Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Verantwortlicher Redacteur
Fr. Hüttner in Reudnitz.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.
In den Filialen für Inf.-Annahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Hainstr. 21, part. nur bis ½3 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Meß-Auflage 13,700.
Abonnementspreis viertelj. 4½ Mk. incl. Bringerlohn 5 Mk.
Jede einzelne Nummer 30 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 36 Mk. mit Postbeförderung 45 Mk.
Inserate 4gesp. Bourgeoisz. 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.
Reclamen unter dem Redactionsstrich die Spaltzeile 40 Pf.
Inserate sind stets an d. Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben. Zahlung praenumerando oder durch Postvorschuß.

№ 270. Montag den 27. September. 1875.

Bekanntmachung.

Die Miethzinsen für alle städtische Meßbuden sind bei Verlust des Miethvertrags spätestens bis zum Schluß der Böttcherwoche jeder Messe, mithin in dieser Messe

bis zum 2. October d. J.

zu berichtigen, was den Budeninhabern unter ausdrücklichem Hinweis darauf bekannt gegeben wird, daß in gegenwärtiger Michaelismesse der Miethzins für die Ostermesse künftigen Jahres **voraus zu bezahlen** ist, Abschlags- oder Theilzahlungen unzulässig sind und wider säumige Zahler mit Entziehung der Bude verfahren werden wird.

Leipzig, den 24. September 1875. **Des Raths Meßbuden-Deputation.**

Geschäftslocal-Vermiethung.

Die jetzt an Herrn Günther Herbst vermietheten, aus **2 Zimmern** in der **1.** und **1 Zimmer** in der **3. Etage** des der Stadtgemeinde gehörigen Hauses **Salzgäßchen Nr. 3** bestehenden **Geschäftslocalitäten** sollen **vom 1. Januar 1876** an gegen **halbjährliche Kündigung** an den Meistbietenden anderweit **vermiethet** werden und fordern wir Miethlustige hierdurch auf, sich zu dem für

Donnerstag den 7. October d. J. Vormittags 11 Uhr

anberaumten Versteigerungstermine **an Rathsstelle** einzufinden und ihre Gebote zu thun.

Die Versteigerungs- und Vermiethungsbedingungen sowie das Inventar-Verzeichniß liegen ebendaselbst schon vor dem Termine zur Einsichtnahme aus.

Leipzig am 23. September 1875. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Georgi. Cerutti.

Bekanntmachung.

Die durch die „Gustav-Stiftung" begründete volle Freistelle in der hiesigen Biener'schen Blinden-Erziehungsanstalt ist durch uns an ein blindes Kind aus dem Königreich Sachsen zu vergeben.

Das aufzunehmende Kind muß das sechste Lebensjahr zurückgelegt haben, gesund und bildungsfähig sein.

Bewerbungen, denen ein gerichtsärztliches Zeugniß über den gesammten körperlichen und geistigen Zustand des Aufzunehmenden, der Impfschein, der Geburtsschein und ein Ausweis über den Unterstützungswohnsitz beigefügt werden müssen, sind an den Director der Anstalt, Herrn v. St. Marie hier, Salomonstraße Nr. 16, zu richten.

Leipzig, den 23. September 1875. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Georgi. Cerutti.

Königliche Kunstakademie zu Leipzig.

Die Studien im **Winterhalbjahr 1875/76** beginnen **Montag den 4. October,**
die Tagescurse früh 8 Uhr,
die Abendcurse um 5 Uhr.

Lehrplan.

I. Abtheilung für **Baukunst**, in ihrer Anwendung auf Ausschmückung der Gebäude;
Fachschule für Kunstgewerbe, welche sich mit Entwürfen der Totalanordnung der inneren Räume des Wohnhauses und der Kirche, sodann mit denen des Mobiliars und der Geräthe von Holz, Metall, Stein, Glas, Thon, Porzellan ꝛc. befassen;

II. Abtheilung für **Bildhauerei** (Modelliren);
Fachschule für Kunsttischler, Rahmen- und Ornamentschneider, als Bildhauer, Stuccatoren und Modelleure für Bronce, Silber, Gold und für Keramik (Gefäße);

III. Abtheilung für Thier-, Blumen- und Ornamentmalerei;
Fachschule für Musterzeichner (Stoff und Tapeten), Decorations-, Glas-, Porzellan-, Email- und Mosaikmalerei;

IV. Abtheilung für Zeichnen und Malen figuraler Gegenstände;
Fachschule für Ausbildung der graphischen Künste, als Kupferstecher-, Gravir-, Lithographir- und Holzschneidekunst, sowie kunstgemäßer Darstellung figuraler Objecte auf dem Felde der Kunstindustrie, verbunden mit akademischen Ateliers zur Ausführung selbstständiger Kunstwerke auf den Gebieten der Malerei und Plastik;

V. **Hilfswissenschaften.**
1) Ornamentformen- und Stylllehre,
2) Perspective,
3) Gefäßlehre der Antike und Renaissance,
4) Mythologie und Kunstmythologie,
5) Kunstgeschichte,
6) Anatomie.

Anmeldungen zur Aufnahme sind bis spätestens 30. September beim Unterzeichneten, Weststraße 82, Mittags zwischen 1 und 2 Uhr zu bewirken.

Der Director der Königlichen Kunstakademie.
Prof. Ludw. Nieper.

Beschlüsse des Raths in der Plenarsitzung

vom 11. September 1875*)

Die Stadtverordneten haben

a. Herrn Stadtschreiber Mechler zum besoldeten Stadtrath auf 6 Jahre erwählt,

b. zur Herstellung einer neuen Schleuße in der Colonnaden-Straße von der Alexander- bis zur Weststraße zugestimmt,

c. mit dem Bauprogramm für die 5. Bezirks- und 6. Bürgerschule sich unter der Bedingung einverstanden erklärt, daß der Rath noch genau darin angebe, ob ein oder zwei Gebäude errichtet werden sollen.

Es wird hierauf beschlossen, zu a die Verpflichtung des Herrn Mechler, welcher die auf ihn gefallene Wahl annimmt, vorzunehmen, zu b die Ausführung Herrn Köhler für die mit demselben wegen Erbauung des weiteren Tractes der Colonnadenstraßenschleuße vereinbarten Preise zu übertragen, zu c die Bedingung abzulehnen, dagegen Concurrenzpläne für die beiden Schulen in einem und zwei Gebäuden anzunehmen und hierzu Zustimmung der Stadtverordneten zu erbitten.

Nach Genehmigung einer größern Zahl von den Stadtverordneten zur Justification vorzulegenden Stiftungsrechnungen auf das Jahr 1874 wird weiter beschlossen, vorbehältlich baupolizeilicher Prüfung zu genehmigen, daß Herr Commerzienrath Weigel an seinem Grundstück an der Plagwitzer Straße und zwar an dessen Seite des Kuhstrangwassers Holzspundewand errichte, dafern der Besitzer für sich und seine Nachbesitzer die Verpflichtung übernimmt, die Holzwand stets in gutem baulichem Stand zu erhalten, und jederzeit auf Erfordern des Rathes statt der Holzwand massive Ufermauern zu bauen,

vorbehältlich der Zustimmung der Stadtverordneten dem Westvorstädtischen Schreberverein den von diesem gewünschten Platz, vorm. Frankfurter Thor, links von dem Fußwege nach der heiligen Brücke, gegen 78 ℳ jährlichen Pachtzins pro Acker nach erfolgter Vermessung unter Beibehaltung eines Fußweges zwischen diesem Platze und dem Flusse auf 10 Jahre vom 1. Januar 1876 ab zu überlassen, zur Befriedigung der auch vorhandenen allgemeinen Verkehrsbedürfnisse daselbst unterhalb der Schwimmanstalt einen Steg über den Elsterarm herzustellen, hierauf 4400 ℳ a conto des Jahres 1876 zu verwenden und den Platz dem Verein schon in diesem Jahre behufs Bepflanzung und dergl. zu übergeben;

ein der Stadt Leipzig zugefallenes Legat von 600 ℳ zu irgend einem gemeinnützigen Zwecke dankend anzunehmen,

die von den Stadtverordneten beantragte, vom Rath im Princip beschlossene Verbreiterung des Fahrkörpers der Zeitzer Straße, welche einen Aufwand von 50,930 ℳ erfordern würde, z. Zt. und zwar bis zu der in nicht zu ferner Zeit nöthig werdenden Neupflasterung der Straße zu verschieben, dagegen die Verhandlung mit der Besitzerin von Nr. 48, von welchem Grundstück ein Streifen von 14,913 Q.-M. für den Preis von 697,33 ℳ (d. i. 15 ℳ die Q.-E.) zur Regulirung des Fußweges daselbst unter der Bedingung, daß die Stadt die Einfriedigung in der dermaligen Weise auf der neuen Straßenlinie wieder herstellt, abgetreten werden soll, zu genehmigen, und nach Veranschlagung dieser Einfriedigungskosten die Zustimmung der Stadtverordneten einzuholen,

die Herstellung der Hauptwege in der V., VI., VII. Abtheilung des neuen Friedhofes Herrn Wilhelm Begandt für den Preis von 2323 ℳ 20 ₰ zu übertragen,

zur Gewinnung der zu Ostern 1876 unumgänglich nöthigen weiteren 20 anderwärts nicht zu beschaffenden Classenzimmer, als solche die Wohnungen der Directoren der Realschule I. Ordnung der 3. Bezirks- und 5. Bürgerschule einzurichten, und nunmehr in den Haushaltplan für 1876 für diese Directoren auf die Zeit von Ostern bis Weihnachten 1876 je 675 ℳ Wohnungsentschädigung einzustellen,

und die Schuldeputation um Gutachten über die auf Anordnung des königl. Cultusministeriums festzusetzende Höhe der Wohnungsentschädigung für die 3, in Folge der Errichtung der Mädchenfortbildungsschule neu gegründeten ständigen Volksschullehrerstellen zu ersuchen.

Endlich werden 2 vacante Stuben im Johannishospital vergeben und davon Mittheilung gemacht, daß der Anspruch eines vormaligen, noch nicht 10 Jahre im Dienste befindlich gewesenen und dienstunfähig gewordenen Rathsdieners auf „gesetzliche Pension" seitens der königlichen Kreishauptmannschaft auf eingewendeten Recurs als unbegründet befunden worden ist.

Vom 15. September 1875.*)

Die Stadtverordneten haben:

a. Durch ihre der gemischten Baudeputation angehörenden Mitglieder zur Abdeckung der Warmwasserbassins des Reservoirhauses im Stadtkrankenhause an Statt der verfaulten hölzernen Decken und den dadurch entstehenden Kosten von 900 ℳ,

b. zur Anschaffung von 61 neuen eisernen Schleußendeckeln für 6100 ℳ, sowie

c. zu den Kosten der Pappdachung auf den Gebäuden des Leihhauses und der Sparkasse an 3340 ℳ und

d. zur Herstellung der Straßen nach den neuen Schulen in der Südvorstadt östlich der Connewitzer Chaussee incl. der Wasserleitungsanlage an 54,479,85 ℳ und 9176 ℳ

Zustimmung erklärt,

e den Antrag gestellt, das Wasser aus der Wasserleitung zu Bauzwecken wieder abzugeben,

f. die Kosten für Herstellung der Wasserleitung von der Eisenbahnstraße nach den Grundstücken 1187/8 in der Gartenstraße im Betrage von 874,50 ℳ abgelehnt,

g. die Entschädigung von 10 Thlr. per Q.-E. an die Mann'schen Erben für das von deren Grundstücke zur Verbreiterung des Petersteinweges abgetretene Areal für zu hoch und sich eventuell mit einem solchen von 8 Thlr. per Q.-E. einverstanden erklärt.

Es wird beschlossen zu b und c Submission auszuschreiben, in den Straßen unter d die Schleußenbauten Herrn Maurermeister Winkler für den Preis von 39,344 ℳ 51 ₰ zu übertragen, das Bauamt mit der Ausführung der Erdarbeiten zu beauftragen, die Zustimmung der Fleischerschen Erben zur Herstellung dieser Straßen auf ihrem Areal, und deren eventuelle Unterwerfung unter § 17 des Neubautenregulatives zu acceptiren, die von denselben gestellte Bedingung, daß die Stadt deren Pachter entschädige, zuzugestehen, und deshalb zu verhandeln, ferner dem Antrage unter e unter den dermaligen Verhältnissen Statt zu geben, aber auf die Anlegung von Brunnen bei Parzellirungen und Neubauten in Gemäßheit des Neubautenregulativs künftighin strenger zu halten, und vom Bauamt eine Vorlage darüber zu erfordern, in welchen Straßen in Gemäßheit des Neubautenregulativs nachträglich noch die Herstellung von Brunnen erforderlich erscheint, hiernächst bei der Ablehnung unter f Beruhigung zu fassen und zu g mit den Mann'schen Erben zu verhandeln und dafern dieselben mit der von den Stadtverordneten vorgeschlagenen Entschädigung einverstanden sind, abzuschließen, im Uebrigen aber die gefaßten Beschlüsse auszuführen.

Nach Mittheilung, daß Frau Bendix auch in der 3. Instanz mit ihrer Klage gegen den Rath auf Erfüllung eines Uebereinkommens auf Schiedsspruch bezüglich der Höhe der ihr zu gewährenden Entschädigung für das vom Petersschießgraben abgetretene Straßenareal abgewiesen worden ist, wird die bestellte Wahlcommission beauftragt, mit Herrn Dr. Förster den Vertrag über die von demselben übernommene künftige Direction des Stadttheaters zum Abschluß zu bringen, auch die Verhandlungen mit Herrn Theaterdirector Haase über den Ankauf von dessen Theater-Inventarium mit Beschleunigung in irgend einer Weise zu Ende zu führen, und hierauf beschlossen,

mit einem Aufwande von 60,409 ℳ 42 ₰ nach eingeholter Zustimmung der Stadtverordneten die Steigeleitung in der künftigen Grenzstraße mit Connewitz auf den Tracten von der Connewitzer Chaussee bis an die östliche Seite der Südstraße und in einer Länge von 365 M. von da ab nach dem Hochreservoir zu, zu heben;

dem Königl. Gerichts-Amte im Bezirksgericht und den Gerichtsämtern Leipzig I. und II. auf deren wiederholte Anregung im Interesse der städtischen Sparkasse wie der Gerichtsämter und der betheiligten Privaten Geneigtheit auszusprechen, nach gewissen Normen eine Außercourssetzung der von ihnen extrahirten Sparcassenbücher zu ermöglichen,

die neu redigirten Statuten der Sparcasse und des Leihhauses nach Aufnahme einer Bestimmung über diese Außercourssetzung und der Ausdehnung der Normen über das Verfahren bei Verlustfällen von Sparcassenbüchern auf das Abhandenkommen der Interimsscheine der Filialannahmestellen den Stadtverordneten zur Zustimmung mitzutheilen,

auf Ansuchen Herrn Hüffer's, nach eingeholter Zustimmung der Stadtverordneten die Brandvorwerkstraße zwischen den Straßen F und G des südlichen Bebauungsplanes, sowie die Straße F zwischen ersterer und der Straße A mit Wasserleitung zu versehen, hierauf 4262 ℳ 20 ₰ und 1219 ℳ 57 ₰ zu Lasten der Stammanlage zu verwenden, unter der Bedingung, daß Herr Hüffer bis Ende Mai k. J. diese Straßentheile pflastern und andern Falls von der Zeit der vollendeten Ausführung der Wasserleitung an die durch letztere entstandenen Kosten mit 5 Proc pro anno verzinst,

die Frage, inwieweit zur Vermeidung des Wiederaufreißens der Straßen es ausführbar sei, bei Einlegung der Wasserleitung die Privatseitenstränge bis an das Trottoir gleichzeitig mitzulegen, der Wasserleitungsdeputation zur Erwägung zu überweisen,

der Frau Heinze das vacante Gewölbe in Nr. 51 der Reichsstraße während der Oster- und Michaelismessen für deren im Licitationstermin gethanes Höchstgebot von 450 ℳ jährlichen Miethzins zu vermiethen,

und nach eingeholter Zustimmung der Stadtverordneten als Laternenwachlocal für die Südvorstadt in Nr. 50 der Sidonienstraße 2 Hofzimmer von Michaeli d. J. an für 240 ℳ jährlichen Zins zu ermiethen.

*) Eingegangen bei der Redaction des Tageblattes am 16. September.

*) Eingegangen bei der Redaction des Tageblattes am 22. September.

Verschiedenes.

— Behufs genauer Feststellung der Verluste, welche die Armee in den Jahren 1870 und 1871 durch den Tod erlitten hat, werden auf kriegsministerielle Anordnung gegenwärtig von sämmtlichen Truppentheilen und Militair-Lazarethen Namenlisten der in diesen Jahren verstorbenen Militair-Personen zusammengestellt. Für die aufgelösten Kriegs-, Feld-, Reserve- und Privat-Lazarethe, deren Krankenbücher bei der Militair-Medicinal-Abtheilung des Kriegs-Ministeriums aufbewahrt werden, werden diese Listen im Ministerium selbst angefertigt. Dieselben werden nach Art der statistischen Zählkarten für jede Compagnie, Escadron, Batterie u. s. w. besonders aufgestellt und können außer dem genannten Zwecke auch zu anderen statistischen Zusammenstellungen benutzt werden. Es werden dadurch jedenfalls die Verluste des Krieges genau ermittelt und auch der Verbleib manches noch als vermißt geführten Soldaten festgestellt werden.

— Der Hof- und Amtschirurg Erbe in Gotha, welcher zugleich verpflichteter Fleischbeschauer resp. Trichinensucher ist, will neuerdings die wichtige Entdeckung gemacht haben, daß die Trichinen in Pfützen, sowie überhaupt in stehendem in Fäulniß übergegangenen Wasser ihre Entstehung finden. Er ist der Ansicht, daß also Schweine, denen — wie bekannt — jedes Wasser, also selbst das schlechteste recht ist, vor dem Saufen solchen Wassers gehütet werden müssen. Pferde und Rindvieh sprächen derartigem Wasser nicht zu, es blieben diese Thiere auch wohl deshalb von Trichinen frei. Der Genannte hat, wie er sagt,

SLUB
Wir führen Wissen.

nach der angegebenen Richtung bereits verschiedene Untersuchungen angestellt. Namentlich hat er wiederholt Wasser aus einem Glase, in welchem sich ein Laubfrosch befindet und welches lange nicht erneuert wurde, so daß es in Folge dessen grünlich aussah, mikroskopisch untersucht und darin nicht blos eine Menge Infusions-Thierchen, sondern auch in manchem Tropfen solchen Wassers 4—10 kleine lebende Trichinen aufgefunden, welche sich, so lange, bis das Wasser vertrocknete, munter hin und her bewegten. Besonders auffällig war es ihm, daß das fragliche Wasser kein Fluß- oder Brunnenwasser, sondern Wasser aus der Wasserleitung war, was von allen fremden Substanzen so frei ist, daß darin aufgelöstes salpetersaures Silber dasselbe, gleich dem destillirten Wasser, nicht färbt ꝛc. Erbe ist in Bezug auf Ratten, Kaninchen und Füchse, die gleichfalls theilweise mit Trichinen behaftet sind, der Meinung, daß sie daher rühren, daß jene Thiere aus Scheu vor den Menschen zu Zeiten aus Pfützen resp. aus stehendem Wasser ihren Durst stillen.

— **Rider's Rettungs-Floß**, bestehend aus 2 hohlen, vulkanisirten Gummi-Cylindern, welche mittelst eines Blasebalges mit Luft gefüllt werden, ein Floß tragen, wurde am 1. September im Beisein des amerik. Marineministers in Long Branch geprüft. Die Experimente zeigten, daß 2 Personen dasselbe mit Leichtigkeit ins Wasser werfen, während 100 Menschen darauf getragen werden können, und wurden sofort Befehle gegeben, eine Anzahl dieser Rettungswerkzeuge für die Vereinigten Staaten-Marine anzufertigen.

Ernennungen, Versetzungen ꝛc. im öffentlichen Dienste.

Departement des Cultus und öffentl. Unterrichts.

Erledigt: das Cantorat zu **Großröhrsdorf** bei Pulsnitz. Collator: die oberste Schulbehörde. Einkommen nach dem Kataster 2659 ℳ 62 ₰, welches jedoch nach Befinden um den Eintrag der niederen Kirchendienste vermindert wird. Gesuche sind bis zum 8. October an den kgl. Bezirksschulinspector Flade in Kamenz einzureichen; — die 2. ständige Stelle an der Kirchschulstelle zu **Alt-Cybau**. Collator: die oberste Schulbehörde. Einkommen 1000 ℳ außer freier Wohnung und Entschädigung für Ueberstunden. Gesuche sind bis zum 10. October d. J. an den kgl. Schulinspector Grüllich in Löbau einzureichen; — die 2. ständige Lehrerstelle an der Schule zu **Ober-Leutersdorf**. Collator: die oberste Schulbehörde. Einkommen 900 ℳ neben freier Wohnung und Entschädigung für Ueberstunden. Gesuche sind bis zum 6. October d. J. an den k. Bezirksschulinspector Prof. Michael in Zittau zu Händen des stellvertretenden k. Bezirksschulinspectors Grüllich in Löbau einzureichen.

Zu besetzen: das neubegründete Directorat an der Schule zu **Tharandt**. Collator: das k. Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen 1800 ℳ und Wohnung. Gesuche sind bis zum 16. Oct. d. J. an den k. Bezirksschulinspector für Dresden II., Schulrath Dr. Hahn in Dresden, einzureichen.

Gray'sche amerikan. Papierwäsche
von der
Fabrik: MEY & EDLICH, Plagwitz
für Herren, Damen und Kinder
in weiss, bunt und mit vollständ. Leinenüberzug.
Detail-Geschäft der Fabrik: Leipzig, Neumarkt 9
Illustrirte Preis-Courante gratis.

Johannes Immisch,
Blumenfabrik, Königsplatz Nr. 14.

Lithographische Kunstanstalt u. Druckerei.
Specialität: Abziehbilder
in Lack, Porzellan und Glasfarben.
C. Hesse, Mendelssohnstrasse No. 2.

32. Hainstrasse 32.

Leipziger Geschäftsbücher-Fabrik.
Oscar Sperling & Hungar.
Lager aller Arten Geschäftsbücher
in **Mark-Liniatur.**
Die Vorräthe in Thaler-Liniatur verkaufen mit
25 Procent Rabatt.
Postpapier & Briefcouverts mit Firmadruck, Copirpressen und alle Comptoir-Utensilien.
Accidenz-Druckerei.

32. Hainstrasse 32.

Hutfaçons und Filzhüte
für **Damen und Kinder**
empfiehlt die Fabrik von
Neumarkt 11. O. Schulze.

Neueste Erfindung.
Patentirte Taschen-Gas-Lampen
und Anzünder für Gaskronen
für den Taschen- und Hausgebrauch
höchst zweckmässig und ganz gefahrlos.
Complet mit Gebrauchsanweisung pr. Stück 1 ℳ 50 ₰
im Magazin von
Theodor Pfitzmann,
Ecke Neumarkt und Schillerstrasse.

Uhland & Co., Lager von Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen, Pumpen ꝛc. Packhofstraße Nr. 1.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis wurden zum ersten Male aufgeboten:

Thomaskirche: 1) F. W. Stummer, Maurer hier, mit E. Schlimper, Maurers in Gautzsch, Tochter. 2) H. F. L. Rietze, Marktheifer hier, und zukünftigen Einwohners in Lindenau, mit J. E. Lange, Postillons in Wiesewitz, hinterl. Tochter. 3) C. G. A. Küttner, Schriftgießer hier, mit F. L. Becher hier. 4) C. G. Steidten, Handarbeiter hier, mit C. H. Brose, Webermeisters in Zöberitz, Tochter. 5) J. Ch. D. E. Heise, Schuhmacher hier, mit A. B. Reichert, Cigarrenarbeiters in Reudnitz, hinterl. Tochter. 6) C. A. Schellenberg, Wagenschreiber bei der Staatsbahn hier, mit B. F. Genth, Tischlermeisters in Lützen, Tochter. 7) E. Thieme, Tischler hier, mit A. Wanaugat, Eigenkäthners in Cydtkuhnen Tochter. 8) J. C. F. Schröter, Handarbeiter hier, mit J. Ch. Rüssel, Handarbeiters und Hausbesitzers in Dölkau Tochter. 9) F. A. Hientzsche, Lohnkellner hier, mit Frau J. Ch. verw. Pasoldt hier. 10) R. H. Unger, Maurer hier, mit J. A. Rolle in Brandis. 11) G. G. Pohle, Riemer und Einwohner in Neuschönefeld, mit E. J. Bille, Schmieds in Wurzen Tochter. 12) E. L. Endesfelder, zukünftiger Gasthofs- und Brauereipächter in Engelsdorf, mit Frau A. E. M. Magatz, Fabrikantens in Volkmarsdorf hinterl. Wittwe. 13) E. A. F. Ebermann, Stubenmaler hier, mit Frau M. G. A. Grieser, Schriftsetzers hier, hinterl. Wittwe. 14) A. L. E. Sauerbrey, Handlungsgehülfe hier, mit Frau A. E. A. Sachse in Rudolstadt. 15) F. M. Hentschel, Kutscher hier, mit M. P. Ackermann, Kirchschullehrers in Ragewitz, Tochter. 16) J. B. Rückert, Kaufmann hier, mit B. Weddingen, Kaufmanns in Barmen, Tochter. 17) J. H. M. Stephan, Maschinenmeister hier, mit M. A. Burkhardt, Handarbeiters hier, Tochter. 18) F. E. H. E. Deppe, Kaufmann und Fabrikbesitzer in Braunschweig, mit A. E. Beuchel, Bürgers und Controleurs der Grundsteuer-Einnahme hier Tochter 19) E. J. Hönck, Sporer in Neustrießen, mit A. B. Böhme in Neustrießen. 20) W. K. Trabitzsch, Glaser hier, mit L. A. Hönack aus Oetzsch. 21) E. L. Friedlein, Kaufmann hier, mit E. A. Schneider, Spinnereibesitzers in Reichenbach Tochter. 22) E. A. Fehse, Friseur und Barbier hier, mit J. L. R. Möbius, Bürgers und Bäckermeisters in Unterröblingen Tochter. 23) P. F. A. Gerhardt, Kaufmann hier, mit H. E. Wagner, Bürgers und Pachters des Mineralbads in Ronneburg Tochter. 24) A. R. Lohmann, Tischler hier, mit A. A. Winkler, Schmiedemeisters in Lindenau Tochter.

Nicolaikirche: 1) F. W. F. Polenz, Comptoirist hier, mit W. A. Hering, Portiers hier Tochter. 2) O. A. Stehler, Uhrmacher in Liegnitz, mit H. E. Strabel, Buchhändlers hier hinterl. Tochter. 3) F. E. Marx, Bürger und Kaufmann hier, mit F. Günther, Rentiers in Dessau hinterl. Tochter. 4) E. A. Hohmann, Kaufmann hier, mit A. B. Bader, Hoffleischermeisters in Dessau Tochter. 5) E. F. J. Seebe, Buchbinder hier, mit S. P. Thiele, Gärtnergutsbesitzers in Deditz hinterl. Tochter. 6) F. G. Pulz, Marktheifer hier, mit J. W. A. Gräbner, Hausmanns in Plagwitz hinterl. Tochter. 7) E. F. E. Wilhelm, Tapezierer hier, mit A. W. Vogel hier, Strumpfwirkermeisters in Callenberg Tochter. 8) F. T. Beer, Locomotivführer an der königl. sächs. Staatsbahn in Oelsnitz, mit W. H. Märker in Oelsnitz, ansässigen Bürgers und Pianofortefabrikantens in Halle Tochter. 9) J. F. Zschalig, Handarbeiter hier, mit E. Fischer hier, Häuslers und Schneidermeisters in Battaune hinterl. Tochter. 10) M. Pella, Kutscher in Reudnitz, mit W. Hoyer hier, Bürgers und Korbmachermeisters in Crossen, Tochter. 11) F. Tenzler, Schlosser in Connewitz, mit E. F. A. Kratz, Bürgers und Beutlermeisters in Lauchstädt Tochter. 12) F. W. Bretschneider, Tischler hier, mit P. Hahndorf, Schuhmachers in Wettin hinterl. Tochter. 13) E. Baßler, Kaiserl. Postsecretair hier, mit M. E. E. H. Meyer, Kaiserl. Postdirectors in Saalfeld Tochter. 14) E. O. Brendel, Instrumentenmacher hier, mit Frau J. L. Hedrich, Bahnbeamtens in Kieritzsch hinterlassenen Wittwe.

Reformirte Kirche: F. W. Bretschneider, Tischler hier, mit Jgfr. P. Hahndorf aus Wettin.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden ausgegeben:
Morgen **Dienstag, 28. d. Vorm. 10** bis **12** und **Nachmittag 3** bis **5 Uhr** in der Gemeindecanzlei im Synagogengebäude 1 Treppe.
Auch ist daselbst das für hiesigen Gottesdienst eingeführte **„Gebetbuch von Dr. A. M. Goldschmidt"** zu haben.

לראש השנה ד״וכ
Gottesdienst.

Abhaltung im Saale des Arbeiterbildungsvereins Ritterstraße Nr. 43, II. Sehr bequeme Sitze für Herren und Damen. Karten sind zu haben in Meyer's Fleischwaarenhandlung, Brühl Nr. 48, und auch im Betsaale.

Tageskalender.

Reichs-Telegraphen-Station: Kleine Fleischergasse 5, Better's Hof, 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet.
Landwehr-Bureau im Gebäude am Eingange zu den Baracken bei Gohlis. Früh 8 bis Nachm. 1/4 4 Uhr.
Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 7—9 U. Ab.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schützenstraße; Droguen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a, Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.
Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.
In dieser Woche verfallen die vom 20. bis 26. December 1874 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Feuermeldestellen: Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stockhause; II. Feuerwache Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schletterstraße 15, in der V. Bürgerschule; IV. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johannishospital; III. Feuerwache, Fleischerplatz 8; VI. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenhalle; I. Bezirks-Polizeiwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johannishospitale; II. Bezirks-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Polizeiwache, Ulrichsgasse 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirks-Polizeiwache, Tauchaer Straße 14, im Thorhause; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt, an der Eutritzscher Straße; Krankenhaus zu St. Jacob, Waisenhausstraße 28; Neues Johannishospital, Hospitalstraße 4b; Zeitzer Thorhaus, Zeitzer Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 32; Blüthner'sche Hof-Pianofortefabrik, Weststraße 29; Steid'scher Zimmerplatz, Waldstraße 12 und Fregestraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgange; Gerberstraße 67 (Lazarus'sches Grundstück); Marien-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.
Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9, 1 Tr. (im Gewandhause) werktäglich eröffnet vom 1. April bis 30. September Vormittags von 7—12 und Nachmittags von 2—7 Uhr.
Daheim für Arbeiterinnen, Braustraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.
Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 12, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.
Herberge zur Heimath, Nürnberger Straße 52, Nachtquartier 20—50 ₰, Mittagstisch 40 ₰.
Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.
Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.
Städtisches Museum, geöffnet von 12—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 50 ₰.
Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt 10, Laufhalle 8—6 Uhr.
Kunstgewerbe-Museum, verbunden mit der Vorbildersammlung, Thomaskirchhof Nr. 20. Sonntags von 10—1, Wochentags, mit Ausnahme des Sonnabends, von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Auskunftsertheilung über kunstgewerbliche Fragen an allen Wochentagen von 1/2 12—1/2 1 Uhr.
Museum für Völkerkunde, im alten Johannishospital, Grimma'scher Steinweg 46, 2 Tr., geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11 bis 1 Uhr.
Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.
Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 50 ₰.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) Neumarkt 14, Hohe Lilie.
P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt f. Musik, Neumarkt 13. Vollst. Lager der Edition Peters.
***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost*, Grimma'scher Steinweg 4, nahe der Post.**
Chinesische Theehandlung
von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstrasse 18.
Antiquitäten u. Münzen etc. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder**, Königsstraße 15.
***J. A. Hietel**, Grimm. Str. No. 16, Mauricianum Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide und Wolle.*
Grosshandlung exot. Vögel u. Naturalien etc. Karl Gudera, Hohe Straße 10. Besuch unentgeltl.
C. Richters Herren-Mode-Salon, Windmühlenstraße Nr. 8, stets das Neueste in deutschen, englischen und französischen Stoffen und Façon.
Grösstes Wiener Schuh- u. Stiefellager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg Nr. 3 und Grimma'sche Straße Nr. 19, Café Français gegenüber.
Conditorei und Café Zum Fürst Reichskanzler, Park- u. Goethestraßenecke. Wein-, Bier- u. Frühstücksstube, 4 der vorzügl. Billards, 61 Zeitungen.
Gummi-Waaren-Bazar.
5. Petersstrasse 5.
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Lederriemen bei
18. Schützenstr. **Gustav Krieg.**
Grosses Sortiment von Regulir-Oefen, Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5.
Paul Kretschmann, Schillerstraße Nr. 5, assortirtes **Ofen-Lager** aller bekannten Oefen und Kochmaschinen.
Schützenhaus. Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination. Eintrittspreis 1 ℳ

Germania-Volks-Theater.
Peterssteinweg 56, Better's Garten.
Montag den 27. September:
12. Gastspiel der berühmten französischen Gymnastiker- und Clodoches-Tänzer-Gesellschaft
Mr. Alfonso Bourbonell
bestehend aus 2 Damen und 4 Herren.
10. Gastspiel des Balletmeisters und Solotänzers Sign. **Giovanni** und der Solotänzerin Frl. **Antonie Genée.**
Gastspiel der französischen Chansonnette-Sängerin Mlle. **Camille Latour.**
Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.
Cassenöffnung 1/2 7 Uhr. Anfang 1/2 8 Uhr.
Jeden Abend von 1/2 6 Uhr bis 7 Uhr **Frei-Concert** von der Capelle des Hauses.
Jeden Abend 1/2 11 Uhr Auftreten der berühmten **Clodoches vom Théâtre Chatelet in Paris.** **Die Direction.**

Neues Theater.
Mit aufgehobenem Abonnement.
Tell.

Heroisch-romantische Oper in 4 Acten nach Jouy und Bis, frei bearbeitet von Theod. von Haupt. Musik von Joachim Rossini.
(Regie: Herr v. Strantz.)

Personen:

Geßler, kaiserlicher Landvogt der Schweiz		Hr. Ehrke.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter		Hr. Rebling.
Tell,	Schweizer	Hr. Gura.
Walther Fürst,		Hr. Reß.
Melchthal,		Hr. Ulbrich.
Arnold, Melchthals Sohn,		Hr. Stolzenberg.
Leuthold Baumgarten,		Hr. Lißmann.
Mathilde, Gräfin		Fr. Peschka-Leutner.
Hedwig, Tells Gattin		Frl. Löwy
Gemmy, Tells Sohn		Frl. Gutzschbach.
Ein Fischer		Hr. Pielke.

Schwyz, Unterwalden, Uri. Herolde. Bogenschützen. Officiere. Soldaten. Trabanten. Schweizer. Schweizerinnen. Volk.

Im 3. Act: **Tyrolienne**, ausgeführt von Frl. Casati, Frl. Köller, Hrn. Balletmeister Homann, Hrn. Spange und dem Corps de Ballet.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 30 Pf. zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/2 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Dienstag, den 28. September, mit aufgehobenem Abonnement: **Die Reise um die Erde in achtzig Tagen**, nebst einem Vorspiel: **Die Wette um eine Million.**

Altes Theater.
Der Veilchenfresser.

Lustspiel in 4 Acten von Gustav v. Moser.
(Regie: Herr Hancke.)

Personen:

v. Rembach, Oberst und Commandant einer Festung		Hr. Klein.
Valesta, dessen Tochter		Frl. Ulrich.
Sophie von Wildenheim, Wittwe		Frl. Ellmenreich.
Frau von Berndt		Frau Holzhaumer.
Victor von Berndt, deren Neffe		Hr. Mattell.
Reinhardt von Feldt, Referendarius		Hr. Link.
Frau von Billing		Frl. Hüttner.
Herr von Golewsky		Hr. v. Pindo.
Herr von Schlegel		Hr. Brammer.
Johann, Diener	bei Frau v. Berndt	Hr. Schwendt.
Minna, Kammerjunger	bei Frau v. Berndt	Frl. Schendler.
Peter, Victor's Bursche		Hr. Detz.
Erster Unterofficier		Hr. Hancke.
Zweiter Unterofficier		Hr. Bruda.
Erster Freiwilliger		Hr. Paradies.
Zweiter Freiwilliger		Hr. Hoßfeld.
Diener bei Oberst von Rembach		Hr. Schlick.
Diener bei Frau von Wildenheim.		

Herren und Damen der Gesellschaft. Diener.

Der 1. Act spielt in der Wohnung der Frau von Berndt in einer großen Stadt. Der 2. und 3. Act in einer größeren Festung im Hause des Commandanten und auf der Citadelle. Der 4. Act im Hause der Frau von Wildenheim auf deren Gut.

Zeit: Gegenwart.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 1/2 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Dienstag, 28. September: **Im Wartesaal I. Classe. Eine Tasse Thee. Monsieur Hercules.**

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.
Montag den 27. September 1875:
Zum 7. Male:
Alles durch die holde Weiblichkeit,
Volksstück mit Gesang in 3 Acten und 6 Bildern von W. Manstedt. Musik von Demselben.
Cassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.
Näheres die Tageszettel.
Die Direction.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin *4.15. früh, Brf.- u. Fahrp. — 5. 30. früh. — *9. 10. Vorm. Brf.- u. Fahrp. — 9. 30. Vorm. Brfp. — 1. 35. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *5. 37. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 6. 20. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 2. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — 11. 10. Abends (nur bis Bitterfeld).
B. Nach Magdeburg via Dessau-Zerbst: 6. 40. früh. — 9. 30. Vorm. — 1. 35. Nachm. — 6. 20. Nachm. (nur bis Zerbst). — *8. 45. Abends.
Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 10. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Görlitz). — 7. 15 Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 10 Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). — 2. 50. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz, Wien). — 6. 40. Nachm. (Bodenbach). — 7. 10. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *9. 50. Abends, Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).
do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz, Freiberg). — 12. 20. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 2. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz.) — 5. 5. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Freiberg). — 8. 10. Nachm. (nur bis Nossen).
Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 40. Morgens (Thale, Braunschweig, Magdeburg, Berlin). — *7. 35. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — 10. 10. Morgens (Expreßzug nach Hamburg, Bremen, Köln). — 12. 30. Nachm. (Thale, Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 1. —. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 4. 50. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. 25. Nachm. (Cöthen, Nordhausen). — *8. 45. Nachm. (Magdeburg, Köln). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).
Thüringische Bahn: 5. 50. früh, Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leinefelde, Frank-

furt, Bebra, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — *7. 40. Vormittags (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster-Gießen, Koblenz, Deutz). — 9. 55. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Gotha-Leimefelde, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *11. 10. Vorm., Brsp. (Frankfurt, Kassel I., II. Classe). — 1. 30. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Großheringen-Saalfeld, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 25. Nachm. (Eisenach). — 7. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Erfurt). — *10. 45. Brsp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz I., II. Classe). — 10. 55. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 40. früh (Gera-Greiz-Plauen). — 12. Vorm. (Gera-Greiz-Plauen). — 4. 5. Nachm. — 9. 10. Abends (nur bis Gera).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12 Nachts, Brsp. (Elster, Carlsbad, Marienbad; Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brsp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brf. u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Elster, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Elster, Eger, Hof), Brsp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brsp. — 6. 20. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nach Glauchau, Zwickau, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 8. 45. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 2. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg). Brf. u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

C. Linie Leipzig-Geschwitz-Meuselwitz: 9. 5. Vorm. — 12. 20. Nachm. — 6. 15. Nachm. 10. 30. Abends (nur an Sonn- und Feiertagen).

Leipzig-Eilenburger Bahn: (Halle-Soran-Guben): 8. 45. Vorm. (Falkenberg, Lübbenau, Kamenz, Cottbus, Guben, Forst, Soran, Frankfurt a./O., Kohlfurt, Glogau, Posen, Liegnitz, Breslau). — *2. Nachm. (Falkenberg, Calau, Cottbus, Guben, Forst, Soran). 7. Abends (Localzug nach Eilenburg). — 10. 20. Abends (Soran, Guben, Cottbus).

An Sonn- u. Festtagen: 3. N. (nur bis Eilenburg.)

Die Abkürzungen „Brf.- u. Fahrp." bedeuten Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Von Berlin 3. 45. früh — 11. 7. Vorm. — *11. 38. Vorm. — 4. 59. Nachm. — *5. 15. Nachm. — *10. 54. Abends. — 11. 15. Abends. — B. Von Magdeburg via Jerbst-Dessau: 8. 11. Vorm. — 11. 7. — Vorm. 1. 46. Nachm. — 5. 15. Nachm. — 10. 54. Abends.

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 30. Nachts (Breslau, Cottbus). — *6. 53. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 9. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 15. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — *8. 23. Nachm. — 11. 10. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 7. 55. Vorm. (nur von Riesa). — 11. 45. Vorm. (Freiberg). — 4. 55. Nachm. — 6. 50 Nachm. (Freiberg). — 9. 20. Abends (Freiberg).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 54. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Cöthen). — *8. 30. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 53. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 2. 25. Nachm. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — 6. 44. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *8. 11. Nachm. (von Köln). — *9. 30. Nachm. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Hamburg, Köln, Kassel, Göttingen).

Thüringischen Bahn: *4. 44. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz). — 5. 45. früh (Eisenach). — 8. 22. Vorm. (Eisenach). — 11. 15. Vorm. (Eisenach). — 1. 57. Nachm. (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 42. Nachm. (Gotha-Leimefelde, Saalfeld-Großheringen, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *6. 1. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — *9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Koblenz, Deutz). — 11. 5. Abends (Eichicht, Saalfeld-Großheringen, Gotha-Leimefelde, Frankfurt, Kassel).

Linie Eichicht-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 4. Vorm. (Gera-Greiz-Plauen). — 11. 30. Vorm. (Gera-Greiz-Plauen). — 4. 45. Nachm. — 9. 5. Abends (Gera-Greiz-Plauen).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 3. 46. früh (München, Lindau, Regensburg, Elster, Carlsbad, Marienbad). — 8. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — *8. 38. (Lindau, München). — 9. 55. Vorm. (Zwickau, Chemnitz via Glauchau). — 12. 40. Nachm. (Hof, Elster, Eger, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Elster, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 7. Abends (Elster, Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Elster, Marienbad, Eger, Zeitz. — 10. 15. Abends (Hof, Elster, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 12. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau). — 6. 15 Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 25. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Kommotau, Hainichen).

C. Linie Leipzig-Geschwitz-Meuselwitz: 8. 20. Vorm. — 12. 40. Nachm. — 7. Nachmittags. — Sonntags 10. 15. Nachm.

Leipzig-Eilenburger Bahn (Halle-Soran-Guben) 7. 58. früh (von Finsterwalde ab, Falkenberg). — 12. 53. Nachm. (von Frankfurt a./O., Guben, Soran, Forst, Cottbus, Kamenz, Löbenau, Kohlfurt). — *6. 50. Abds. (von Frankfurt a./O., Posen, Soran, Forst, Guben, Kamenz, Löbenau, Kohlfurt, Breslau, Liegnitz, Glogau). — 10. 7. N. (Localzug v. Eilenburg).

An Sonn- u. Festtagen: 10. 11. N. (nur v. Eilenburg).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Kgl. Handelsgericht Leipzig.

Eingetragen: Firma Curt Krause (Markt Nr. 5) hier, Inhaber Herr Moritz Curt Krause hier.

Herr Emil Roggen als Procurist der hiesigen Firma Amsler & Hulse.

Herr Kaufmann Otto Bruno Kuntze hier als Mitinhaber der hiesigen Firma Th. A. Stolpe, welcher künftig Stolpe & Kuntze firmirt.

Versteigerungen:

Am 28. September Vormittag 9 Uhr im Geschäftslocale des Herrn C. G. Leutsch hier **(Brühl 59)** 1 feuerfester Geldschrank und eine große Partie Rauchwaaren.

Dombau-Lotterie. Loose zur 11. Ziehung à **3 Mark** sind zu haben in der **Expedition des Leipziger Tageblatts.**

Magdeburg-Leipzig.

Zur Regelung der **Güteranfuhr in der bevorstehenden Michaelismesse** ist die Anordnung getroffen, daß am Bahnhofs-Thore unseres Bahnhofs in Leipzig Controlmarken in laufender Nummerfolge an die mit Auflieferung der Fracht-Güter Beauftragten ausgegeben werden, welche am ersten Thore des Versandtgüterschuppens wieder abgegeben werden müssen und ausschließlich zur Abnahme der Güter genau nach der Reihenfolge der Markennummern, berechtigen. Die Ausgabe der Marken beginnt 6 Uhr Morgens und wird Punct 7 Uhr Abends geschlossen.

Magdeburg, den 15. September 1875.

Betriebsdirection.
E. Murray.

Credit- und Spar-Bank-Verein.

(Im Kramerhause.)

Der Zinsfuß für Einlagen auf unsere **Quittungsbücher** wird vom 1. October a. c. ab auf

Drei und ein halb Procent p. a.

erhöht. Auf **Spareinlagen** bleibt der Zinsfuß unverändert

Vier Procent p. a.

Leipzig, am 25. September 1875.

Credit- und Spar-Bank-Verein
eingetragene Genossenschaft.

Geraer Bank.

Der Zins auf bei uns eingelegte und einzulegende Depositengelder ist ab 27. d. M. auf

3 Proc. pr. anno bei täglicher,
4 Proc. " " " ¼jährlicher,
4½ Proc. " " " ½jährlicher,
5 Proc. " " " jährlicher Kündigung

unter den reglementmäßigen Bedingungen bis auf Weiteres festgesetzt worden.

Leipzig, September 1875.

Agentur der Geraer Bank.

Londoner Phönix,

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft,

gegründet 1782,

schließt Waaren-Versicherungen auf die Dauer der Messe zu liberalsten Bedingungen durch die General-Agentur **Ludwig Haertel,**
Brühl Nr. 58.

Th. Hahns prakt. Handbuch der Naturheillehre,

klassisch geschrieben, allgemein verständlich, ist es das beste, reichhaltigste Buch dieser Wissenschaft. Neueste Auflage 4 ℳ bei **H. A. Meltzer,** Sternwartenstraße 15, I.

In allen Krankheitsfällen,

die schwersten und veraltetsten nicht ausgenommen, ertheile ich brieflich oder mündlich, bei richtiger Schilderung aller Krankheitszeichen und Körperverhältnisse, die richtigste Behandlung zur Heilung **nach unanfechtbaren naturwissenschaftlichen Grundsätzen ohne jede Medicin.** Die Berathungen sind ausführlich und zutreffend. Gedruckte Curpläne, welche ich dazu gebe, erleichtern die Ausübung der Cur, welche im häuslichen Kreise leicht ausführbar ist.

Auch Geisteskranke, sowie ganz **besonders Frauenkrankheiten** sind nach dem von mir angenommenen System leicht heilbar. **H. A. Meltzer,** Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartenstraße 15, I.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse

sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

B. Schwarze, Zahnarzt,
Windmühlenstrasse 27, 2. Et. rechts.

Localveränderung.

Von heute an befindet sich unser Atelier Lessingstraße 11, im Hintergebäude 2 Treppen.

Leipzig, den 27. September 1875

Aeckerlein & Zeissig.

Heinrich Teichgräber,

Sidonienstraße 46. **Glaser,** **Sidonienstraße 46.**

empfiehlt sich einem geehrten Publicum zur Anfertigung aller Glaserarbeiten, übernimmt Neubauten, Reparaturen, Einrahmungen von Bildern, Spiegeln, Stickereien u. s. w. und verspricht bei pünctlicher und reeller Bedienung möglichst billige Preise.

(R. B. 627.)

Karl Gruhle,

en gros **Markt 17.** en détail

Repräsentant von

Worcester Royal Porcelain Co., Wedgwood & Sons, Etruria, Faiencerie de Gien.

Specialität in Vasen, Figuren, Majolica, Decorationen, Kunstsachen, Pariser Blumen v. Stoff u. Porzellan, Kron- u. Tafelleuchter, Blumenständer, Kunstgussgegenstände, Ofengarnituren, Krystall-Waaren.

Altdeutsche Krüge.

Wasch-, Café- und Speise-Service.

Die „**sogenannten**"

Patent-Salicylsäure-Zahnmittel,

als

Salicylsäure-Mundwasser ½ Fl. à Mark 1. 25.
do. Zahnpulver ½ Dose à " —. 75.

halten stets vorräthig

die Adler-, Löwen- und Salomonis-Apotheke.

Das berühmte, ärztlich geprüfte

Glöckner'sche Pflaster,

mit dem Stempel: **M. Ringelhardt** auf den Schachteln, wird gegen: **Gicht** und **Reißen** (durch Einreibung), sowie **alle äußerliche Schäden** (auf Leinwand gestrichen) empfohlen und ist zu haben in **sämmtlichen Apotheken Leipzigs** und ganzer **Umgegend.** Fabrik in **Gohlis,** Eisenbahnstraße Nr. 18.

Das Dienstbuch für **Bertha Seidel** dd. Polizei-Verwaltung, Wettin den 2. October 1871 kam abhanden und wird im Auffindungsfalle hierher abzuliefern sein.

Leipzig, den 24. September 1875.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Lauhn, Aff.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Steinkohlen für die hiesigen Garnison-Anstalten pro 1876, circa 1200 Centner, soll an den Mindestfordernden vergeben werden.

Lieferungsunternehmer wollen ihre Preisofferten, unter Angabe der Kohlensorte und incl. der Fracht bis Rudolstadt pro Centner in Reichswährung ausgedrückt, bis zum

6. October cr.

der unterzeichneten Verwaltung einsenden. Die durch Publication dieses Submissions-Termins entstandenen Insertionskosten haben die Lieferungsunternehmer zu tragen.

Rudolstadt, den 22. September 1875.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Auction.

Montag d. 27. ds. von Vormittag 9 Uhr an werden die zum Nachlasse der Frau Gey gehörigen Möbel, worunter **2** ziemlich **neue Kleidersecretaire** von **Mahagoni, 3** ziemlich **gute Sophas,** 1 Pianoforte, Kleider, Wäsche, Betten, 6 Stück Stahlfeder- und Strohmatratzen und versch. Wirthschaftsgegenstände Elsterstraße Nr 27, 4 Treppen versteigert.

Billiges Geschenk.

3 verschiedene Sammlungen

Musikalien

für das Pianoforte, von berühmten Componisten als: Franz Abt, Jul. Lammers, J. Schondorf, O. Hübner-Trams, C. Zabel, Theod. Forchhammer, Ed. Theumert, E. Partsch u. s. w., wovon **jede Sammlung** in einer feinen **Musik-Mappe** mit Deckelverzierung **15** bis **17** Piecen in eleganter Ausstattung (Gross Quart-Format) enthält.

Ladenpreis pro Sammlung 21 ℳ, liefere ich, um **schnell damit zu räumen, für**

nur 3 Mark 50 Pf.

Alle 3 Sammlungen zusammengenommen

Statt 63 Mark für nur 9 Mark.

Franz Ohme, Universitätsstr. No. 20.

Inserat-Annahme
für die

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage
(Hallischer Courier).

Aufl. ca. 6000 Expl. Inserate per 4gesp. Zeile oder deren Raum 18 R.-Pfennige, am weitest verbreitetes größeres Blatt im Reg.-Bez. Merseburg und vielfach gelesen in den daran grenzenden Umgebungen. Amtl. Organ der Kreisgerichte zu Halle, Querfurt und Zeitz für die Publikation der Handelsregister u. s. w.

Inserate nimmt die unterzeichnete Agentur für das Königreich Sachsen an.

Wilhelm Opetz, Hospitalstraße 19 Leipzig (Agent der Hallischen Zeitung).

Journal-Lese-Cirkel,

16 der besseren Journale enthaltend, empfiehlt **Paul Hessling,** Windmühlenstraße 41

לראש השנה

Neujahrwunschkarten

bei **O. Th. Winckler,** Ritterstrasse 41

Private lessons in English by an English Graduate Experienced in teaching, Schletterstr. 2, IV.

Neuere Sprachen.

Theodor Wiget, Sidonienstr. 19, III., geb. Schweizer, durch frühzeit. Umgang, Studien u. Aufenthalt in England, Frankreich, Italien, zum Unterr. i. Engl., Ital., Franz., Deutsch vorbereitet empf. s. Instituten u. Familien. Zeugn. zur Disp.

Gesangsunterricht

wird von einem durch seine Schule und Lehrmethode als tüchtig und anregend renommirten Gesangslehrer ertheilt. Stimmbegabte und musikalisch Vorgebildete erfahren das Nähere durch **C. F. Kahnt,** Hofmusikalienhdlg. hier, Neumarkt 16.

Tanz-Unterricht,

verbunden mit ästhetischer Gymnastik und Anstandslehre, ertheile in Privatzirkeln.

Meldungen erbitte Nachmittags von 3—4 Uhr in meiner Wohnung: Querstrasse 28, 2. Etage.

Emil Homann,
Balletmeister am hiesigen Stadttheater.

Tanz-Cursus.

Beginn am 13. Octbr.

C. Schirmer, Johannisgasse 32, Hof Tr. C. I.

Zwei j. Mädchen können sofort das Schneidern und Maschinennähen erlernen Hainstraße 23, IV.

Anständige junge Mädchen können das Schneidern gründlich erlernen Universitätsstraße 1, 3. Etage

---

Dr. med. Anton Eckstein

(H. 35238.) wohnt vom 1. October an **Schulgasse 3, 1. Etage.**

Grosser Ausverkauf!

Das alleinige General-Dépôt

für

Niederlausitzer

Leinen-u. Baumwollenwaaren-Industrie

En gros ***Détail*** ***Export***

beehrt sich darauf hinzuweisen, dass **sämmtliche Waarenbestände** der Gros- und Detail-Läger des Etablissements

zum Ausverkauf

gestellt worden sind.

Sämmtliche Fabrikate werden bedeutend unter dem Herstellungspreise abgegeben und erheischt es das Interesse der geehrten Abnehmer, von nachstehend verzeichneten Artikeln gefl. Vermerk zu nehmen.

Ein Posten 6/4 **Shirting 15 Pf.**
- - 6/4 **Hemden-Chiffon 20 Pf.**
- - 6/4 **Kernleinwand 30 Pf.**
- - 6/4 **Bunte Bettzeuge 20 Pf.**
- - 6/4 **Inlettzeuge 30 Pf.**
- - 9/4 **Bettdrells 70 Pf.**
- - **graue Küchenhandtücher 13 Pf.**
- - 8/4 **Lamas uni.**
- - 8/4 - **rayé.**
- - 8/4 - **broché.**
- - 6/4 **Blau bedruckte Schürzen 63 Pf.**
- - 6/4 **Schweizer Taschentücher 30 Pf.**
- - 6/4 grau u. weisse **Wischtücher 3 M. 25 Pf.** pr. Dtzd.

Einen grossen Posten **deutsche, englische** und **französische wollene** und **halbwollene Kleiderzeuge** von 30 Pf. an, zu Promenaden- und Gesellschafts-Roben geeignet.

Die Firma verkauft nur zu festen Preisen.

Das Verkaufslocal befindet sich auch während der Messe Brühl 70.

Das Verkaufslocal befindet sich auch während der Messe Brühl 70.

Das Verkaufslocal befindet sich auch während der Messe Brühl 70.

N. Lewin,

Niederlausitzer Leinen-Industrie,

Leipzig, Brühl 70,

vis à vis der Reichsstrasse.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 270. Montag den 27. September. 1875.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der Kaiser hat am Schluß des Feldmanövers am 25. Sept. den Großherzog von Mecklenburg-Schwerin zum Chef des Hannoverschen Husaren-Regiments Nr. 15, den Kriegsminister v. Kamecke zum Chef des 2. Hannoverschen Infanterie-Regiments Nr. 77, den commandirenden General des 9. Armeecorps, General v. Treskow, zum Chef des 2. Magdeburgischen Infanterie-Regiments Nr. 27 ernannt. Dem Generallieutenant v. Schlotheim wurde der Stern mit Eichenlaub zum Rothen Adlerorden 2. Classe, dem Generallieutenant v. Diringshofen derselbe Orden mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe verliehen. Nach dem im großherzoglichen Palais stattfindenden Dejeuner begiebt sich der Kaiser um 4 Uhr nach Rostock. Von dort erfolgt um 5 Uhr die Rückreise nach Berlin.

Bei den Verhandlungen über die Börsensteuer, welche von den Ausschüssen des Bundesrathes bekanntlich dem Plenum zur Annahme empfohlen worden ist, sind, wie verlautet, ganz dieselben Einwendungen wie im Jahre 1869 erhoben worden. Die Börsensteuer sei, so wurde von der Minorität ausgeführt, schwer zu controliren, belästige den soliden Waarenhandel und sei deshalb unwirthschaftlich. Der Börsenverkehr werde leicht Mittel und Wege finden, um sich dieser lästigen Abgabe zu entziehen. Als hauptsächlichstes Moment wurde angeführt, daß nur wenige Ortschaften an der Steuer Theil nehmen und ganze Ländergebiete von ihr unbehelligt bleiben würden. Namentlich widersetzte sich Hamburg der Einführung der Steuer, weil der muthmaßliche Ertrag derselben zu der damit verbundenen Belästigung des Handels in keinem Verhältniß stehe. Auf Antrag des Hamburgischen Vertreters wurde wenigstens eine Herabsetzung der Steuer befürwortet, weil nachgewiesen wurde, daß nur in Folge der billigen Spesen der Hamburgische Geldmarkt mit dem englischen an überseeischen Orten concurriren kann.

Die Reichsjustiz-Commission wird sich in diesen Tagen abermals mit der Frage der Handelsgerichte beschäftigen und zwar noch ehe sie in die zweite Lesung der Civilproceßordnung eintritt. Es handelt sich darum, eine Unterlage für den immerhin nicht unwahrscheinlichen Fall zu schaffen, daß der Reichstag sich dem Beschluß der Commission, die gänzliche Aufhebung dieser Gerichte betreffend, nicht anschließt, in welchem Falle das Bedürfniß nach bestimmten Vorschlägen sich fühlbar machen würde. Von solchen ist bisher nach Lage der Sache natürlich Abstand genommen worden, und es liegt daher der Minorität in der Commission ob, hier Vorsorge zu treffen. Ein zu diesem Zweck gebildeter Unterausschuß hat den Auftrag erhalten, einen Entwurf über die künftige Organisation der Handelsgerichte auszuarbeiten und dem Plenum vorzulegen. Dieselbe wird diesen Entwurf in eventuelle Berathung nehmen und so dem Reichstage zureichendes Material auch für den Fall zu Gebote stellen, daß derselbe sich für die Beibehaltung der Handelsgerichte erklären sollte.

Die Maßnahmen, welche die Militairverwaltung bezüglich der beiden neu zu formirenden Eisenbahnbataillone schon jetzt ergriffen hat, beschränken sich, wie man hört, auf die Vorarbeiten zum Bau einer Caserne für drei Bataillone in der Nähe des Militaireisenbahnhofs. Diese Arbeiten sind bereits im Frühjahr begonnen worden. Wenn es anderweit heißt, daß auch bereits die Officiere für jene beiden neu zu bildenden Bataillone ernannt und mit dem betreffenden Patent versehen seien, so entspricht Dies den Thatsachen keineswegs. Ehe man die Officiere auswählt, müßte nothwendig erst der Mannschaftsstamm der Bataillone gebildet sein, was bis jetzt noch nicht geschehen ist. Von einer besonderen Ernennung durch Patent kann aber in diesem Falle überhaupt nicht die Rede sein, da das Officiercorps der Eisenbahnbataillone einfach durch Abcommandirungen von den verschiedenen Regimentern gebildet wird.

Nach den Beobachtungen der an den Küsten eingerichteten Witterungsstationen werden die bevorstehenden Aequinoctialstürme voraussichtlich außerordentlich heftig sein. Diese Beobachtung ist bereits allen Hafenbehörden zur Mittheilung an die schifffahrende Bevölkerung kundgegeben worden.

Das „Pastoralblatt für die Erzdiöcese München-Freising" theilt ein Indulgenz-Breve des apostolischen Stuhles im lateinischen Texte vom 27. August d. J. mit, worin den Diöcesan-Angehörigen ein vollkommener Ablaß verliehen wird, wenn sie während der Allerseelen-Octave (1. bis 8. November) eine Kirche besuchen und dabei für die Eintracht der christlichen Fürsten, Vertilgung der Ketzer, Bekehrung der Sünder und Erhöhung der Mutterkirche beten. In Sachsen wurde vor zwei Jahren officiös für „Ausrottung" der Nationalliberalen — gewühlt.

Den Pariser Blättern ist eine officiöse Erklärung zugegangen, in welchem es heißt: „Die Erregung, welche einige belgische Blätter anläßlich gewisser hiesiger Publicationen über eine Annexion von Belgien bekunden, hat hier großes Erstaunen hervorgerufen, denn die öffentliche Meinung Frankreichs denkt an Nichts weniger, als an eine Annexion von Belgien; jene Publicationen sind Phantasien von wesentlich persönlichem Charakter."

In den letzten Jahren des französischen Kaiserreiches erhob sich in der Regel ein großer Sturm bei den Etatsberathungen im gesetzgebenden Körper über die sogenannten Revirements. Es hatte sich bekanntlich herausgestellt, daß Ueberschüsse, welche in dem einen Ressort gemacht wurden, ohne Weiteres in einem andern verwendet worden waren, kurz, daß die von der Landesvertretung zu bestimmten Zwecken bewilligten Mittel ganz willkürlichen Verbrauch gefunden hatten. Man nannte das Verfahren von Seiten der Regierungsvertreter euphemistisch „Revirement". Diese Revirements sind ein sehr alter französischer Gebrauch, wenn sie auch unter dem Kaiserreiche einen bis dahin ungeahnten Umfang gewonnen hatten, so daß sich Niemand in den Rechnungen des Finanzministers zurecht finden konnte. Das Verfahren hat einen doppelten Nutzen, einerseits erhalten die Ressortminister dadurch ansehnliche verfügbare Fonds, die sie ohne Verantwortung zu politischen Zwecken verwenden können, andererseits werden damit widerspenstige Departements, Gemeinden ꝛc. im Zaume gehalten. Um Dies zu erklären, muß auf den Ursprung der Revirements zurückgegangen werden. Unter der Restauration legte man eine Art Unterstützungsfonds an, aus welchem Kreise, Bezirke, Gemeinden ꝛc. im Falle des Unvermögens Summen zu öffentlichen Zwecken erhalten sollten. Anstatt aber die Bedürfnisse der einzelnen Bezirke genau festzustellen und jedem eine bestimmte Summe anzuweisen, behielt sich die Regierung für jeden einzelnen Fall das Recht der Bewilligung oder Verweigerung vor. Sollte z. B. in einer Gemeinde eine Brücke gebaut werden, deren Kosten ihre Kräfte überstiegen, so wurde ihr nur dann ein Staatszuschuß gewährt, wenn sie sich als gutgesinnt erwies, im entgegengesetzten Falle erhielt sie bestimmt Nichts. Auf der anderen Seite überschüttete man Bezirke, die sich willenlos vom Präfecten leiten ließen, mit Geld. Auf diese Weise raubte die Regierung den Kreisen und Gemeinden jede Selbstständigkeit und konnte mit dem ihr bewilligten Gelde nach Belieben schalten und walten. Daraus entstanden die Revirements. Diese Maxime ist von allen Regierungen beibehalten worden, auch von der neuesten republicanischen. Ja, diese geht sogar noch weiter, sie hat sich von der Nationalversammlung einen Credit von 198,000 Franken bewilligen lassen, um aus den Zinsen desselben die Beamten der Präfecten, zu denen bekanntlich auch die Gemeindebeamten zählen, mit jährlichen Unterstützungen zu versehen. Die Präfecten sind deshalb mit der Weisung versehen worden, Conduitenlisten über die betreffenden Beamten einzusenden. Welchen Zweck diese Maßregel hat, bedarf keiner Erläuterung.

Der päpstliche Nuntius in Madrid, Simeoni, hat, wie die „Agenzia Stefani" erfährt, an die Curie telegraphirt, daß das spanische Ministerium verspreche, alles Mögliche zu thun, um die Uebereinstimmung mit dem Vatican nicht zu stören, auch lasse sich das Ministerium Zeit, um die Frage, betreffend das von dem Nuntius an den spanischen Episkopat erlassene Rundschreiben, in weitere Erwägung zu ziehen. Ein näherer Bericht Simeoni's hierüber wird demnächst im Vatican erwartet. Die spanische Regierung soll ferner erklärt haben, daß sie an Stelle ihres bisherigen Gesandten bei der Curie, Benavides, sofort einen neuen Vertreter entsenden werde.

Nach Mittheilungen aus Petersburg soll Khokand, nachdem gewisse Theile des Landes an Rußland abgetreten worden, eine russische Besatzung erhalten. General Kaufmann wird als Belohnung für den erfolgreichen Feldzug einen Ehrendegen erhalten, dessen Gefäß mit Brillanten besetzt ist. Es hat sich nun herausgestellt, daß Herr v. Weinberg, der kaiserlich diplomatische Agent, sich vor dem Ausbruch der Rebellion nach Khokand begeben hatte, um für die russischen Truppen das Durchzugsrecht durch das Khanat auf ihrem Marsche nach Kaschgar zu verlangen.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 26. September. In diesen Tagen ist der von dem Stadtrath und den Stadtverordneten zu Mittweida einstimmig zum dortigen Bürgermeister gewählte hiesige Bezirksgerichts-Assessor Voigt, welcher seit Anfang des Jahres auch in das Leipziger Stadtverordneten-Collegium gewählt worden war, nach seinem neuen Wirkungskreis abgereist. Wer Gelegenheit hatte, Herrn Voigt in seiner amtlichen Wirksamkeit und seinem Privatleben kennen zu lernen, der muß davon überzeugt sein, daß die städtischen Collegien in Mittweida mit seiner Wahl einen glücklichen Griff gethan haben. Wir waren aber im Voraus auch davon überzeugt, daß Voigt's politische (nationalliberale) Gesinnung einer gewissen Sorte von Blättern Veranlassung zu Angriffen und Schmähungen geben werde. Und richtig, Reichszeitung, Dresdner Volksbote und Dresdner Presse bekunden auf's Neue die Uebereinstimmung der von ihnen vertretenen Interessen. Der „Reichszeitung" schrieb am 23. September ihr wohlbekannter Leipziger Berichterstatter Folgendes:

Ein härterer Schlag für die mehrgenannte Insulaner-Riege als Sparig's Wahl-Niederlage ist übrigens der bevorstehende Abgang des Bezirksgerichts-Assessor Voigt nach Mittweida, wo er zum Bürgermeister gewählt worden ist; denn Voigt war nicht blos Preßleiter für den Carneval, sondern auch Hofpoet der Insulaner, und für solchen Verlust ist es doch nur ein schwacher Trost, daß der Carneval nun vielleicht auch in Mittweida eingebürgert werden wird.

Etwas gröber äußert sich der „Dresd. Volksbote", das Organ der Socialdemokraten, welcher die vorstehende Aeußerung der Reichszeitung abdruckt und eine eben so erlogene wie unflätige Bemerkung über die Insulaner-Riege beifügt. Das wohlgesinnte Organ der Fortschrittler, die „Dr. Presse," giebt seiner Bekümmerniß mit folgenden Worten eines Mittweidaer Berichterstatters Ausdruck:

Seit der Wahl am 14. September ist die politische Fehde, die vorher in ziemlicher Heftigkeit entbrannt war, vorbei; was noch folgte, waren unbedeutende Plänkeleien, die unbig im Sande verliefen. Was die Zunge, das unruhige Uebel, heute in Bewegung setzt, das sind die Discussionen über den einstimmig gewählten neuen Bürgermeister, Assessor Voigt aus Leipzig, der am 4. October seine Thätigkeit hier zu übernehmen gedenkt. Die beiden Heerlager der Reichsvereinler und Fortschrittler, von denen die Ersteren ihre Marschälle im Stadtrathe, die Letzteren ihre Führer im Stadtverordnetencollegium haben, ratten hin und her, zu welcher Seite sich der neue Stadtvater wohl neigen werde. Bei seinen Aufwartungen lag der politische Sinn desselben eingehüllt, wie der Schmetterling in der Chrysalide. Was die weitere Metamorphose entpuppt, ist abzuwarten. Wenn aber das Gerücht nicht gelogen hätte, daß der Gewählte ein Verehrer des Leipziger Annexions-Nationalismus sei, so dürfte Dies doch unter den 15 Mitgliedern der hiesigen Stadtvertretung, die seiner Zeit für Stadtrath Gruner in Dresden auftraten, einige Verstimmung hervorrufen.

Zur Charakterisirung dieser Zornes- und Schmerzensergüsse wollen wir nur bemerken, daß Herr Voigt niemals der hiesigen Gesellschaft „Insulaner-Riege" als Mitglied angehört hat.

* Leipzig, 26. September. Der Verein für Socialpolitik wird seine diesjährige Generalversammlung wieder in Eisenach und zwar am 10., 11. und 12. October halten. Eine Aenderung gegenüber den bisherigen Versammlungen wird insofern eintreten, als jeder der 3 Versammlungstage einer bestimmten Frage kraft vorherigen Beschlusses gewidmet ist, so daß Zureisende vorher genau wissen, an welcher Verhandlung sie theilnehmen werden. Am 10. Oct. sollen Mittags 12 Uhr die Debatten über die Frage beginnen, in welchem Verhältniß die Ertragssteuern, namentlich die Grundsteuer, zu der (auszudehnenden) Personal- (resp. Einkommensteuer) stehen sollen. Man hielt es für zweckmäßiger, diese einzelne praktische Frage statt der ganzen Personalsteuerfrage zu besprechen. Der ganze 11. October soll der wichtigen Lehrlingsfrage gewidmet werden. Die Besprechung ist durch einen soeben bei Duncker & Humblot erschienenen Band von Gutachten vorbereitet. Es werden bei diesen Verhandlungen allgemein belehrende Referate über Gewerbegesetzgebung in Oesterreich und der Schweiz eingeschoben. Am dritten Tag endlich soll die Münzfrage besprochen werden, welche bekanntlich in ihren Grundzügen gesetzlich entschieden ist, aber doch noch verschiedene praktische Schwierigkeiten betreffs des Zeitpuncts und der äußeren Modalitäten bereitet, unter welchen wir zur vollen Goldwährung übergehen sollen. Die Wahl dieses Gegenstandes rechtfertigt sich durch seine große Wichtigkeit und das indirecte sociale Interesse, das sich daran knüpft. Der Gegenstand der Besprechung am 11. October darf wohl als derjenige Theil der socialen Frage bezeichnet werden, von dessen glücklicher Lösung zum großen Theil der Fortschritt der großen und kleinen Industrie abhängt; es handelt sich um eine Frage, bei der ein gegenseitiges Sich-Aussprechen der Sachverständigen im höchsten Maße nothwendig ist, da die Schwierigkeit der Frage eben in der Schwierigkeit des Ueberblicks über die Lage der Dinge in verschiedenen Gewerben besteht.

* Leipzig, 26. September. Der Allgemeine Deutsche Fleischer-Congreß in Gotha kam am Donnerstag mit seinen Berathungen zu Ende. Er beschloß noch, ein Gnadengesuch an Se. Maj. den Kaiser um Freilassung des wegen Verkaufes trichinenhaltigen Fleisches zu einer längeren Gefängnißstrafe verurtheilten Schlächtermeisters Hartmann zu Harsleben einzureichen. Die nächste Versammlung soll in Nürnberg stattfinden. Aus der endgültig festgestellten Präsenzliste ergab sich, daß 65 Städte des Deutschen Reiches durch 261 Delegirte vertreten waren.

* Leipzig, 26. September. Die „Dresd. Presse" druckt in ihrer heutigen Nummer eine Erklärung des bei der Wahl im Freiberger Bezirk durchgefallenen Oberforstraths Judeich ab, aus welcher hervorgehen soll, daß der Fortschrittspartei zu der Zeit, wo sie Herrn Judeich die Candidatur anbot, die Candidatur des Herrn Advocat Blüher im Freiberger Bezirk unbekannt gewesen sei. Herr Judeich bemerkt, daß die Anfrage von Seiten der Fortschrittspartei, ob er wohl eine Landtagswahl annehmen würde, etwa Ende Mai dieses Jahres erfolgt sei. Wir haben dazu nur zu bemerken, daß die Vertreter des liberalen Wahlvereins in Freiberg bereits in der Landesversammlung des Reichsvereins am 18. April d. J. die in den öffentlichen Blättern mitgetheilte Erklärung abgaben, wonach der gedachte Wahlverein die Wahlangelegenheit im Freiberger Bezirk in die Hand nehmen werde und ein geeigneter Candidat auch bereits gefunden sei. Hieraus geht deutlich hervor, daß seitens der Fortschrittspartei versucht worden ist, hinter dem Rücken der Freiberger Liberalen einen Candidaten in den Bezirk einzuschmuggeln, den dieselben niemals acceptiren konnten. Heute stellen sich die Fortschrittler allerdings wesentlich anders zu der Sache, indem sie behaupten, von Anfang an die Candidatur des Advocat Blüher unterstützt zu haben.

) Leipzig, 26. September. Auf Station Dahlen der Dresdner Bahn beging ein mit dem gestrigen Abendzug von Dresden dort mitangelangter Passagier die Unvorsichtigkeit, bevor der Zug gehalten, aus dem Wagen zu springen. Ebenso suchte er seinen Wagen erst dann wieder auf, als sich der Zug bereits zur Weiterfahrt wieder in Bewegung gesetzt hatte, indem er auf das Trittbret sprang und die Thür öffnete. Nun ließ aber der Bahnhofinspector den Zug halten und die betreffende Person ausmitteln. Der unvorsichtige Passagier fuhr zwar noch mit hierher, wurde aber hier bei der Ankunft auf dem Bahnhofe der Polizei überliefert und vorläufig, zumal er gänzlich ausweislos war, in Haft genommen.

— In der Webergasse mußte in vergangener Nacht gegen drei hiesige Böttchergesellen ganz nachdrücklich von der Polizei eingeschritten und deren Verhaftung vorgenommen werden. Sie hatten sich unberufen in polizeiliche Functionen gemischt, theils sich thätlich an einem Schutzmann vergriffen, theils zum Ungehorsam gegen denselben aufgereizt. Es machte sich in diesem Falle sogar die Anwendung der Seitengewehre nothwendig, worauf die Excedenten zu Paaren getrieben und schließlich auf dem Raschmarkt eingesteckt wurden.

— Gleiches Schicksal hatten um dieselbe Zeit zwei höchst grobe Nachtschwärmer, ein Oekonom und ein Handlungscommis. Abscheulicher Nachtscandal, den sie in den Straßen verübt, und absichtliches Insultiren anderer Straßenpassanten brachte sie ebenfalls in Gefängniß.

— Ein Maurergeselle und ein Schlossergeselle, welche vom Bezirksgericht wegen Körperverletzung im Exceß gesucht werden, wurden heute Morgen hier polizeilich abgefaßt.

— In Dresden ist die Verhaftung und Amtssuspension des Advocaten Simon wegen Unterschlagung von Mündelgeldern erfolgt. (Dr. N.)

— Die Einberufung des sächsischen Landtages ist nach dem „Dresdn. Journ." für Dienstag den 12. October in Aussicht genommen.

— Die in Freiberg zu sechs resp. zwei Jahren Gefängniß verurtheilten Gebrüder Felix und Alfred Marx haben bereits ihre Strafe angetreten und sind deshalb nach Zwickau abgeliefert worden, während Bretschneider vorläufig seiner Haft entlassen wurde.

— Aus Glauchau schreibt man dem „Chemn. Tagebl.": Gestern ist es gelungen, den aus dem hiesigen Bezirksgerichtsgefängnisse vor einigen Wochen entsprungenen Flägel, welcher unter dem Namen Wittag oder Richter von Mittag in Meerane und Umgegend allerlei Betrügereien und Wechselfälschungen begangen hatte, in Belgern, wo er sich unvorsichtigerweise unter seinem wahren Namen gezeigt hat, wiederaufzugreifen. Flägel hatte sich im Krankenzimmer unterbringen lassen, hatte dort von dem eisernen Bettgestell einige Stücke Eisen abgedreht, diese zu sich gesteckt und dann, nachdem er zu seiner Erholung in den Gefängnißgarten geführt und dort allein gelassen worden war, sich mit Hülfe jener Eisen, die er in die Mauer zu treiben gewußt, den Weg über diese ins Freie gebahnt. Es war dies am Tage vor der ihm bevorstehenden Hauptverhandlung gewesen. Im Freien angelangt, hatte er sich ein Pferd gestohlen und auf diesem das Weite gesucht. Jetzt ist der Vogel wieder im Käfig, und dürften ihm wohl die Fänge etwas beschnitten werden.

* Aus dem Vogtlande, 24. September. Am 22. September fand im Bad Reiboldsgrün zu Ehren des 90jährigen königl. Försters Herrn Carl Franke in Hohengrün ein solennes Festessen statt. An diesem Tage feierte der noch vollkommen rüstige Greis seinen Geburtstag und es wurde von allen Seiten gewetteifert, dem wackeren Forstmann Beweise der Anhänglichkeit und Dankbarkeit darzubringen. Von Sr. Maj. dem König wurde Herrn Franke die goldene Verdienstmedaille verliehen.

— Man meldet aus Johanngeorgenstadt 24. September: Am vergangenen Montag den 20. d. M. überraschte uns Nachts 1/2 12 Uhr ein kurz andauerndes Gewitter, das von heftigem Regenguß und Hagel begleitet war. Eine andere Ueberraschung wurde uns heute. Morgens 7 Uhr zeigte das Thermometer in der Stadt + 0,5° R. und während des Tages fielen bei + 4° R. wiederholt vereinzelte Schneeflöckchen. Es verdient die Beobachtung jedenfalls Erwähnung, daß die Rauchschwalben in diesem Jahre bereits am 10. August fortgezogen waren, während dieselben sonst regelmäßig zwischen dem 12. bis 19. August sich entfernen; sodann, daß das Gros der Hausschwalben schon Anfangs September abzog, während sonst der Fortgang erst Mitte des Monats erfolgt. Auch haben die kleinen Wasseredechsen, Schnecken und grauen Fliegen ihre winterlichen Sammelplätze bereits bezogen, was für gewöhnlich im nächsten Monate erst zu geschehen pflegt. Nach diesen Erscheinungen dürften zeitige Fröste zu erwarten sein.

— In den jährlichen Ausgaben der Stadt Berlin stehen 500 Thaler für Federmesser. Man sieht, daß die Gänse im Berliner Capitol oder Rathhaus noch in hohen Ehren stehen.

Verkaufslocal befindet sich auch während der Messe Brühl 70.

PROSPECTUS.

Subscription

auf

15,000,000 Mark

Deutsche Reichswährung

4½ procentige Prioritäts-Obligationen Litt. C.

der

Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft,

emittirt auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 25. August 1875.

Auf Grund des allerhöchsten Privilegiums vom 25. August 1875 (Reichs-Anzeiger vom 7. September 1875 No. 209) hat die Berlin-Anhaltische Eisenbahngesellschaft zur Erweiterung und Vervollständigung der Bahn-Anlagen und zur Vermehrung der Betriebsmittel 30,000,000 Mark 4½ procent. Prioritäts-Obligationen Litt. C. zu emittiren.

Die Inhaber dieser Prioritäts-Obligationen sind auf Höhe der darin verschriebenen Beträge Gläubiger der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft. Sie haben in dieser Eigenschaft ein unbedingtes Vorzugsrecht vor allen Actien nebst deren Dividenden. Dagegen stehen dieselben den bereits emittirten Prioritäts-Actien resp. Obligationen, im Betrage von 8½ Millionen Thalern gleich 25,500,000 Mark, sowohl rücksichtlich der Zinsen, als des Capitals nach.

Die auf den Inhaber lautenden Obligationen dieser Prioritäts-Anleihe (in Appoints à 5000, 1000, 500 Mark) werden mit 4½ Procent pro anno verzinst. Die Prioritäts-Obligationen werden vom Jahre 1880 ab im Wege der Verloosung zum Nennwerthe getilgt, wozu alljährlich ein Betrag in Höhe eines halben Procents des Capitals unter Zuschlag der durch die eingelösten Prioritäts-Obligationen ersparten Zinsen zu verwenden ist.

Der Verwaltung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn bleibt das Recht vorbehalten, sowohl den Amortisationsfonds zu verstärken und dadurch die Tilgung der Prioritäts-Obligationen zu beschleunigen, als auch sämmtliche Prioritäts-Obligationen durch die Blätter der Gesellschaft jederzeit mit sechsmonatlicher Frist zu kündigen und durch Zahlung des Nennwerthes einzulösen.

Die Zahlung der Zinsen in halbjährlichen Terminen am 2. Januar und 2. Juli jeden Jahres, sowie die Einlösung der zur Tilgung verloosten Obligationen erfolgt in Berlin.

Von der gegenwärtigen Emission der 30 Millionen Mark wird zuvörderst ein Betrag von

15,000,000 Mark

in Berlin bei der Hauptcasse der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft, Askanischer Platz No. 5, unter nachstehenden Bedingungen zur öffentlichen Subscription aufgelegt:

1) Die Subscription findet

am 1., 2., 4., 5. und 6. October 1875

während der üblichen Geschäftsstunden, auf Grund des zu diesem Prospectus gehörigen Anmeldungs Formulars statt.
Es bleibt der Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft die Befugniss vorbehalten, die Subscription auch schon vor Ablauf jenes Zeitraums zu schliessen, und nach Ermessen die Höhe des Betrages der Zutheilung zu bestimmen.

2) Der Subscriptionspreis ist auf 97¾ Procent, zahlbar in deutscher Reichswährung, festgesetzt.
Der Zinslauf der Stücke beginnt vom 1. Januar 1876 ab und werden den Subscribenten bei Abnahme vor diesem Termin die Stücksinsen zu 4½ Procent p. a. bis zum 1. Januar 1876 vergütet.

3) Bei der Subscription muss eine Caution von zehn Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden. Dieselbe ist entweder in baar, oder in solchen nach dem Tages-Course zu verrechnenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionsstelle als zulässig erachten wird.

4) Die Zutheilung wird sobald wie möglich nach Schluss der Subscription erfolgen.
Im Falle die Zutheilung weniger als die subscribirte Summe beträgt, wird die überschiessende Caution unverzüglich zurückgegeben.

5) Subscribent ist verpflichtet,

die Hälfte der Stücke in der Zeit vom 25. bis 30. October 1875, den Rest der Stücke spätestens bis 20. December 1875

gegen Zahlung des Preises (2) abzunehmen. Nach vollständiger Abnahme wird die auf die zugetheilten Stücke hinterlegte Caution verrechnet resp. zurückgegeben.

6) Zeichnungen nach Massgabe dieses Prospectes werden auch

in **Breslau** bei **Jacob Landau,**
- **Dessau** bei der **Dessauer Landesbank,**
- **Dresden** bei der **Sächsischen Bank,**
- **Frankfurt a. M.** bei der **Filiale der Bank für Handel u. Industrie,**
- **Gotha** bei der **Gothaer Grundcredit-Bank,**
- **Halle** bei **H. F. Lehmann,**
- **Hamburg** bei **L. Behrens & Söhne,**
- **Leipzig** bei **Meyer & Co.,**
- **Weimar** bei **Julius Elkan**

entgegengenommen. Bei der betreffenden Zeichenstelle werden die Cautionen hinterlegt und zurückgewährt.

Berlin, im September 1875.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.
Fournier.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 270. Montag den 27. September. 1875.

LXIX. öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer zu Leipzig

am 16. September 1875.

I. Registrande: 1. Zur Revision der Gewerbeordnung. — 2. Die schutzzöllnerische Bewegung — 3. Veredelungsverkehr mit Oesterreich-Ungarn. — 4 Anschluß an eine Petition wegen Erhöhung des Zolles auf Hemlockleder abgelehnt. — 5. Zehendrechnung wiederholt empfohlen. — 6. Eine Mahnung zur Erfüllung der Vorbedingungen für eine richtige Handelsstatistik. — 7. Beitrag zum Garn-Congreß. — 8. Directer Verkehr mit Ostpreußen. — 9. Vermehrung der Theilungslager. — 10. Urtheil über eine Eisenbahn Modena-Lucca abgelehnt. — 11. Abschlägiger Bescheid auf die Anregung wegen Wiedereinführung der Portoermäßigung für Partiebriefe. — 12. Zur Erläuterung des Markenschutzgesetzes. — 13. Reform der kaufmännischen Zahlungsweise. — 14. Theilnahme am volkswirthschaftlichen Congreß und an der Versammlung des Vereins für Socialpolitik. — 15. Subscriptionseinladungen. — 16. Eingegangene Drucksachen. — II. Anregung wegen Vorlegung des Gesetzentwurfs über Regelung des Feingehalts der Silberwaaren. — III. Gutachten über einen Handelsvertrag mit Rumänien. — IV. Bericht über die Zuschrift des Kaiserl. Generalpostamtes, die Neuerungen im Postwesen betr. — V. Desgl. über den Antrag des Hrn. Gumpel, Versicherung internationaler Werthsendungen betr. — VI. Antrag auf einheitliche Regelung der Rollgebühren.

Nach einer längeren Sommerpause hielt die Handelskammer am 16. September ihre 69. öffentliche Plenarsitzung ab, an welcher 16 Mitglieder unter Vorsitz des Herrn Director Wachsmuth theilnahmen.

I. Aus dem umfänglichen Registranden-Vortrage ist Folgendes hervorzuheben:

1. Der Kaufmännische Verein zu Gifhorn hat Abdruck einer Eingabe an den Reichstag wegen Beschränkung des Hausirhandels und Verbots der Waarenauctionen übersandt; von dem Dresdner Marktverein ist ein ähnliches Gesuch eingegangen, außerdem liegen noch andere Drucksachen vor, welche auf eine Revision der Gewerbeordnung Bezug haben, und weitere stehen in Aussicht. Die Kammer beschließt deshalb auf Vorschlag des Vorsitzenden einen besonderen Ausschuß für diese Fragen zu bestellen, dessen Zusammensetzung dem Ersteren überlassen wird.

2. Der Generalsecretair des Vereins deutscher Eisen- und Stahl-Industriellen übersendet eine Denkschrift über „die gegenwärtige Lage der deutschen Eisen- und Stahl-Industrie mit besonderer Berücksichtigung der Zollverhältnisse" und bittet um Unterstützung der darin enthaltenen Wünsche und Anträge. Der Vorsitzende bemerkt dazu, es sei dies wohl nur ein Vorläufer der jetzt in Fluß kommenden schutzzöllnerischen Bewegung; dieser Bewegung gegenüber müsse die Handelskammer Stellung nehmen, und er schlage daher vor, den Zoll- und Steuerausschuß mit Entwerfung einer, zu weiterer Verbreitung geeigneten Resolution und mit Prüfung der darauf bezüglichen Eingänge zu beauftragen, welcher Vorschlag einstimmig angenommen wird.

3. An denselben Ausschuß werden die auf den Veredelungsverkehr mit Oesterreich-Ungarn bezüglichen Zuschriften des Ausschusses der deutschen Kattundruckereibesitzer und der Handelskammer zu Elberfeld verwiesen.

4. Einen speciellen Antrag auf Zollerhöhung, und zwar gegenüber dem amerikanischen Hemlockleder, hat die Handelskammer zu Trier zur Befürwortung mitgetheilt. Der Vorsitzende erinnert an die auf diese Ledergattung bezügliche Stelle des letzten Jahresberichts, aus welcher sich ergiebt, daß die geringere Güte derselben bereits ihren Einfluß auf den Absatz auszuüben beginnt, und macht, da die Handelskammer durch Befürwortung eines solchen Antrags mit ihren oft ausgesprochenen Ansichten in den entschiedensten Widerspruch gerathen würde, den Vorschlag,

denselben auf sich beruhen zu lassen,

was einstimmig beschlossen wird.

5. Die hiesige Gewerbekammer ersucht die Handelskammer um Anschluß an das an die Regierung zu richtende Gesuch, dieselbe wolle sich bei der Reichs-Regierung dafür verwenden, daß die Frage der Einführung der Zehnerrechnung in Erörterung gezogen werde. Der Vorsitzende erinnert daran, daß die Kammer bereits im Jahre 1872 dem Handelsstande empfohlen habe, die Waarenpreise nach dem Zehend, Hundert oder Tausend anstatt nach dem Dutzend oder Groß auszuwerfen. Diese Empfehlung werde sie gewiß gern wiederholen. Gegen gesetzlichen Zwang habe aber die Gewerbekammer selbst sich erklärt, und es sei daher auch nicht abzusehen, wozu eine Erörterung von Seiten der Regierungen führen solle. Dagegen würde eine Empfehlung durch den Deutschen Handelstag sehr förderlich sein. Der Vorschlag,

der Gewerbekammer in diesem Sinne zu antworten,

findet einhellige Zustimmung.

6) Das Kaiserlich Statistische Amt spricht der Kammer für die zum Zwecke der Ein- und Ausfuhrstatistik gegebenen Preisnotirungen seinen Dank aus und erkennt dabei die Richtigkeit der von dieser über die Mängel der Waarenverkehrsstatistik, namentlich in Bezug auf die Ausfuhr, gemachten Bemerkungen an. In der Zuschrift heißt es dann weiter:

„Für die statistische Erfassung dieser Verkehrsrichtung bilden die, die Waarensendungen begleitenden Frachtbriefe die alleinige Grundlage, da jede amtliche Cognition von dem Inhalte der Colli gesetzlich ausgeschlossen ist. Diese Begleitpapiere enthalten aber, wie jedem Geschäftsmann zur Genüge bekannt, öfters so allgemeine und oberflächliche Waarenbezeichnungen, daß eine Werthberechnung auf Grund dieser Materialien manchmal zu Resultaten von sehr zweifelhafter Richtigkeit führt. Eine Besserung dieser Verhältnisse ließe sich nur hoffen, wenn der Handelsstand selbst sich aus freien Stücken entschließen könnte, im Interesse einer brauchbaren Verkehrsstatistik, deren Werth erfreulicherweise in immer weiteren Kreisen erkannt zu werden scheint, bei Sendungen nach dem Auslande die Gattung der Waaren hinreichend genau zu declariren, um hiernach den Werth desselben schätzen zu können. Es wäre gewiß eine dankenswerthe Aufgabe der Handelskammern, in diesem Sinne belehrend auf die ihnen zugänglichen Kreise einzuwirken."

Der Vorsitzende fügt hinzu, die Kammer werde bei sich bietender Gelegenheit nicht unterlassen, ihren Einfluß in dieser Richtung geltend zu machen; zunächst werde er für Veröffentlichung der obigen Aufforderung Sorge tragen.

7. Dem Executiv-Ausschusse des Congresses für Einführung einer einheitlichen Garn-Numerirung wird auf sein Ansuchen ein einmaliger Beitrag von 100 ℳ zu dem erwachsenden Aufwande verwilligt.

8. Eine Zuschrift der Handelskammer zu Thorn wegen Herstellung eines directen Personen- und Güterverkehrs mit Ostpreußen wird einem Mitgliede der Kammer zur Berichterstattung zugewiesen werden.

9. Das Königliche Hauptzollamt macht nähere Mittheilung über die von der Kammer vor längerer Zeit beantragte, nunmehr ausgeführte Vermehrung der Theilungslager.

10. Eine ausführliche Zuschrift der Handelskammer zu Modena, welche einen Ausspruch der diesseitigen Kammer zu Gunsten der projectirten Eisenbahn Modena-Lucca wünscht, beschließt man auf Vorschlag des Vorsitzenden, da der Gegenstand zu fern liege, auf sich beruhen zu lassen.

11. Das Königliche Ministerium des Innern theilt mit, daß es sich zufolge der von der Handelskammer gegebenen Anregung für Wiedereinführung der Porto-Ermäßigung für Partiebriefe verwandt, daß jedoch das Kaiserliche General-Postamt dieselbe abgelehnt habe, „weil gegenüber dem fortwährenden Steigen der Kosten für die Beamtenkräfte der Postanstalten es mit den finanziellen Interessen der Postverwaltung nicht ferner für verträglich habe angesehen werden können, die fragliche früher bestandene Gebührenermäßigung für Partiebriefe vom 1. Januar l. J. ab ferner aufrecht zu erhalten". Nachdem der Vorsitzende bemerkt, daß nach Lage der Sache wohl nichts übrig bleiben werde als Beruhigung zu fassen, erklärt Herr Lorenz, daß er zwar dem zustimme, jedoch nicht unterlassen könne sein Befremden über die Art der Begründung jener Maßregel auszusprechen, mit der die neuern internationalen Porto-Ermäßigungen in directem Widerspruch ständen; wenn dieses Motiv für die Maßnahmen der Postverwaltung hätte bestimmend sein sollen, dann würde sie weit zurückgeblieben sein. Die Kammer tritt hierauf dem obigen Vorschlage bei.

12. Der Mittelrheinische Fabrikantenverein übersendet Abdruck einer an das Reichskanzleramt gerichteten Vorstellung, worin dieses ersucht wird, noch vor dem 1. October d. J. durch authentische Auslegung festzustellen, daß das Markenschutzgesetz nicht auch auf bloße Etiquetten, im Gegensatz zu den Marken, Anwendung leide, und bittet um Anschluß. Der Vorsitzende macht zunächst darauf aufmerksam, daß eine authentische Interpretation nur unter Mitwirkung des Reichstags und mithin keinesfalls „vor dem 1. October" erfolgen könne. Im Uebrigen sei die Definition der Marke im Gesetz ausreichend, wenn auch freilich im einzelnen Falle der Unterschied zwischen ihr und einer bloßen Etiquette zuweilen schwer zu bezeichnen sein werde. Er schlage vor, den Secretair mit Abfassung eines erläuternden Aufsatzes zu beauftragen, im Uebrigen aber die Zuschrift auf sich beruhen zu lassen. Auch diesem Vorschlage tritt die Kammer einstimmig bei.

13. Die Handels- und Gewerbekammer für Schwaben und Neuburg zu Augsburg gedenkt zwei von einem ihrer Mitglieder verfaßte Aufsätze über „Reform der kaufmännischen Zahlungsweise" dem Handelstage für seine nächste Plenarversammlung zu unterbreiten und wünscht die Ansicht der Handelskammer über die Zweckmäßigkeit dieses Vorhabens zu hören. Auf Vorschlag des Vorsitzenden beschließt man diese Frage zu bejahen, und zwar mit dem von Herrn Schnoor beantragten Zusatze, daß es sich empfehle, die Angelegenheit schon demnächst an den bleibenden Ausschuß zu bringen.

14. Zufolge der Einladung zur Versammlung des Vereins für Socialpolitik (10. bis 12. October in Eisenach) wird der Secretär mit Vertretung der Kammer bei derselben beauftragt. Der Letztere giebt sodann einen kurzen Bericht über den Volkswirthschaftlichen Congreß in München, bei welchem er die Kammer ebenfalls vertreten, und spricht am Schlusse die Ueberzeugung aus, daß die geradezu brutale Art, in welcher eine Anzahl süddeutscher, insbesondere Augsburger Schutzzöllner die lose Organisation des Congresses ausgebeutet habe, in der Frage der Zollpolitik, um den Kern der Mitglieder zu überstimmen, dem dabei verfolgten Zwecke, die öffentliche Meinung in ihrem Sinne zu lenken, eher nachtheilig als förderlich sein werde.

15. Subscriptionseinladungen liegen vor für folgende Zeitschriften: Vaterland, Oekonomist (beide in Frankfurt a. M.), Nordböhmischer Volkswirth (Teplitz), Deutscher Submissions-Anzeiger (Berlin), Deutsche Auswanderer-Zeitung (Bremen), Assecuranz-Tribüne (Stuttgart), Correspondenzblatt des Deutschen Reichsanzeigers, Markenschutz (Berlin). Näheres auf dem Bureau.

16. Aus der großen Zahl der eingegangenen Drucksachen sind folgende hervorzuheben: a. Conférence monétaire entre la Belgique, la France, l'Italie et la Suisse, Paris 1874/75, und b. L'économiste français, 1875, I, überreicht von Herrn Consul Tolhausen — c. Annual report etc of the Smithsonian Institution 1874 (durch Herrn Dr. Flügel). — d Kalender und statist. Jahrbuch für das Königreich Sachsen 1876 — e. Statistik der Deutschen Reichspostverwaltung 1874. — f. Statistischer Bericht über den Betrieb der unter Kgl. Sächs. Staatsverwaltung stehenden Staats- und Privatbahnen 1874. — g. Bericht über die Verhandlungen des 1. Congresses österreichischer Volkswirthe zu Wien, 5.—7. April 1875. — h. Congrès international pour le numérotage uniforme des filés, 2me. sess., Bruxelles 1874. Compte-rendu etc. — i. Die Verhandlungen der General-Versammlung des Centralvereins für Hebung der Deutschen Fluß- und Canalschifffahrt am 30. Januar 1875 zu Berlin. — k Eine Beantwortung der von dem Reichs-Eisenbahn-Amt u. s. w. aufgestellten 24 Fragen bezüglich eines allgemeinen Deutschen Eisenbahn-Fracht-Tarifsystems, Carlsruhe 1875. — l. Dr. Benning, die Richtung der Landwirthschaft. Aus einer dem Landesculturrath überreichten Schrift ꝛc. Dresden 1875. — m. Hannoversches Wochenblatt für Handel und Gewerbe 1874. — n. Nr. 30—38 des Amtlichen Correspondenzblattes für die Einführung einer einheitlichen Garn-Numerirung — o. Berichte der Handelskammer zu Straßburg über die Aufhebung der Handelsgerichte und zu Mülhausen über die Frage des Musterschutzes.

II. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist Herr Lorenz darauf hin, daß der Gesetzentwurf zur Regelung des Feingehaltes der Silberwaaren den übrigen Handels- und Gewerbekammern und ebenso der hiesigen Gewerbekammer, dagegen der Handelskammer nicht vorgelegt worden sei, während die Letztere doch s. Z. zuerst ein Gutachten über diese auch für den Handelsstand wichtige Angelegenheit abgegeben habe; Redner beantragt,

bei der Regierung um nachträgliche Vorlegung des Entwurfs nachzusuchen,

was einstimmig beschlossen wird.

III. Während der Sommerpause hat ein Ausschuß der Kammer dem Königl. Ministerium des Innern mit Bezug auf den zwischen Oesterreich-Ungarn und Rumänien abgeschlossenen Handelsvertrag ein Gutachten darüber zu erstatten gehabt,

in welcher Weise auch die commerciellen Beziehungen des Deutschen Reichs zu Rumänien vertragsmäßig zu regeln sein möchten,

welches Gutachten nach dem Bericht des Herrn stellv. Vors. Eichorius nachträglich von der Kammer genehmigt wird.

Das Gutachten, bei dessen Abfassung der Ausschuß durch den sachkundigen Rath des Herrn Ch. L. Saphir in dankenswerther Weise unterstützt worden ist, macht hauptsächlich auf die Nothwendigkeit aufmerksam, für den Fall der Beseitigung der Werthzölle eine genauere Classification der Waaren zu vereinbaren, da sonst die von Sachsen vorzugsweise ausgeführten billigen Qualitäten unverhältnißmäßig hoch getroffen, zum Theil geradezu würden ausgeschlossen werden. Ueberhaupt wird große Vorsicht gegenüber den rumänischen Behörden empfohlen, für deren Auffassung des Handelsverkehrs es charakteristisch sei, daß bis heute jeder Fremde, der nicht mindestens 5000 Piaster bei sich führt, als Vagabund von der Grenze zurückgewiesen werde. Als gefährlich wird insbesondere die in den Vertrag mit Oesterreich-Ungarn aufgenommene Clausel bezeichnet, wonach die eingeführten Waaren noch mit anderen staatlichen und communalen Abgaben außer dem Grenzzolle belastet werden können, dafern nur die einheimischen Erzeugnisse in gleicher Weise behandelt werden; von manchen Gemeinden werde auf Manufacturwaaren ein Octroi von 5 Proc. erhoben, dem die rumänische Hausindustrie zu entgehen wisse, während der Verkehr mit diesseitigen Erzeugnissen erheblich darunter leide.

IV. Namens des Verkehrsausschusses erstattet hierauf Herr Scharf Bericht über eine Zuschrift des Kaiserlichen Generalpostamtes, in welcher dieses den im letzten Jahresbericht der Kammer gefundenen Vorwurf der Neuerungssucht zurückweist. Der Bericht bietet wohl hinreichendes allgemeines Interesse, um besonders veröffentlicht zu werden. Dem Schlußantrage,

von einer förmlichen Erwiderung abzusehen,

tritt die Kammer einstimmig bei.

V. Derselbe Referent berichtet ferner über die Anträge des Herrn Gumpel, die Versicherung internationaler Werthsendungen betr. Der Ausschuß legt den Entwurf zu einem an das Kaiserl. Generalpostamt zu richtenden Schreiben vor. In demselben ist zunächst hervorgehoben, in welcher Weise die durch den Additionalvertrag mit Belgien vom 22. November v. J. ausnahmsweise eingeführte Declarationspflicht für gewisse, näher bezeichnete Werthsendungen durch eine darauf bezügliche Bekanntmachung des Generalpostamtes ausgedehnt wird, und daran der Antrag geknüpft:

in einer anderweiten Bekanntmachung die Abweichungen von dem erwähnten Vertrage zu berichtigen, beziehungsweise, soweit sie nur scheinbare sind, zu erläutern.

Ferner wird mit Rücksicht auf die im Publicum vielfach verbreitete irrige Ansicht, als schließe die Werthversicherung bei der Post ganz allgemein die Versicherung gegen Seegefahr in sich, anheimgegeben,

in den Postscheinen über aufgelieferte überseeische Werthsendungen den Umfang der Haftpflicht der Postverwaltung, wie er durch §. 6 des Gesetzes über das Postwesen des Deutschen Reichs vom 28 October 1871 bestimmt wird, genau zu bezeichnen.

Am Schlusse des Schreibens ist endlich die Voraussetzung ausgesprochen, daß die Post für etwaige Fahrlässigkeiten der deutschen (z. B. Hamburger) Spediteure, deren Vermittelung sie sich zur Beförderung der Postsendungen nach überseeischen Ländern bedient, die Haftpflicht in demselben Umfange trage, wie für ihre eigenen Beamten. Der Entwurf findet einstimmige Genehmigung.

VI Herr Lorenz hatte vor längerer Zeit den Antrag gestellt, den Verkehrsausschuß mit Erörterung der Rollgebühren-Tarife zu beauftragen. Aus den eingegangenen Antworten ergiebt sich, daß in Bezug auf die Güter, welche entweder von der Beförderung auf den Rollwagen ganz ausgeschlossen oder einem höheren Satze unterworfen sind, große Verschiedenheiten herrschen. Der Ausschuß beantragt deßhalb durch den genannten Antragsteller als Referenten,

die Kammer wolle die hier einmündenden Eisenbahnen ersuchen, daß sie die Rollgebühren einheitlich ordnen und ihr gestatten, zu den diesfallsigen Berathungen einige Mitglieder abzuordnen.

In Betreff des letzteren Punctes erinnert der Referent an das Beispiel der elsaß-lothringischen Bahnen, das dem Reichseisenbahnamt zur Nachahmung empfohlen werde. Herr stellv. Vors. Eichorius hält ein, daß die Rollgebühren durch Verträge geregelt, daß sie übrigens verhältnißmäßig niedrig seien und daß daher der Antrag leicht zu einer Erhöhung führen könne. Der Werth der empfohlenen reichsländischen Einrichtung sei ihm nach dem, was er darüber in Erfahrung gebracht, einigermaßen zweifelhaft. Der Referent entgegnet, die Annahme des Vorredners über den Charakter der Gebühren werde durch die eingezogenen Erkundigungen nicht bestätigt. Es handle sich übrigens nicht sowohl um die Höhe der Gebühren, als um gleichmäßige Classification.

Der Ausschußantrag wird hierauf gegen 6 Stimmen angenommen.

Auf Grund des Protokolls mitgetheilt von dem Secretär Dr. Gensel.

Julius Mühlhaus & Co.,
Haida in Böhmen.
k. k. Oesterr. privilegirte
Glas-Manufactur und Dampfschleifwerke.
Größtes Musterlager: Neumarkt 41, 2. Etage, Große Feuerkugel.

Bäckerei-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum sowie der werthen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Datum eine

Brod-, Weiß- und Kuchenbäckerei, Neumarkt Nr. 15,

errichtet habe. Mein eifrigstes Bestreben wird sein, durch gute Waare mir die Zufriedenheit des mich beehrenden Publicums zu erwerben.

Werthen Aufträgen entgegen sehend zeichnet

Achtungsvoll
G. H. Görloke.

Mein Comptoir befindet sich von heute an:

Pfaffendorfer Strasse No. 12, 1. Etage.

Leipzig, 27. September 1875.

Reinhold Walther, Lotterie-Collecteur.

J. Parroidt, Zahntechniker,
Sprechzeit 9—5. Poststrasse 2.

Einsetzen künstlicher Zähne Reinigen, Plombiren ꝛc. führt gewissenhaft aus Zahnarzt **W. Bernhardt,** Große Windmühlenstraße 8/9, II.

Zahnarzt Gerhardt
empfiehlt sich zu allen zahnärztlichen Operationen **Plombiren, Reinigen, Einsetzen künstlicher Zähne, An der Pleiße 6,** Eingang Reichels Garten, **Dorotheenstraße 3, II.**

Annoncen-Annahme.
Der Eingang zur Filiale des Leipziger Tageblattes befindet sich während der Messe
Hainstraße Nr. 21, parterre,
in der Hausflur links. Ununterbrochen geöffnet von Morgens 7 Uhr bis Abends 7 Uhr.

Mein Laden ist jetzt
Schulgasse 3 an der Promenade.
E. Geupel-White,
Vogelhändler und Naturalist.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ℳ an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Haararbeiten jeder Art
werden billigst gefertigt.
G. Rüdinger, Friseur, Naschmarkt.
Frauenhaare werden daselbst gekauft.

Zöpfe von 1 Mk., Chignons, Uhrketten, Armbänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze,** Friseur, Theat.-Pass.

Herrenkleider
reinigt, bessert aus schnell und billig, modernisirt
F. Rüdiger, Hainstraße 5, 2½ Tr.

Herren kleider repar., reinigt und wäscht **K. Böhne,** Petersteinweg 2B, Hof I. v. 1. Oct. Neumarkt 36, III.

Sebastian Bach-Straße Nr. 10.
Zur Anfertigung eleganter gutsitzender Herren-Garderobe und Reparaturen empfiehlt sich
M. Ulich, Schneidermeister.

Nähmaschinenarbeit wird angenommen Carolinenstraße Nr. 11, 4. Etage r..

Maschinenarbeit, jede Art Damen- u. Kindergarderobe n. neuester Façon fert. Naundörfch. 6/7, l.

Filzhüte
werden modernisirt nach neuesten Pariser Modellen bei **Keller & Lange,** Neumarkt 4, I.

Die chemische Wasch-Anstalt
von **A. Scholz** befindet sich während der Messe nur **Bayer. Str. 12** u. reinigt in 48 Stunden Herren-, Damen- und Kindergarderobe, Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Stickereien, Sammet u. Hanschuhe.

Eine Frau übernimmt Wäsche z. Waschen u. Plätten im Hause Petersstr. 39, im Hausflurd.

Möbel werden unter Gar. schön u. billigst rep. u. pol. Adr. erb. Kaufm. H. Schirmer, Grimm. Str. 16.

Elektrische Klingeln,
sowie **Batterien,** welche 2 Jahre ohne Nachfüllung arbeiten, empfiehlt **R. S. Meyer,** Humboldtstraße Nr. 20.

Zur Anfertigung
neuer Polsterarbeiten in eleganter u. dauerhafter Ausführung, **Sophas u. Matratzen** aufpolstern u. z. **Stubentapezieren** empf. sich bei reeller Bedienung und **billigen Preisen Ch. May,** Tapezierer, Grimmasche Straße 23.

Alle Maurer-Arbeiten,
Stubenweißen, Ofensetzen, Oelfarbenstreichen und Reparaturen werden pünctlich besorgt Sternwartenstraße 11c, 4 Tr. r. u. Sporerg. 6, 2 Tr.

Kutschwagen-Vermiethung Berl. Str. 164

Geschlechts- und Hautkranke
finden bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen gründliche Heilung; auch brieflich.
Leipzig, Kleine Fleischergasse 18, 1 Tr.
F. Werner.

Specialarzt Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie **Schwächezustände** selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets sicherem Erfolge.

Unsern Lieblingen
den Hunden in allen Krankheiten
Ärztliche Hilfe
Zeitzerstrasse 47 **LEIPZIG** Gartengebäude.
Briefl. Consultationen jederzeit.

Tinte. Das Haupt-Depot der im In- und Ausland berühmten **Fr. Wagner'sche Schreib- und Copir-Tinte** befindet sich **Neumarkt 8, Hohmanns Hof, Gewölbe Nr. 17.**
NB. Wiederverkäufern zum Fabrik-Preis.

Für Haarleidende.

Zeugniß Nr. 19047. Ich habe das Vergnügen, Sie vom vollständigen Gelingen Ihrer Cur in Kenntniß zu setzen. Nach kurzem Gebrauche hörte der Haarausfall gänzlich auf und zeigten sich bald Spuren jungen Haarwuchses, welcher in erfreulicher Weise zunimmt.

Riesbach, 14. 5 74. **Ludwig Eder.**

Prospecte meines Heilverfahrens versende auf Wunsch gratis und franco.
Edmund Bühligen, Gohlis-Leipzig.

Bis 30. September bin ich täglich von früh 10—5 Uhr Nachm. in meiner Wohnung Gohlis, Lindenstraße 8 (pr. Pferdebahn in 8 Minuten zu erreichen) persönlich zu sprechen. **Bühligen.**

Präparirte Mehle
aus Hülsenfrüchten
offerirt
Oscar Reinhold,
10 Universitätsstraße 10.

Erfahrung und Wissenschaft haben übereinstimmend den großen Nährwerth der Hülsenfrüchte nachgewiesen, aber die immer noch langsame und schwierige Art der bisherigen Zubereitung verhinderte den allgemeineren Verbrauch derselben.

Die von mir geführten Mehle sind mittelst Dampfkraft so hergestellt, daß sie in der Küche augenblicklich angewandt werden können, ohne an ihrem Wohlgeschmack und Nährwerth einzubüßen und sind daher größeren **Haushaltungen** und **Restaurationen** ganz besonders zu empfehlen.

Von Säkerhets-Tändstikor
der Actiebolag zu Norrköping in Schweden

halte stets Lager und empfehle deren

Paraffinerade Sicherheits-

Impregnerade Zündhölzer.

Wiederverkäufern zu Fabrikpreisen.

Die **Impregneraden-Zündhölzer** glühen nicht nach dem Auslöschen der Flamme und die verbrannte Zündmasse **fällt nicht ab.**

Oscar Reinhold. 10 Universitätsstraße 10, im Silbernen Bär.

Düngemittel.

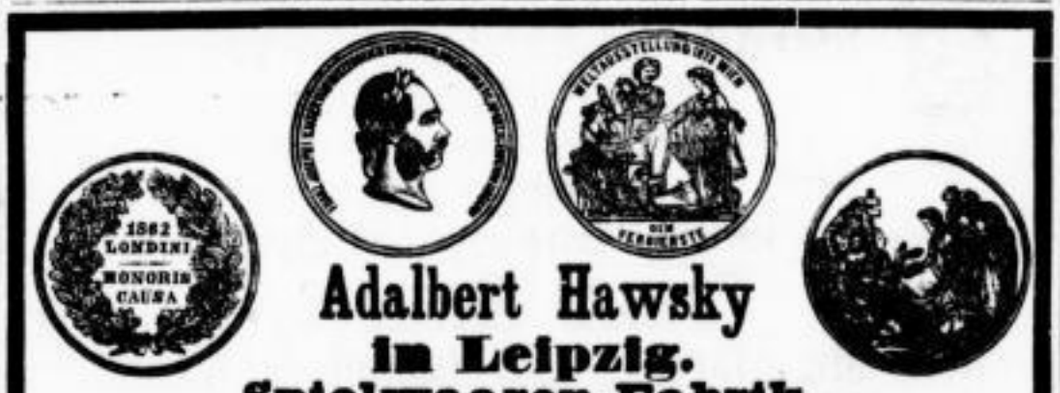
Superphosphate, Ammoniak u. Kalidünger in verschiedenen Qualitäten hält unter Garantie des Gehaltes zu Fabrikpreisen Lager
Dr. C. Heine's Comptoir
am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof

Ausverkauf von Pariser Pendulen.

Die künftigen November bevorstehende Verlegung meines Geschäftslocales nach der — Reichsstrasse No. 23 — veranlasst mich, in Folge der dort beschränkteren Räumlichkeiten, mein Lager von **Pariser Pendulen,** bestehend in Modellen in Porzellan, in Zink broncirt oder vergoldet, in **echter Bronce,** broncirt oder in Feuer vergoldet, darunter antique prachtvolle Modelle, mit oder ohne **Candelabres,** sowie auch **Marmor-Pendulen** mit Vasen, oder mit Gruppen in Zink oder echter Bronce, aufzugeben und zum Ausverkauf zu bringen.

Ich werde billige Preise stellen, und denke die Räumung dieses Artikels bis Ende October zu beenden.

Bernhard Mohrstedt.



Adalbert Hawsky
in Leipzig.
Spielwaaren-Fabrik,
Lager in- und ausländischer Spielwaaren.
Fabrik
von Illuminations-Laternen
Neumarkt No. 9. 1. Etage.

Jouets. Toys.

Thür- und Fenstergriff-Fabrik
von **Grunert & Lehmann,** Glockenstraße Nr. 1,
empfiehlt **Griffe aus Büffelhorn, Bronce, Bronce mit Horn,** sowie **Eisen mit Horn** und sichert bei solidester Arbeit schnellste und billigste Bedienung zu.

Firmen-schreiberei, Glasschilder. F. Schweiger, Neukirchhof 10

R. F. Daubitz'scher
Magen-Bitter
nur allein bereitet von dem Apotheker **R. F. Daubitz in Berlin, Neuenb. Str. 28, durch die Jury der Weltausstellung zu Paris prämiirt, weltbekannt als ein vorzügliches Hausmittel,** ist zu haben bei **Richard Krüger,** Grimm. Str. 28

Zahnschmerzen
werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt **Leop. Höcker** in Ronneburg erfundene Mittel.
Preis mit Gebrauchsanweisung 1 Mk. 25 Pf.
Vorräthig in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Balsam Bilfinger*) gegen Rheumatismus und Gicht, Radicalheilmittel selbst in den hartnäckigsten Fällen, geprüft von den größten Autoritäten Deutschlands, Englands und Frankreichs; angewendet mit großartigem Erfolg in den Hospitälern zu Berlin, München, Leipzig und Paris ꝛc.
Preis 1/1 Flasche 1⅓ Thlr., ½ Flasche 22½ Sgr.

*) Zu beziehen in:
Leipzig, Engel-Apotheke.
Buchholz, Apotheker C. Kunze,
Chemnitz, Engel-Apotheke,
Crimmitschau, Emil Oehme,
Döbeln, Löwen-Apotheke,
Dresden, Marien-Apotheke,
Freiberg, Löwen Apotheke,
Meißen, A. M. Schlimpert,
Plauen, alte Apotheke,
Schneeberg, Apoth. **Schwamkrug,**
Zittau, Johannisapotheke,
Zwickau, Apotheker Dr. Aë.

Die **Marien-Apotheke** in **Leipzig,** Ecke der Schützen- und Georgenstraße, empfiehlt ein untrügliches, sofort wirkendes
Zahnschmerz-Mittel.
Depot: **Engel-Apotheke,** Markt Nr. 12, und **Falken-Apotheke,** Neuschönefeld.
Ferner eine äußerst zuverlässige
Kopfschmerz-Einreibung
und eine selbst bei **veralteten** Leiden auf **sicheren** Erfolg erprobte
Rheumatismus-Einreibung.

(R. B. 661.) Für
Bauschüler

Reisszeuge, Reissbretter, Reissschienen, Winkel, Faber'sche Bleistifte, Pinsel,

Echt chines. Tusche, ff. techn. Farben. Superfeine Zeichnen-Papiere,

genau nach Vorschrift
empfehlen
zu billigsten Preisen
Meister & Schirmer,
Buchhandlung für Baugewerke.
20. Petersstrasse — Stadt Wien,
parterre ☞ links

F. G. Mylius.

Prämiirt auf allen Weltausstellungen. Wien — Fortschrittsmedaille

MARKT 13.

Frenzel & Walter
aus
Steinschönau in Böhmen.
In Leipzig:
Augustusplatz, 3. Budenreihe, Theaterseite, empfehlen ihr Lager in
Kronen- u. Krystallglas, sowie gemischter **Bronce, Cabinet- u. Vorhaus-Ampeln** für Gas-, Kerzen- und Petroleumlicht.

Specialität:
Einsatzlampen für Petroleum mit elastischem Metallfutter (Patent) in feinster Decorations-Ausstattung.

Nipp-Sachen:
(Glas mit Bronce gefaßt) werden wegen Auflassung dieses Artikels billigst ausverkauft.

O. Th. Winckler in Leipzig.
Artikel für Buch- und Papier-Handlungen, Werkzeuge und Materialien für Buchbinder.
Ritterstraße Nr. 41, Großverkauf 1. Etage.

F. F. Jost,
Leipzig, No. 4, nahe der Post.
Grimm. Stnw.

Diamantringe von 5 Thlr. an.

Eigene Fabrik
Schwarzwälder Uhren
von
Gebr. Fortwängler,
Tryberg, Schwarzwald.
Nimmt Aufträge von Uhren aller Art entgegen, insbesondere Marine Uhren, sowie Rahmen-Uhren mit und ohne Federzug. Sprechstunden früh von 9—11 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr Große Fleischergasse Nr. 21, Tr. A 2. Etage bei Herrn **Gust. Podobsky.**

Das größte u. billigste Lager in
Gold- u. Silber-Uhren
aller Gattungen
befindet sich
Halle'sche Straße
nur Nr. 8, 1 Tr.,
bei Herrn
J. Schwob-Lévy,
Uhrenfabrikant aus **Chaux-de-Fonds.**

Strumpfwaarenfabrik
Carl Anschütz, Saalfeld i. Thür.
Specialität. (H. 35156.)
Gestrickte Strümpfe
in Wolle und Baumwolle.
Lager und Muster:
Nicolaistraße Nr. 8, 2. Etage.

Woll-Watte, Tafel v. 17½ ₰ an, Wattenhandlung **Emil Wagner,** Thomaskirchhof 2.

Gebrüder Maste,
Iserlohn,
Fabrikanten von **Kron-, Wand- und Tafelleuchtern,** geprägten **Bronze- u. Messing-Guß-Waaren, Schirm-Gestellen und Schirm-Fournituren.**
Musterlager: Kochs Hof Nr. 3, II.

Schmetterlinge,
sehr schön und billig, Schmetterlingsnetze, Patentspannbretter, Insectennadeln ꝛc. bei
F. W. Hirsekorn, Münzg., Ecke Petersstw.

Für Exporteure und Grossisten.
Eine leistungsfähige Photographie-Rahmen-Fabrik wünscht mit größeren Abnehmern in Verbindung zu treten. Adressen unter F. A. an die Expedition dieses Blattes.

A. Ritter & Co.,
Eßlingen (Württemberg),
Fabrik für Neusilber und versilberte Neusilberwaaren.
Reichhaltiges Musterlager während der Messe
Grimma'sche Strasse 32, 2. Et.

!Glacé-Handschuhe!
Wichtig für Grossisten und Detaillisten!
Wegen Aufgabe der Fabrikation verkaufen wir unser reichhaltiges Lager aller Gattungen guter fehlerfreier Waare zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
F. F. Kahnt & Co.
in Liquidation,
aus Altenburg, Sachsen.
4 Grimma'sche Strasse 4, 1. Etage.

Schulte & Linden, Lüdenscheid.
Musterlager: Grimmasche Str. 2, 1. Et.
Nouveautés der modernen Damen-Gürtel und Halsketten, sowie von **Solitairknöpfen mit und ohne Mechanique.**

Carl H. Beyer
Fabrik der bekannten
Patent India Rubber Waterproof Cork Socks
sowie aller andern Arten Gesundheits-
Einlegesohlen.
Contor: Leipzig, Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

Englische Alfénide-Waaren.
Rietz & Herold,
Birmingham und Berlin.
Musterlager: Sellier's Hof (Reichsstrasse 55) 2. Etage.

Ernst Grawert,
17, Petersstraße 17.
Verkauf Glashütter Uhren.
Fabrikat Lange,
Gründer der Sächsischen Uhren-Fabrik in Glashütte.
Reich assortirtes Lager **Freiburger Regulateure, Pariser Pendulen, Schweizer Taschenuhren, Nipp-, Nacht- und Wecker-Uhren, Musiken.**

Leullier fils & Bing
Paris.
Ganz neue Majolica.
Articles en cuivre poli.
Zur Messe in Leipzig, Katharinenstrasse No. 6, 2 Treppen.

Metallwaaren-Fabrik Schwäbisch Gmünd
Paul Holder & Co.
Versilberte Tafelgeräthschaften.
Neuestes in Galvanoplastik.
Beschläge und Metall-Kurzwaaren.
(S. 20—7) Reichsstraße Nr. 55
und Grimm. Straße 36 im Hofe 1 Tr.

Franz Kunert,
Glas-Manufactur, aus Böhmisch Kamnitz,
besucht diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager
Grimma'sche Strasse 22, 2. Etage.

Joseph Conrath & Co.,
Glasfabrikanten aus Steinschönau,
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Billard-Fabrik
von A. Immisch,
während der Messe **Fregestraße Nr. 13,** empfiehlt ihr Lager fertiger Billards mit allem Zubehör billigst.

Permanente Niederlage
der k. k. priv. Prag-Smichower-Kattun-Manufactur bei **A. P. von Portheim,**
(H. 35251.) Blauen'scher Hof, Treppe B

Specialität
echt gefasster imitirter
Brillant-Waaren.
Fr. Schönfeld,
Juwelier aus Berlin.
24. Grimm. Strasse 24.

Wegen Auflösung des Geschäfts Ausverkauf von Florentiner Marmorwaaren während der Messe vis à vis der Post.
Callai & Cajoli.

M. Theilheimer
aus Fürth
Barfußgäßchen Nr. 7.
Bürsten, Kämme, Schmucksachen, Horn-, Bein- u. Schildkrotwaaren ꝛc.

Prager Handschuh-Fabrik
von J. Fleischer
offerirt eine große Auswahl 1-, 2-, 3- u. 4knöpf. Glacé-Handschuhe, darunter Josephiner- u. Ungarische Patent-Handschuhe mit einer Naht; ferner alle Arten **Winterhandschuhe** im **Ausverkauf unterm Fabrikpreise.**
Stand: Augustusplatz 23. Reihe, unweit vom Augusteum.
Bitte genau auf die Firma: „**Prager Handschuhfabrik** von **J. Fleischer**" zu achten.

Schweizer Gardinen,
gestickt, glatte Moll, Shirting ꝛc. empf. **äußerst billig Rud. Roth,** Magazingasse 7, 1 Tr.

Haarzöpfe
en gros ☞ ☜ en détail
größtes Lager
von echtem abgeschnitt. Frauen-Haar in den schönsten Natur-Farben, vom tiefsten Schwarz bis zum lichtesten Blond, in allen Längen und Stärken, verkauft unter Garantie reeller und dauerhafter Arbeit von 1 Thlr. an
die **Haar-Zopf-Fabrik** von **Ferdinand Klinge,** Friseur.
Tausch beliebig. Ungenirter Eintritt in die Verkaufsbude ☞ Augustusplatz, 12. Reihe. Durchgang an der Promenade, Kühn's Restauration gegenüber. (R. B. 656.)

Natur-Haar-Zöpfe
en gros & en détail.
von echtem Menschenhaar, voll und üppig, ¾ Wiener Elle lang 2 ₰ pr. Stück, 1 Wiener Elle lang 3 ₰ pr. Stück.
Angora-Haar-Zöpfe
5/4 Wiener Ell. lang 20 u. 25 ₰ pr. Stck.
Wiederverkäufern Rabatt.
Wiener Zopf- u. Chignonfabrik
Katharinenstraße 3, I. links.

Für Drechsler.
Holzdrehbänke verschiedener Grössen und Spitzenhöhen, **neuester Construct.** sind vorräthig in der Werkzeugmaschinenfabrik von **Fuchs & Kunad,**
Plagwitz, Nonnenstrasse No. 10.

Dux er Salon-Kohle pr. 200 Ctr. 47½ ₰,
do. **Mittel** do. 200 Ctr. 45½ ₰,
sind gegen Casse franco Bahnhof Leipzig in ganzen und halben Lowries abzugeben, ¼ Lowries 1 ₰ höher. — Adr. unter G. A. No. 50. in der Expedition dieses Blattes.

Die besten böhm. Braunkohlen
empfiehlt
zu den billigsten Preisen
Louis Lösche, Hainstraße 21, part.

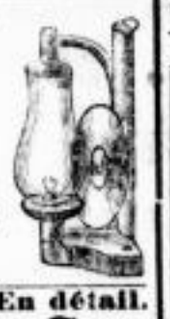
„Lauchhammer"

Vereinigte vormals Gräflich Einsiedel'sche Werke.
Musterlager bei
Felix Degener
36 Grosse Windmühlenstrasse 36.

Das Musterlager von
Bruyère-Pfeifen, Horndosen und Kämmen
von
Notton & Fuand aus **St. Claude** (Jura)
befindet sich **19 Petersstraße, 2. Etage.**

Lager von franz. Sammet-Band
zu Fabrikpreisen.
Muster-Lager von Lyoner Fichies etc.
bei
Ferd. Kähler, Universitätsstraße 10. 1. Et.

Wichtig für Grossisten und Detaillisten.
Die Dampf-Metallwaaren-Fabrik
von
Kleinschewsky & Hiller, Berlin,
6 Melchiorstrasse 6 S. O.
empfiehlt ihre nur geprüften **Petroleum-Kochapparate** und **Sturm-Laternen** durch die Massen-Fabrikation zu den **billigsten Preisen** von ganz Deutschland.
Illustrirte Preiscourante gratis und franco.



En gros. **En détail.**
C. Herzau, Stiefel-Fabrikant aus Halle a. S.
empfiehlt diese Messe die größte Auswahl aller Herren- und Knaben-Stiefeln und Stiefeletten bei reeller Arbeit und billigster Preisstellung. **Stand: am Museum.**

Petroleum-Kochapparate
aus der Fabrik von *Bischleb & Kleucker* in Braunschweig.
Europäische Börsenhalle, 2. Etage.

Nouveautés
in Rosenschmucks, Colliers, Damen-Ringgürteln, Talmi- u. Doublé-or-Uhrketten in großer Auswahl
Reichsstraße 51, 1. Et. **Gebr. Kamper.** Reichsstraße 51, 1. Et.

Hut-Fabrik
von
Lehmann & Brementhal
en gros: Dorotheenstraße Nr. 6.
en détail: Neumarkt Nr. 19.
Größtes Lager in **Herren-Hüten** und **Reisemützen.**
Preise äußerst billig!

Das Musterlager der Terralithfiguren-Fabrik
von **Ablott & Co.** in **Roda** bei Ilmenau i/Th.
befindet sich für diese Messe
Augustusplatz, 2. neue Reihe
rechts die 8. Stelle.

Die Leitmeritzer mechanische Bindfaden-Fabrik
empfiehlt den Herren Industriellen und Gewerbetreibenden ihr reichassortirtes Lager aller Arten **Bindfaden** aus den besten
italienischen, ungarischen und polnischen Hänfen
zu **staunend billigen Preisen.**
Zur Messe in Leipzig: Ritterstraße 27, parterre, im Cigarrenmagazin.

(R. B. 657)

Gardinen

in allen Breiten und Qualitäten
in Mull 8/4 das Stück von 3½ Thlr. an,
- Zwirn 8/4 - - - 4½ - -
- - 10/4 - - - 6 - -
engl. gebogte - Fenster - 2¼ - -
in grosser Auswahl und den schönsten Mustern
empfiehlt
31. Grimm. Strasse. ***H. G. Peine.*** Grimm. Strasse. **31.**

Vereins-Meublesmagazin
Leipzig, Reichsstrasse 3 (Speck's Hof).
Größte Auswahl neuester Meubles in allen modernen Holzarten. Civile Preise. — Billigste Bedingungen bei Entnahme ganzer Ausstattungen.

Kissing & Möllmann, Iserlohn,
Fabrikanten aller Arten Metallwaaren.
Musterlager: Leipzig, Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

Gardinenfabrik
von
***A. Drews,* Schimmel's Gut,**
verkauft ihr Fabrikat von
gestickten u. broch. Gardinen
da Gewölbespesen nicht in Anrechnung kommen, zu aussergewöhnlich billigen Preisen
8/4 Zwirn von 4½ ₰, 10/4 Zwirn von 5¾ ₰ per Stück an
Grosse Auswahl, schöne Muster!

(R. B. 621.)

Gardinen

in jedem Genre — Englisch Tüll — abgepasst **à Fenster v. 2½ Thlr. an**
in grösster Auswahl empfiehlt zu billigsten Preisen
37 Leipzig Grimm. Strasse **J. Danziger** Leipzig Grimm. Strasse **37**

---

en gros **Gardinen-Lager** en détail
reichhaltigst assortirt in allen Neuheiten und bestem dauerhaftem Fabrikat, Zwirn à Stück von 4½ ₰ an, Mull von 3¼ ₰ und Mull mit Tüll von 8 ₰ an.
Pauline Gruner, Reichsstraße 52.

Das Musterlager
von
Tütemann & Horn,
Lüdenscheid,
Fabrik
in allen Sorten Metall-Knöpfen,
Schnallen-, Broschen, Harmonika-Schrauben, -Trompeten, Schallringen u. -Beschlägen,
Schlips-Nesforis und -Einstecker und sonstige kurze Messingwaaren,
Specialität: **Manschettenknöpfe mit Mechanik,**
befindet sich während der Messe:
Nicolaistraße 47, 1. Etage.

Sanct Raphael-Wein
(von der Compagnie du Vin de St. Raphael),
vorzüglicher südfranzösischer Dessert-Wein,
vollkommen rein und höchst angenehm von Geschmack. Derselbe ist namentlich auch **Reconvalescenten,** sowie überhaupt als vortreffliches Stärkungsmittel zu empfehlen, sowohl für Erwachsene, wie für Kinder, und verdankt seine überaus rasche Einführung den von den angesehensten hiesigen Aerzten angestellten Versuchen. Preis 3 ℳ per Fl.
Haupt-Dépôt bei **Gustav Triepel** in **Leipzig,** Klostergasse No. 11.

Eine feine Tasse Caffee,
wie man dieselbe in **Oesterreich** und **Böhmen** gewöhnt ist zu trinken, erzielt man durch Zusatz zum Bohnen-Caffee einer Kleinigkeit meines so allgemein beliebten
Prima-Feigen-Caffee
(chemisch geprüft und ärztlich empfohlen). à ½ **Kilo 100 Pfennige,**
C. A. B. Schmidt Nachfolger, Dresden, Altmarkt 15.
NB. Zu haben für **Leipzig** und **Umgegend** und für **Wiederverkäufer** mit entsprechendem Rabatt im General-Depot des Herrn **Carl Boedemann,** Burgstraße 1, Ecke v. Thomaskirchhof. Lager halten ferner die Herren **J. C. Boedemann,** Schützenstraße; **Friedrich Moeley,** Ranstädter Steinweg; **R. Quarch Nachfolger,** Petersteinweg; **Oskar Reinhold,** Universitätsstraße; **Friedrich Sennewald,** Frankfurter Str.; **W. Zeitz,** Gerberstraße und für **Rochlitz Gustav Wittig.**

Häcksel-Verkauf
Vorm. von 11—12 Uhr und Nachm. von 6—7 Uhr.
von Roggenstroh, ausgezeichnete Waare **mittelst Dampfkraft geschnitten u. gesiebt** à Ctr. 3 ℳ excl. Sack auf
Dr. **C. Heine's Gut,**
Lindenau, Lützener Steg.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 270. Montag den 27. September. 1875.

Holzkohlen,

buchene, fichtene u. birke gemischte Holzkohlen in groben Stücken und Quandel offerirt in größeren Quantitäten die **Mägdesprung-Neudorf-Actien-Ges. zu Mägdesprung a/H.**

Beste Steinkohlen und Böhm. Braunkohlen

von den renommirtesten Werken in 1/1, 1/2 und 1/4 Lowries empfehlen geehrten Privaten zu civilen Preisen bei coulantester Bedienung.

Dressner & Co.,
Petersstraße 28, II.
Kohlen-Handlung en gros und Versandt

Zwickauer Steinkohle, Böhm. Patentbraunkohle empfiehlt zu billigsten Preisen in ganzen u. getheilten Lowries **Paul Hessling** in **Leipzig, Windmühlenstraße 41.**

Spanische Weinhandlung und Weinstube,

Reinhold Ackermann,
Petersstr. 14, Schletterhaus.
Leichter Tafelwein:
Tarragona, roth und weiss, à Flasche 1 ℳ 50 ₰,
Priorato, à Fl. 2 ℳ, **Malaga, Sherry, Portwein, Madeira, Muscat etc.**
En gros et en détail

Ohne Concurrenz! Weine!!! enorm billig!

40 Fl.	Niersteiner	35 ℳ,
40 „	Rüdesheimer	45 „
40 „	Roth. Oberingelheimer	45 „
40 „	Bordeaux	35 „
40 „	Sherry (oder Madeira)	55 „
10 „	alter hochfeiner Cognac	15 „

versendet unter Nachnahme (incl. Verpackung)
Dr. Gustav Heyer, Weinbergsbes.,
(H. 6282b.) **Mainz-Zahlbach.**

18 Flaschen **Culmbacher Bier** für 3 ℳ frei ins Haus bei
Carl Schwenker, Eberhardtstraße 12.

Billigste **Hamburger Kaffeehandlung** in Leipzig nur Süpstr. 27 pt. u. Burgstr. 26. Gutschmeck. gemahl. Bruch-Kaffee à ℳ 6, 7 u. 8 ₰.

Grünberger Wein-Trauben

versendet das Br.-Pfd. mit 3 Sgr.
Joseph Jourdan,
Grünberg i. Schl.

Weintrauben.

Schöne **Tafeltrauben** versendet à ℳ 30 ₰
C. F. Laue, Naumburg a/S.

Tafel-Trauben

sind zu haben in der Gärtnerei von **Albert Wagner** in **Gohlis,** à Pfund 2½ ₰.

Stötteritzer Kartoffeln.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht.
Auch in diesem Jahre werde und zwar mit vorzüglicher Waare in mehreren Sorten zu civilen, noch bekannt zu machenden Preisen aufwarten und nehme gefällige Aufträge schon jetzt entgegen.
Rittergut (städt.) Stötteritz u. Th.
Hugo Mothes, Pachter.

Neue Linsen,

gut kochende Waare, gebe im Ganzen und Einzelnen billigst ab.
Oscar Reinhold,
10 Universitätsstraße 10,
im silbernen Mdr.

Pökelschweinsrippchen,

gekochten Schinken, Magdeburger Sauerkohl empfiehlt
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Wein- u. Frühstücks-Stube

von
J. A. Nürnberg Nachf.,
Markt 7 im Keller,
empfiehlt
frische Holst. Austern, Neuen grobkörn. Astr. Caviar.

Schinken (feine Waare)

erhielt in großen Posten und empfiehlt billigst
F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen.

Verkäufe.

Mit Gleisverbindung
nach dem Bahnhof **Plagwitz-Lindenau,** der nach der kürzlich erfolgten **Betriebseröffnung** auf der Bahnstrecke **Weischlitz-Plauen-Wolfsgefärth** nunmehr auch einen directen Frachtverkehr mit dem Voigtlande, Oesterreich und Bayern bietet, — versehene
Lagerplätze
für **Holz, Kohlen, Steine** ꝛc. sowie Areal zur Errichtung von **Fabriken** und sonstigen **industriellen Etablissements,** nicht minder zu Gärtnereien, Wohnhäusern ꝛc. in **Plagwitz, Lindenauer u. Schleußiger Flur** sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Adv. Zinkeisen & Weber, Goethestraße 2.

Landgrundstück-Verkauf.

Ein in bester, gesundester Lage Sachsens gelegenes schönes Landgrundstück soll verkauft werden. Capital-Bedarf fünfzig bis hunderttausend Thaler. Sechs Procent reine Rente werden garantirt. Offerten unter **K. K. No. 1000.** nimmt entgegen Herr **Rudolf Mosse** in **Dresden.**

Ein **Haus** in Reudnitz, dicht an der Pferdeeisenbahn gelegen, gut verzinslich, habe mit 2000 ℳ Anzahlung zu verkaufen. **Carl Treidler,** Reudnitz, Rathhausstraße 27.

Ein 7 ℳ Haus mit Gart. (Pr 18,000 ℳ) ist auf 1 Haus oder kl. Villa in oder bei Leipzig zu vertauschen durch **A. W. Loff,** Poststraße Nr. 16.

1 Haus mit flott. Materialw.-Besch. (Nähe d. Sternw.-Str.), Pr. 7000 ℳ, Erfr. 500 ℳ, Anz. 2000 ℳ zu verk. d. A. W. Loff, Poststr. 16.

Für Restaurateure.
Ein Haus mit Restauration, Garten u. Kegelbahn ist gegen **4—6000** ℳ Anzahl. zu verkaufen durch **A. W. Loff,** Poststr. 16, I.

Ein seit 30 Jahren bestehendes
Posamentir-, Schnitt- und Woll-Waaren-Geschäft
ist sofort nach Uebereinkommen aus freier Hand zu verkaufen.
Auskunft ertheilt **Richard Rabe, Erfurt,** Neuwerk Nr. 22.

Eine gute **Buchbinderei** ist sogleich zu verkaufen. Reflectanten belieben Adr. unter J. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein **Biergeschäft** (in Fässern) mit Inventar und Kundschaft ist zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Adressen niederzulegen unter Chiffre **V. Z. 110.** bei den Herren **Haasenstein & Vogler hier,** Halle'sche Straße 11, I.

Drei Restaurationen,
welche gut rentiren, sind theils wegzugshalber, theils krankheitshalber zu verkaufen, eine zu 4000 ℳ, eine zu 2300 ℳ und eine zu 600 ℳ. Nähere Auskunft hierüber ertheilt R. B. Zimmler, Körnerstraße Nr. 9.

Ein flottes Productengeschäft

in bester Lage Leipzigs ist **billig** zu verkaufen und bald zu übernehmen. Offerten unter **M. 20.** an die Zeitungs-Expedition von N. v. Kahlden & Werner, Leipzig, Markt Nr. 8.

Associé-Gesuch.
Ein junger Kaufmann, mit einem Vermögen von ca. 50,000 ℳ, sucht zur Begründung einer Farbenfabrik zu der bereits Gebäude, Wasserkraft und die nöthigen Arbeiter vorhanden sind, einen Theilhaber mit etwas Capital, der Fachmann u. möglichst Reisender ist. Gefällige Offerten unter **Z. C. 135** an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.** (H. 35249)

Associé-Gesuch.

Zur Vergrößerung eines **Maschinen-Geschäftes,** verbunden mit **Lager technischer Artikel** ꝛc. wird als Theilhaber möglichst ein Kaufmann mit entsprechendem Capital gesucht.
Gef. Offerten unter **M. G. 3.** befördert **Rudolf Mosse** in Dresden, Altmarkt 4, I.

Ein bedeutendes **Papiergeschäft** in einer größeren Stadt Sachsens, welches bisher einen jährlichen Umsatz von ca. 80,000 ℳ erzielte, sucht zur Vergrößerung des Geschäftes einen **Theilhaber** mit einem disponiblen Vermögen von 20—30,000 ℳ — Offerten sub **H. 56bh.** an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.** (H. 356 bh.)

Pianinos

in verschiedenen Größen sind sehr billig zu verkaufen **Nürnberger Str. 41, parterre rechts.**

Sofort Verkauf od. Tausch. Ein schönes Grundstück Zeitzer Vorstadt, mit festen Hypotheken und gutem Einbringen. Zu sprechen 10—12, 2—4 Uhr Petersstrasse 37, Conditorei.

Ein schöner englischer **Stutzflügel** steht für 190 ℳ zum Verkauf Nürnberger Str. 41, part. Derselbe ist wie neu.

1 Pianino und ff. **Möbeln** u. s. w. Verkauf Kl. Fleischergasse 15.

Ein schönes **Pianino** ist unter Garantie preiswerth zu verkaufen Schrötergäßchen 6, III l.

Pianinos mit gerad-, schräg- u. kreuzliegenden Saiten, sowie **Stutz-** und **Salonflügel** stehen in Auswahl unter mehrjähriger Garantie zu verkaufen **Elisenstraße Nr. 23c.**
A. Bretschneider.

Pianos Verk. u. Verm. 4 ℳ an Waisenhausstr. 38, I.

Für Droschkenkutscher
ist billig zu verkaufen ein neuer Capot
Anger Nr. 11, 3 Treppen links

Getrag. Herrenkleider,

als Ueberzieher, Anzüge, Hosen, Fracks, Röcke, Wäsche, Stiefel etc. Verk. Barfussgässchen 5, II.

Einige Dutzend Lackhüte,

Filzhüte und Façons werden im Ganzen u. Einzelnen billig abgegeben Neumarkt Nr. 4, I.

Schöne roth gestr. Betten sind billig zu verkaufen im Vorschußgeschäft Burgstraße 11, I.

Feinste Schleiß- und Flaumfedern,

neue Federbetten empfiehlt billigst **Fr. Aug. Heine,** Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Betten-Verkauf

sehr schön à Geb. 11½ ℳ Gr. Windmühlstr. 15, p. r.

Großer Ausverkauf

Bettfedern und Daunen Brühl Nr. 47.

Ein 2schl. Bett mit M. zu verkaufen Sternwartenstr. 37, Seitengeb. 4. Et

Betten-Verkauf

sehr schön, à Gebett 10 ℳ, **Brühl 47.**

Zu verkaufen billig sind 3 Gebett sehr schöne Betten Pfaffendorfer Straße 20, 4 Etage.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett gute **Familienbetten** Hainstraße 21, 4. Etage.

Zu verk. 2 Kleidersecret., Sopha, Tische, Kleider- u. Küchenschränke Zeitzer Straße Nr. 48.

Eine **Bettstelle** mit Seegrasmatratze ist billig zu verkaufen Turnerstraße 15, 4. Etage.

Ein gutgeh. **Sopha** ist billig zu verk. Näh. Neumarkt Nr. 36, Seilergeschäft.

1 Mah.-Buffet, Schreibtisch, Sophaspiegel, Bettst. mit Sprungf.-Matr. zu verk. Universitätsstr. 1, III.

Grimma'sche Straße 23, 3 Tr. sind neue Stahlfedermatratzen mit Keilkissen, dauerhaft gearbeitet, billig zu verkaufen.

Mahagoni-, Nußb.- u. a. Möbels

in **Auswahl** verk. J. Barth, **Kl.** Fleischerg. 15.

Neue **Sophas, Sprungfedermatratzen** mit Bettstellen in Auswahl zu verkaufen Hainstraße Nr. 24, **B. Brunst,** Tapezierer.

Wegzugshalber sollen Bettstellen mit Matratzen, Sophas und Waschtische billig verkauft werden Promenadenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Neue Roßhaar-, Stahlfeder-, Alpengras- u. Strohmatratzen,

dazu passende Bettstellen, Sophas, Ottomanen sind billig zu verkaufen.
J. G. Müller, Tapezierer, Reichsstr. 18, 3 Tr.

Zu verkaufen ein **Sopha**
Alexanderstraße 27, 4 Et. F. Thomas.

Billig zu verkaufen ein **Sopha**
Alexanderstraße 27, bei Thomas.

1 Sopha, 1 Tisch, 2 Bettstellen sofort zu verkaufen Thalstraße 12, 4 Treppen.

Wegzugsh. billig zu verkaufen Tische, Stühle, Bettstellen und mehrere Waschtische, Secretaire
Nürnberger Straße Nr. 46, 3 Et.

Verkauf neuer sowie gebr. Möbel, Spiegel, Sopha, Matratzen und Federbetten ꝛc. billigst Reudnitz, Kachengartenstraße 13, F. W. Wegner.

Diverse Meubles und 1 Salonuhr werden verhältnißh. billig verkauft Königsplatz 4, 2. Etage.

Möbelverk. bgl. Eink. Kl. Windmühleng. 11, Wilke

Billig zu verkaufen ist eine gebrauchte Ladentafel, 2 Glasschränke, 1 Geschäftsvorbau und mehrere Thüren Kreuzstraße Nr. 5, I.

Contorpult.

Ein großes 2sitziges Stehpult, neu, steht preiswerth zu verkaufen Centralstraße 12, H.-H. I.

1 Cassaschrank wird verk. Kl. Fleischerg. **18.**

1 mittelgr. **Geld-** u. eis. **Bücherschrank,** 2thür. Verk. Wiesenstraße 7, links, „kl. Haus".

Zu verkaufen große Partien halbe u. ganze Champagner-, Roth- und Weißwein-, glasierte Bierflaschen, Bockbeutel, Kohlensaure Wasserflaschen, ein Muffelofen, Gasenflaschen 60—80 St. **C. F. Lanzenhauer,** Ranstädter Steinweg 16.

1 feuerf. Cassaschrank

kann man sich jetzt jeder Größe wählen vom „größten Bank-" bis kleinsten
Privat-Geldschrank,
auch **Geldcassen,** 1 eis. **Wandschränkchen, Contorpulte, Schreibtische, Ladentische** ꝛc. Verk. Kl. Fleischergasse Nr. 15. **J. Barth.**

Mehrere neue Nähmaschinen, Wheeler u. Wilson-System, sind sehr billig zu verkaufen Halle'sche Str. 1, I. im **Vorschußgeschäft.**

3 Vorderlader, 2 Hinterlader (System Säuger), gut im Schuß, verkauft mit Zubehör billig
F. Warnecke, Frankfurter Straße 38, III.

1 Kinderwagen zu verkauf. Dorotheenstr. 11, III.

Zu verkaufen große u. kleine Koch-, Kanonen- und Füllöfen **C. F. Lanzenhauer,** Ranstädter Steinweg Nr. 16.

4 Stück Doppelfenster, Rouleauxstangen und Vorhangsbreter sind billig zu verkaufen Mittelstraße 20, I. lks.

Zu verkaufen **2 Oefen, 1 Kinderwagen** Arndtstraße Nr. 36, 4. Etage, Schumann.

3-, 2½- u. 2zöllige Bohlen, 6/4", ca. 20 Schock 5/4", dünne 6/4 und 3/4 zöll. Bretter, hiesiges Oberschlesisches Holz, möglichst astfrei, sehr gute Waare, sind auf der Dampf-Schneidemühle Crossen a/O. zu verkaufen.
H. Rost.

Guter Pferde-Dünger
ist zu kaufen billig bei Herrn Stallmstr. **Heß** vom Circus Wulff.

Kutschwagen-Verkauf.

Elegante herrschaftliche Wagen, Doppelkaleschen, Landauer, Chaisen, Coupés, Halbverdeckte, Kutschirphaëtons, Amerikain, Breaks und 1 Landeaulet. (H. 32865.) Berliner Straße Nr. 104.

Ein 2räderiger **Handwagen** steht zu verkaufen Sophienstraße 27 im Seitengeb. 1. Et.

Ein 2räd. und ein 4räd. **Handrollwagen** sind zu verkaufen Ranstädter Steinweg 72.

Pferde-Verkauf

Zwei elegante militairfromme Reitpferde eines Reserve-Cavallerie-Officiers stehen nach nunmehr beendetem Manöver zum sofortigen Verkauf in der Reitbahn in Lehmann's Garten bei Täschner.

Pferde-Verkauf!!!

Zwei elegante junge Pferde eines auswärtigen Rittergutsbesitzers stehen zum Verkauf in der Reitbahn in Lehmanns Garten bei **Täschner.**

Ein großer, eleganter, 6jähriger **Schwarzschimmel,** lammfrommer und doch sehr flotter Einspänner, auch gut geritten, nebst Geschirr und Coupé steht z. Verkauf Reitbahn Lehmanns Garten.

Zwei kleine **Damenhündchen** sind zu verkaufen Bayerische Straße 12, parterre links.

Ameiseneier

so wie
Canariensaat

und alle Sorten Vogelfutter offerirt in schöner, reiner Waare Consumenten und Händlern zum billigsten Preise
Oscar Reinhold,
10 Universitätsstraße 10.

Kaufgesuche.

Bauplatz.

4—5000 □Ellen in der nächsten Nähe Leipzigs werden zur Anlage einer Fabrik zu kauf. gesucht. Adr. unter J. V. 76. beförd. die Exped. d. Bl.

Plagwitzer, Seb. Bach-, David-, Hauptmann-, Süd-, Arndtstraße oder deren Nähe suche **ein Haus** gegen bel. Anzahlung zu kaufen durch
A. W. Loff, Poststraße Nr. 16.

Betheiligungs-Gesuch!

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit vorläufig 4 bis 5000 ℳ an einem rentablen Fabrik- oder Engrosgeschäft zu betheiligen und werden gefäll. Offerten unter Z. Z. 154 an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten. (H. 35296.)

Getragene Herrenkleider

kauft zu höchsten Preisen **F. Rüdiger,** Hainstraße Nr. 5, 2½ Treppen.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betten, Wäsche kaufe zu höchst. Preis. Adressen erbeten **E. Reinhardt,** Reichsstrasse No. 3, 3. Etage. (R. B. 485)

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leibbaussch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. l. **M. Kremer.**

Getrag. Herrenkleider,
Damenkleider, Betten, Wäsche etc kaufe z. höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgässchen 5 **Kösser.**

Möbel jeder Art kauft **Julius Sauer,** Gerberstr. 6, part.

102,000 Mark werden gegen 1. Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück zu Neujahr gesucht. Offerten unter G. L. 1 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Capital-Gesuch.

Gesucht werden **81,000 ℳ** als zweite **Hypothek** auf ein Rittergut. Dem Capital ist größte Sicherheit, da erste und zweite Hypothek zusammen höchstens die Hälfte des Grundwerthes betragen. Pünktliche Zahlung der Zinsen.

Offerten unter **A. N. 12** durch die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Döbeln** erbeten. (H. 3539bp.)

75 Thaler

zu 5 ℳ, gegen Verpfändung eines ganzen Mobiliars, werden zu erborgen gesucht, pünktliche monatliche Rückzahlung. Werthe Adr. bittet man bald gef. unter M. H. 3. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Capitalien

zu 4½ % Zinsen bis zur Hälfte der Brandcasse oder 5 ℳ pro Steuereinheit haben auf hiesige und Dresdner Hausgrundstücke stets auszuleihen **Vieweger & Co.,** Hainstraße Nr. 3, I.

Größere Posten Stiftungsgelder, und zwar 150,000 ℳ, 27,000 ℳ u. 11,000 ℳ sofort, 9000 ℳ am 2. u. 10,400 ℳ am 29. Oct. dieses Jahres habe ich auszuleihen.
Advocat **H. Simon,** Ritterstraße 14.

Geld am billigsten auf alle Werthgegenstände Reudnitz-Leipzig, Kuchengartenstraße Nr. 18.

Geld auf Gold, Silber, Leihhaussch. ꝛc. Zinsen billigst (ℳ 5 ₰) Petersstraße 3 im H. II

Geld **am billigsten** auf alle Werthgegenstände Reichsstraße Nr. 50, 2. Etage.

Geld auf alle Werthgegenstände Halle'sche Str. Nr. 1, I. bei Gebr. Geissler. (H. 3729.)

Geld am **billigsten** auf Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Möbel, Cigarren, Coupons ꝛc. **Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.**

Geld

auf große Posten Tuche und Buckskin; nach Umständen wird dasselbe auch gleich gekauft.
Offerten unter strengster Discretion befördern unter Chiffre **A. T. 152 Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz.** (Hc. 33525 b)

☞ Ein **Windspiel** wird zum Belegen gesucht Thomaskirchhof 19, Cigarrengeschäft.

Offene Stellen.

Für Preußen und Schlesien, Rheinprovinz und Westphalen und Süddeutschland werden tüchtige, gut empfohlene

Agenten

von einer schon **eingeführten**

Geraer Thibet- u. Wollwaaren-Fabrik

gesucht.
Näheres Böttchergäßchen 1 bei Pelz & Barthel aus Frankenberg i. S.

5 Commis, 3 Schreiber, 1 Verwalter, 2 Boten mit 200 ℳ Caut., 3 Markth., 1 Büffet., 2 Diener, 4 Kutscher, 2 Hausknechte, 14 Knechte sucht
F. C. Nennewitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gew.

Ein gewandter Reisender, Christ, sehr tüchtig und zuverlässig, mit nur Prima-Referenzen und Kenntniß der Spitzen- oder Weißwaarenbranche per 1. oder 15. Oct. unter günstigen Condit. für ein größ. Fabrikat.-Haus gesucht. Adr. mögl. m. Photogr. unter **Z. S. 149** an Herren **Haasenstein & Vogler, Leipzig,** Hallesche Straße 11, I. (H. 35290.)

Buchh.-Reisende u. Exped. finden einträgliche Beschäftigung Neukirchhof 13, 1 Treppe, Treppe A.

Lithographen,

die Tüchtiges im Etiquettenfach und kleinen Zeichnungen leisten und geneigt sind in ihren Freistunden Arbeiten für eine größere lithogr. Anstalt auszuführen, werden ersucht ihre Adresse unter K. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen und Proben ihrer Arbeit beizufügen.
Ebenso ist einem Compositeur Gelegenheit geboten Entwürfe gut bezahlt zu erhalten.

Ein tüchtiger Graveur

für Buchdrucksachen findet noch vortheilhafte Stellung bei hohem Gehalt in der Graviranstalt von **C. Kloberg,** Thalstraße Nr. 15.

Theater.

Ein Souffleur findet sofort Engagement bei **Ockershausen** in Zwenkau.

Für Buchdrucker!

Ein **Factor,** welcher besonders im Accidenzfach bewandert ist, sowie ein jüngerer **Accidenz-** und **Tabellensetzer** (Nichtverbandsmitglieder) finden gute und dauernde Stellung bei
Hüthel & Herrmann.

Ein Steindrucker

der in Gravirt, Buch- und Ueberdruck **selbstständig** arbeiten u. **Vorzügliches** leisten kann, findet sofort Stellung bei
C. F. Theuerkauf Nachf.
Wiesenstraße Nr. 11.

Steindrucker sucht
C. G. Röder's Officin, Gerichtsweg.

Gesucht wird ein **Buchbindergehülfe**
C. L. Kühne, Petersteinweg 13, Hof 2 Tr.

Buchbindergehülfen sucht
Louis Peuckert, Lindenstraße Nr. 7 p.

Ein guter **Buchbindergehülfe,** der auch zugleich einem Geschäft vorstehen kann, findet gute Stelle. Offerten unter H. Z. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Falzer und Heftemaschinen suchen
Metzger & Wittig, Windmühlenstr. 42.

Gesucht wird ein accurater **Tischler**
Elsterstraße Nr. 44 bei A. Hässler.

Polirer gesucht bei **H. Erhardt,** Klostergasse No. 15, I.

Einen Tischler, accuraten Arbeiter,

sucht Fabrik v. Berkel'scher Bausteine in Mockau.

Böttchergesellen sucht
C. Scheibner, Wiesenstraße 20.

12 Böttchergesellen

sucht die **Chemische Fabrik Mügeln** bei Pirna, Sachsen. Dauernde Stellung sicher. Zu melden beim Böttchermeister daselbst.

Zimmergesellen

sucht **H. F. Kremer,** Brandvorwerkstraße 80.

3 Glasergesellen gesucht auf Stück.
J. Rohrberg, Brandvorwerkstraße 92.

Mehrere **Schlosser,** welche zugleich im Drehen auf Leitspindelbank geübt sind, werden gesucht
Reudnitz, Leipziger Straße 1.

Gesucht werden sofort 2 tüchtige Lackirer Kohlenstraße 9c. auf dem Neubau.

Ein unverheiratheter gut empfohlener Gärtner wird zu baldigem Antritt gesucht. Reflectanten wollen sich unter Einreichung ihrer Zeugnisse melden Grimmascher Steinweg 3 beim Hausm.

Schneidergehülfen finden Beschäftigung bei
Ehrig, Brühl Nr. 65.

Gesucht werden zwei gute Rock- und ein Westenschneider. **C. A. Haußmann,** Grimma'scher Steinweg Nr. 6.

Rock- u. Westenschneider suchen
Schöppert & Schubert, Neumarkt 27.

Einen **Rockschneider** und einen Gehülfen auf Hosen u. Westen sucht
J. Jäschke, Petersstraße 34.

Für Schuhmacher.

Schuhmacher auf Frauen-Handarbeit finden dauernde u. lohnende Beschäftigung in der Schuhwaarenfabrik von **Julius Landsberg,** 14 Roßstraße 14.

Wir suchen einen Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen ausgerüstet, zum baldigen Antritt.
Leipzig. **Schlobach & Co., Thomasmühle.**

Ges. 2 Hoteloberkelln., 2 Kelln., 5 Kellnerb., 4 Com., 4 Verwalter, 2 Bierausg., 2 Cassenboten, 2 Hausmänner, 2 Berk. (Caut.), 2 Markth., 2 Schreiber, 3 Kutscher, 6 Diener, 2 Gärtner, 8 Burschen, 12 Knechte, 8 Arbeiter. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Gesucht 2 junge Kellner, 3 Kellnerburschen, 1 Contorbote (am liebsten Invalid) sofort, 1 Diener, 1 Kutscher, 6 Knechte durch
J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Gesucht 10 Kellner von 18—22 Jahren zum 15. Octbr. nach Dresden Querstraße 2.

2 Boten mit 200 ℳ Caution sucht **Nennewitz,** Kupfergäßchen 11, 4. Gewölbe.

Zwei geübte Satinirer

finden in meiner Buchdruckerei dauernde Arbeit.
F. A. Brockhaus.

Zwei **Satinirer** werden zum sofortigen Antritt gesucht von **Ferber & Seidel.**

Gesucht wird ein **Knecht.**
F. Krug, Frankfurter Straße 52.

Ein kräftiger Bursche
ins Jahrlohn wird gesucht
C. F. Weber, Nonnenmühle.

Ein etwas kräftiger Arbeitsbursche wird gesucht. **Friedr. Schäfer,** Klempnerwstr., Nordstraße Nr. 3.

Arbeitsburschen sucht
C. G. Röder's Officin, Gerichtsweg.

Ein Arbeitsbursche,
welcher einen kleinen Verkauf zu übernehmen hat, wird zu sofortigem Antritt gesucht von **Carl Schmidt,** 20 Grimma'sche Straße.

Ein kräftiger **Arbeitsbursche** wird gesucht Sophienstraße 27, im Seitengebäude 1. Etage.

Gesucht sofort ein Bursche bei hohem Lohn, monatlich, Brühl 83, Schwarzes Rad.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen Burschen im Packen bewandert.
Carl Güthert, Ritterplatz 17.

Ein **Kellnerbursche** wird 1. October gesucht
Mittelstraße Nr. 13.

Gesucht zum 15. Octbr. 1 Kellnerb. Querstr. 2.

Ein Laufbursche gesucht zum 1. Oct., gute Zeugnisse, b. Frau **Modes,** Schützenstr. 5, Hof II. l.

Einen kräftigen und gewandten **Laufburschen** sucht F. A. Neumann jr., Johannisgasse 32 p. l.

Laufbursche wird gesucht von M. H. Lorenz & Co. Grimm. Steinw. 61. Zu melden von 9 U.

Gesucht wird ein **Laufbursche** von circa 16 Jahren, welcher eine deutsche Handschrift schreibt und ein angenehmes Aeußere besitzt bei
Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Gesucht ein flotter **Laufbursche** von
Paul Hessling, Windmühlenstraße 41.

☞ Einen gut empfohl. Laufburschen suchen sofort Meister & Schirmer, Petersstr. 20 p. l.

Eine nicht zu junge Dame, Protestantin, wissenschaftlich und besonders auch **musikalisch** gebildet, wird in eine vornehme Familie nach Pest als Erzieherin gesucht. Nur Damen, die bereits einige Jahre als Lehrerin gewirkt haben und im Besitz guter Zeugnisse sind, mögen sich wenden an die Adresse: **S. S. Weimar,** Brauhausstraße G. 99, 1. Stock.

Ges. 1 Erzieh. (franz.), 5 Verkäuf., 8 Wirthsch., 6 Kochm., 4 Kelln., 2 Buffetm., 5 Köch., 2 Jungf., 5 St.- u. 21 Hausm. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Gesucht wird ein ordentliches ehrliches Mädchen für einen Färberei-Laden. Solche, die eine derartige Stellung schon bekleidet haben, werden vorgezogen. Zu erfr. Gerberstraße 45 parterre.

Eine Verkäuferin

wird ges. Zu melden Markt, Bühnengewölbe 2.

1 Verkäuferin für feines Delicatessen-Geschäft sucht sofort
F. C. Nennewitz, Kupferg. 11, 4. Gew.

Eine Retoucheuse sucht Beschäftigung. Adressen unter B. # 263. durch die Expedition ds. Bl.

Gesucht einige tüchtige **Blumen-Arbeiterinnen.** Näheres Petersstraße 33, 2. Etage.

Sauber arbeitende Cravattennäherinnen gesucht von Emil Else, Reichsstraße Nr. 55, I.

Tüchtige Schneiderinnen

werden gesucht in der Confection von
Hartmann & Uhlmann,
Neumarkt Nr. 9.

Ein tüchtiges **Mädchen** für Herrenschneiderei sucht **Schmertosch,** Schröternäßchen Nr. 11.

Nähmaschinen-Arbeit

an accurate Näherinnen wird ausgeg.
Neumarkt 41, 3. Etage.

Eine tüchtige **Weißnäherin** wird gesucht
Schletterstraße 14, part. rechts.

Eine tüchtige Masch.-Näherin mit einer Wheeler- u. Wilson-Masch. findet sogl. Arb. Leibnizstr. 15, I.

Eine **geübte Maschinen-Näherin** auf W.-W.-Maschine für Herren- u. Damenwäsche findet dauernde Stelle im Weißwaaren-Geschäft
M. A. Lorenz, Hainstraße 22, I.

Maschinennäherinnen und Zuarbeiterinnen werden sofort aufgenommen
Plagwitzer Straße 13, Hinterh. **Gopp.**

Geübte Weißnäherinnen finden dauernde Beschäftigung. Zu erfr. Brühl 57 im Hofe rechts 2 Tr.

Eine geübte **Punctirerin** findet dauernde Arbeit bei **Friedr. Gröber,** Nordstrasse.

Eine Punctirerin

suchen **Hundertpfund & Pries,** Thalstr. 14, II

An- und Auslegerinnen sucht
C. G. Röder's Officin, Gerichtsweg.

Mädchen zum Falzen und Heften suchen
Schönherr & Neuer, Johannisgasse 32.

Mädchen zum Falzen u. Heften gesucht
Ritterstraße Nr. 44 im Hof 2 Tr.

Ein Falzmädchen sucht Johannisg. 32, II. Fuchs.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht
J. Renk, Nürnberger Straße 61.

Eine tüchtige Vorsteherin

für die Plätterei mit hohem Gehalt und

10 tüchtige Plätterinnen

gesucht **Neumarkt Nr. 41, 3. Etage.**

Gesucht 1 j. Wirthsch. f. Rest., **2** Hotel-Köchin, **4** Köchin, Privat, **2** Verkäuferinnen n. ausw., **3** Kellnerinnen auf Rechn., **1** Jungfer, **2** Stuben-, **2** Kinder-, 10 Hausm. durch Frau **Franke,** Böttchergäßchen Nr. 3, II.

Ein jüngeres **Mädchen,** welches die **Oekonomie-Wirthschaft** erlernt oder darin bewandert, wird zum recht baldigen Antritt bei einer anständigen Familie auf einem mittelgroßen Gute bei Leipzig, wo sie als zur Familie gehörig gute Aufnahme findet, gesucht. Zu melden beim Kaufmann **G. Voerckel, Carlstraße 4c.**

Per 1. oder 15. November wird für ein hiesiges Hotel eine tüchtige Wirthschafterin gesucht. Nur Solche, welche vorzügliche Zeugnisse besitzen, mögen ihre Adressen unter Z. R. 500. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Gesucht 1 Oek.-Wirthschaft., 1 tücht. Verkäuferin für ausw., 1 Jungfer, 6 Küchenmädchen d. **J. Werner,** Hainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein **Stubenmädchen,** welches auch plätten kann. Nur solche, die gute Zeugnisse aufweisen können, mögen sich melden Querstraße Nr. 8, 1. Et. links.

Ein Stubenmädchen mit guten Zeugnissen, im Plätten, Serviren und Nähen bewandert, wird zum 1. Oct. gesucht. Näheres Emilienstraße 15.

Gesucht wird für 1. October ein solides Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden mit Buch von 9—12 Uhr Querstr. 28, 1. Et. r.

Gesucht sofort eine perfecte Köchin für feines Restaurant Turnerstraße Nr. 15 b, parterre.

Gesucht wird sogleich oder 1. Oct. für Küche und häusliche Arbeit bei gutem Lohn ein anständ. Mädchen Gartenstraße Nr. 9, part.

Gesucht ein Mädchen für Küche und Hausarbeit nach auswärts bei hohem Lohn. Zu melden Gerberstraße Nr. 45 parterre.

Ein ordentl. zuverl. Mädchen für Küche und Haus erhält Dienst Bayerische Straße 12, p. l.

Ein erfahrenes Mädchen für Hausarbeit und etwas Küche wird gegen guten Lohn verlangt
Petersteinweg 58, I. bei **Zehe.**

Gesucht werden 3 Mädchen f. Küche u. Haus zum 1. u. 15. Octbr. Frankfurter Str. 39, I. l.

Gesucht wird ein junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit für Restauration. Mit Buch zu melden Klostergasse Nr. 7 parterre.

Dienstsuchende Mädchen finden gute Stellen b. Fr. Geissler, Elisenstraße 13 b, H. II. links.

Weibl. Dienstpersonal erhält stets gute Stellen durch Frau Modes, Schützenstr. 5, Hof 2 Tr. l.

Gesucht zum 15. Oct. ein einf. arbeitsames Mädchen Ranstädter Steinweg Nr. 3, 1 Tr.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sofort für häusliche Arbeit u. zum Bedienen der Gäste gesucht Plagwitzer Straße 24 in der Restauration.

Gesucht ein ordentl. u. reinl. Mädchen zum 1. October oder später Zeitzer Str. 15 c, p. r.

Ein junges Mädchen wird für leichte Hausarbeit ges. pr. 1. Oct. bei g. Lohn Gohlis, Leipziger Str. 4b, III.

Gesucht wird zum sofortig. Antritt 1 Hausmädchen im Hôtel zum Palmbaum.

Ein junges Mädchen zu häuslicher Arbeit wird gesucht Grimma'sche Straße 16, III. rechts.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen z. häusl. Arbeit. Zu erfragen Nürnberger Straße 59 im Seifen-Gewölbe.

Gesucht wird per 1. Oct. ein zuverlässiges Mädchen, nicht unter 19 Jahren, welches schon dient, für junge Leute mit 1 Kinde.
Zu melden Erdmannsstraße Nr. 7, pt. rechts.

Gesucht bis 1. Oct. für ein 2jähr. Kind u. leichte häusl. Arbeit ein saub. ehrliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren. Näheres Sophien- und Elisenstraße-Ecke bei **C. Döbler.**

Ein braves **Kindermädchen** wird z. 1. Oct. gesucht Salomonstraße Nr. 19.

Gesucht wird ein Kindermädchen sofort oder pr. 1. October Elsterstraße Nr. 14, II.

Eine Aufwartung gesucht für einige Stunden des Morgens. Zu melden Alexanderstraße Nr. 15, 1. Etage.

Zur Aufwartung gesucht ein ordentl. Mädchen für die Frühst. Elsterstraße Nr. 43, 2. Et. links.

Eine **Aufwaschefrau** in älteren Jahren wird gesucht pr. 1. Octbr. c. im Officiers Casino Schloß Pleißenburg hier.

Stellegesuche.

Ein hiesiges Agenturgeschäft, welchem genügende Räume in bester Geschäftslage zur Verfügung stehen, sucht Commissionslager coulanter Artikel eventuell Vertretung leistungsfähiger Häuser.
Gef. Offerten werden unter H. P. 150. bei Gustav Rus, Grimma'sche Straße 16 erbeten.

Ein verheiratheter, cautionsfähiger junger Mann, Inhaber eines Agenturgeschäfts in Leipzig, wünscht noch Agenturen event. mit Commissionslager, leistungsfähiger Häuser zu übernehmen. Gefällige Offerten wolle man u. **Z. G. 139** an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** senden. (H. 35255.)

Agentur.

Ein in Hamburg wohnhafter Agent wünscht noch einige leistungsfähige Häuser, am liebsten in der **Schuhmacherbranche,** für Grossisten und Exporteure zu vertreten. Derselbe ist mit der betreffenden Kundschaft bekannt und eingeführt. Referenzen die besten.
Offerten bef. **Rudolf Mosse's** Annoncen-Expedition in **Leipzig** unter **J. Z. 7466.**

Ein bestens empfohlener Kaufmann in Cöln, mit Vermögen, sucht Häuser ersten Ranges in **Manufactur-** oder **Strumpfwaaren** gegen Provision in **Rheinland** und **Westphalen** zu vertreten. Bedeutender und sicherer Umsatz. Franco-Offerten unter **A. R. 156** an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.** (H. 35306.)

Agenturgesuch.

Ein am Wiener Platz gut eingeführter Agent wünscht die Vertretung leistungsfähiger Firmen der Manufacturwaaren Branche für Wien, event. auch für die österreichische Provinz zu übernehmen. — Gefällige Offerten werden unter R. No. 21 in der Expedition dieses Blattes.

Agentur-Gesuch für England.

Ein altes, gut eingeführtes Agentur-Geschäft in London wünscht die Vertretung einiger leistungsfähiger Fabriken für sächsische Kleiderstoffe und bordirte Tischdecken zu übernehmen. Vorzügliche Referenzen. Adr. beliebe unter G. F. # 7522 **Rudolf Mosse's** Annoncen-Expedition in **Leipzig.**

Ein sehr gut empfohlener junger Kaufmann, 27 Jahr alt, mit doppelter Buchhaltung und Cassenwesen vollständig vertraut, sucht einen Posten als Buchhalter, Correspondent od. Cassirer in einem größeren Geschäft. Derselbe ist noch in Stellung, doch kann der Antritt auf Wunsch sofort erfolgen.
Gefl. Offerten bittet man sub S. T. 120 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann in gesetzten Jahren, in der Gastwirthschaft durchaus erfahren, mit guten Empfehlungen, sucht als
Buchhalter oder Geschäftsführer
am liebsten in einem Hotel Stellung. Hierauf bezügliche Offerten wolle man unter E. B. 1847 in der Expedition dieses Blattes zur Beförderung abgeben.

Ein cautionsf. j. verh. Mann, gel. Manufacturist, Detail, sucht in einem Geschäft auf Comptoir, Bureau ꝛc., gleichviel welcher Branche, dauernde Stellung. Gefällige Adressen Exped. d. Blattes sub F. E. # 8.

Ein junger militairfreier Mann mit schöner Handschrift und im Rechnen tüchtig bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, pr. 1. oder 15. Octbr. cr. Stellung auf Contor. Off. erbitte unter A. L. 8. in die Exped. dieses Blattes.

Ein Student der Philologie,
militärfrei,
welcher aus Gesundheitsrücksichten sich dem Lehrberufe nicht widmen kann, sucht bis Mitte October oder später eine
angemessene Stellung.
Gef. Offerten unter C. Y. # 8. werden durch die Expedition dieses Blattes befördert.

Ein Kaufmann, tüchtiger Buchhalter u. Correspondent, sucht irgend welche Beschäftigung. Adr. sub M. 4. in der Expedition dieses Blattes.

Ein **Reisender** der Manufactur-Branche mit Prima-Referenzen sucht Engagement zum 1. October. Gef. Adressen unter B. L. 723 in der Expedition dieses Blattes.

Ein verheiratheter **Buchbinder** sucht baldigst Stellung in jeder beliebigen Branche.
Offenten sub C. A. postlagernd Eisenberg S.-Altenburg, erbeten.

1 erfahr. Baumwoll-Färbermeister,
in der Appretur auf Nähfaden Tüchtiges leistend, sucht Stelle. — Schriftliche Offerten nimmt die Annoncen-Expedition von **J. H. Born** in **Elberfeld** entgegen.

Ein tücht. (Anschläger) Schlosser sucht Beschäft. Adr. G. Oelschläger, Grenzstraße 1, Reudnitz.

Lehrlingsstelle-Gesuch.
Für einen jungen Mann, welcher eine höhere Lehranstalt besuchte und die Berechtigung zum Freiwilligen-Dienst erlangt hat, wird in einem hiesigen Engros-Geschäft eine Lehrlingsstelle gesucht, und würde derselbe am liebsten in ein Spitzen-, Weißwaaren- oder Manufacturgeschäft eintreten. Die Herren **Haasenstein & Vogler hier,** Halle'sche Straße 11, I., werden die Güte haben, geneigte Offerten unter W. W. 132. entgegen zu nehmen, sowie auch weitere Auskunft zu ertheilen. (H. 35243.)

Ein an strenge Thätigkeit und Pünctlichkeit gewöhnter, mit besten Empfehlungen versehener Mann in mittlerem Alter, verheirathet, doch kinderlos, sucht Beschäftigung als Contor- oder Bureau-Diener oder dgl. unter sehr bescheidenen Ansprüchen. Geehrte Reflectanten wollen gütigst Adressen unter P. P. 5 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein gewandter junger Mann, im Rechnen, Schreiben, Packen u. dgl. m. geübt, sucht bis 1. October a. c. Stellung unter bescheidenen Ansprüchen, bisher in einem Tuchgeschäft thätig, derselbe würde sich auch fürs Lager eignen.
Gef. Offerten bittet man in der Exp. ds. Bl. baldigst unter sub O. H. 100 niederzulegen.

Ein zuverlässiger Mann sucht für Sonntag Nachmittag Beschäft. Adr. G. J. 50. Exp. d. Bl.

Ein junger Mann, Reservist, sucht eine Stelle als Marthelfer, am liebsten Materialgeschäft. Adr. erbeten Waisenhausstraße 5, Hof III. rechts.

Ein kräftiger junger Mann sucht eine Stelle als Marthelfer oder dergl. Adressen unter W. # 300. in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, gedienter Cavallerist, sucht Stellung als Kutscher oder Hausknecht oder andere Beschäftigung. Genaue Adresse ist zu erfragen beim Holzhändler **T. Bügner,** Lehmanns Garten.

Eine Dame mit guter Handschrift und den nöthigen Kenntnissen sucht Stellung als Cassirerin ꝛc. Adressen in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter O. B. # 14.

Ein j. geb. Mädchen aus sehr anst. Familie s. baldigst Stelle als Verk. Näh. Albertstr. 23 III

Eine junge Dame mit Buchhaltung, Correspondenz, Engl. u. Franz. vertraut, wünscht pass. Placement in einem gr. Gesch. Gefl. Off. sub J. T. 6 in die Expedition dieses Blattes.

Ein solides Mädchen in gesetzten Jahren aus Thüringen, das auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. Oct. als Verkäuferin oder Köchin Stelle. Adressen unter A. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine geübte Friseuse
sucht noch einige Damen im Abonnement in und außer dem Hause Nicolaistraße 6, 2 Etage.

Eine geübte Schneiderin wünscht Beschäftigung in und außerm Hause. Berl. Str. 11, 4. Et. r.

Ein j. anständ. Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern in u. außer dem Hause. Werthe Adr. beliebe man Friedrichsstr. 34, 2 Tr. abzugeben.

Ein solides Mädchen, bewandert im Schneidern, sucht Beschäftigung im Ausbessern in und außer dem Hause. Adressen bittet man Klostergasse 11 beim Hauskmann niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches Maschine näht, wünscht in einem Geschäft placirt zu werden oder Arbeit ins Haus. Offerten wolle man gefälligst Reichsstraße 50 im Bäckerladen niederlegen.

Eine Frau bittet um Beschäftigung im Hause in Wäschen; auch werden Kleider gereinigt Petersteinweg 51, 4 Etage bei Dietze.

Eine gebildete, nicht zu junge Wirthschafterin, bereits längere Zeit in einem der besten Häuser hier thätig, besonders in der feinen Küche erfahren und im Besitz vorzüglicher Zeugnisse, wünscht baldigst ähnliche Stellung.
Näheres Marienstraße Nr. 14, 2 Etage.

Ein junges geb. Mädchen aus bessern Ständen, in allen Zweigen der Wirthschaft erfahren, sucht per 1. October Stellung als **Wirthschafterin** bei einem einz. achtbaren Herrn. Selbiges würde auch die Erziehung der Kinder mit übernehmen.
Werthe Adressen unter A. E. 30 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes **Mädchen,** welches ½ Jahr seine Küche erlernt hat, etwas schneidern kann und in Handarbeiten geübt, wünscht sogleich oder 15. October Stellung als Stütze der Hausfrau. Adresse **A. Futtig** bei **Hoffmann-Pinther,** Wittenberg a/Elbe.

Eine Ritterguts-Wirthschafterin, vollständig mit der Landwirthschaft vertraut, sucht den 1. Oct. Stelle durch Frau **Modes,** Schützenstraße 5, Hof 2 Treppen links.

Ein junges gebildetes Mädchen, aus seiner Familie, in allen häuslichen u. Handarbeiten geübt, sucht in Leipzig eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, wo es liebevolle Aufnahme im Familienkreise findet. Auf Salair wird weniger gesehen. Gefäll. Offerten unter O. F. 937 befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Bremen. (Ho. 841c.)

Ein j. gebildetes Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht Stellung als Stütze der Hausfrau oder als Gesellschafterin bei einer einzelnen Dame oder auch als Verkäuferin in einer kleinen Stadt. Adressen bitte man unter H. L. 50 postlagernd Grimma einzusenden.

Ein j. geb. Mädchen aus guter Familie in gesetzten Jahren, in jeder Branche des Hauswesens tüchtig und gewandt, so auch in den weiblichen Handarbeiten wohl erfahren, wünscht in einem achtbaren Hause Stellung, sei es als vollständige Vertretung der Hausfrau oder zur Erziehung mutterloser Kinder event. auch als Verkäuferin.
Adresse bitte sub **C. P.** an die Expedition des Cottbuser Anzeigers in Cottbus senden zu wollen.

Ein Mädchen sucht Stelle z. Stütze d. Hausfr., am liebsten aufs Land, zum 15. Oct. durch Frau Modes, Schützenstraße 5, Hof 2 Tr. links.

Ein fremdes Mädchen, das schon als Wirthschafterin gedient hat, wünscht ein Unterkommen. Zu erfr. Dienstag 28. d. Blücherstr. 28 prt. r.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle bis 15. October bei einer anständigen Herschaft oder zur Stütze der Hausfrau.
Werthe Adressen niederzulegen bei Frau Leichsenring, Petersstraße Nr. 4, 3. Etage Treppe C.

Eine tüchtige Jungemagd sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, **Stelle.** Adr. beliebe man niederzulegen Lessingstraße 19, Souterrain.

Ein sein. gebild. Mädchen, welches tüchtig im Nähen u. Plätten, auch etwas schneidern kann, sucht Stelle als Jungemagd Elsterstraße 1, III.

1 gesch. Jungemagd, 5 J. in St., u. 1 anst. Mädchen für Stube u. Kind. s. St. Lange Str 9, Hof II.

Ein 16 jähr. Mädchen, 2½ Jahre in einer Stelle, mit gutem Attest, sucht z. 1. oder 15. October Dienst für Stubenarbeit oder Küche und Haus.
Zu erfragen bei der Herrschaft: An der Pleiße Nr. 2K. 1 Treppe.

1 ordentl. Mädchen sucht Stelle für Küche u. Haus z. 1. Oct. Näh. Universitätsstraße 12, I.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts sucht bis zum 1. October **Stelle** für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen
Gohlis, Hotel Stadt Naumburg.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. October **Dienst für Küche und häusliche Arbeit.**
Näheres zu erfahren bei Frau **Hohmann,** Italien. Garten, Frankfurter Straße 33.

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausarbeit. Auch das. s. eine ord. Frau Aufw. zum 1. October Burgstr. 20, II. bei Pfeil

Ein junges anständiges Mädchen sucht noch zum 1. Oct. Stelle für Küche und Haus bei anständ. Herrschaft. Adr. bittet man abzugeben
Petersstraße Nr. 37 im Wurstgeschäft.

Ein ordentl. Mädchen sucht sofort oder 1. Oct. Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Antonstraße Nr 19, Hof 2 Treppen.

Geehrten Herrschaften wird weibliches Dienstpersonal kostenfrei nachgewiesen d. Frau Modes, Schützenstraße Nr. 5, Hof 2 Treppen links.

Geehrte Herrschaften, die Mädch. suchen, w. geb. sich zu melden bei Fr. Geissler, Eisenstr. 13b, H. II l.

Den geehrten Herrschaften empfiehlt mehrere j. Mädchen, welche d. bürgerl. Küche vorgestanden, z. 1. Oct. Frau **Franke,** Böttchergäßchen 3, II.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei anständ. Herrschaft Reudnitz, Seitenstraße 8, III. rechts.

Ein Mädchen 15—16 J. s. Stelle für häusl. Arbeit oder Kinder. Werthe Adr. niederzul. bei Fr. Möbius, Ranstädter Steinweg Nr. 21.

Ein junges **Mädchen** vom Lande sucht für 15. October Dienst für Kinder. Zu sprechen Montag Carolinenstraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

Miethgesuche.

Geschäfts-Gesuch.
Ein reelles gutes **Material- oder Farben-Geschäft** wird zu pachten, event. zu 25—30 Mille Thaler zu kaufen gesucht. Briefe unter **A. Z. # 10** durch **Rudolf Mosse** in **Halle a/S.** franco erbeten.

Gesucht per 1. Jan. oder April 1876 eine **geräumige** Localität, **innere Stadt** oder Promenade, für Conditorei und Café. Adressen unter R. No. 35 an die Expedition ds. Blattes.

Ein **Gewölbe,** gute Lage, wird zur Errichtung eines feinen Cigarrengeschäfts gesucht.
Gefl. Offerten unter W. S. # 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Brühl, zwischen Hain- und Katharinenstraße,
sucht man ein Meßlocal oder für Musterauslage geeignete Zimmer. Offerten sub P. C. No. 2. gefälligst an die Expedition dieses Blattes.

Meßlogis,
bestehend in einem Zimmer und Cabinet mit zwei Betten, wird auf dem **Brühl** für die folgenden Messen zu miethen gesucht.
Offerten abzugeben Brühl 70, 1. Etage bei
Poller & Völker.

Gesucht von einem Fremden, welcher die Oster- und Michaelismesse regelmäßig auf 10 Tage besucht, ein lustiges Schlafzimmer. Dasselbe müßte im 1. oder 2. Stock und nicht weiter als ca. 5 Min. Weges vom Markte belegen sein. Adressen unter M. G. 297. Expedition d. Bl.

Gesucht wird pr. 1. April 1876
von pünctlich zahlend. Leuten ein aus 4 Stuben, Kammern u. Zub. bestehend. freundl. Familienlogis in der Ostvorstadt. Nähere Angaben der Räumlichkeiten und des Preises w. unter J. P. No. 1. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

1. April 1876 wird von einem Beamten Nähe der Theater oder Bahnhöfe ein Logis im Preise von 150—200 ℳ zu miethen gesucht.
Werthe Adressen bittet man unter L. G. Reichsstraße 32 im Cigarrengeschäft gef. niederzulegen.

Gesucht
wird ein Familienlogis von 3—4 Zimmern nebst Zubehör in der Vorstadt (am liebsten Nord- oder Westvorstadt) per 1. Januar oder früher. Gefl. Offerten nebst Angabe des Preises u der Räumlichkeiten bittet man unter R. V. # 125 in der Filiale ds. Blattes Hainstraße Nr. 21 abzugeben.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zu Ostern oder Joh. 1 Logis im Pr. v. 130—150 ℳ am liebsten Weststr., Ranst. Steinw. o. Nähe d. Neukirchh. Adr. erb. man Univ.-Str. 16, b. Langrock.

Gesucht wird sofort in Stadt oder innerer Vorstadt ein
kleines Logis
in gutem Hause für ein älteres kinderl. Ehepaar.
Adressen mit Preis an Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, unter K. W. # 10.

In der Turnerstraße oder den angrenzenden Straßen wird ein freundliches **kleines Logis,** nicht über 2 Tr. hoch, das sich zu einer Privatklinik eignet, gesucht. Adr. unter C. M. 120. in der Buchhandlung von Otto Klemm abzugeben.

Gesucht wird für 1 Januar oder 1. April von einer ält. Dame eine Wohnung v. 2 Zimmern u. Zub. Adr. Petersteinweg 7 im Gesch. v. O. Lüdecke.

2 oder 3 Stuben, Küche und bes. Entrée, nobel eingerichtet, werden von einem adeligen jungen Ehepaar sofort zu miethen gesucht. Offerten franco postlagernd Postamt I. unter Z. M. Z. einzusenden.

Ein kleines Logis nebst Zubehör wird Umstände halber sofort in der Westvorstadt von jungen Leuten zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe sub A. K. 100 bei Herrn **O. Klemm,** Universitätsstraße, niederzulegen.

Stube mit Kammer wird in der Westvorstadt sof. von jungen Leuten zu miethen gesucht. Off. mit Preisangabe sub A. K. 200 bei Herrn **Otto Klemm,** Universitätsstraße, niederzulegen.

Garçon-Logis,
elegant und comfortabel möblirt, womöglich in Nordvorstadt gelegen, wird per 1. October zu miethen gesucht.
Adressen unter B. B. 11 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht zum 1. oder 15. Oct. eine meublirte Wohnung, bestehend aus einem Wohn- und 2 bis 3 Schlafzimmern, mit 5 Betten, nicht weit vom Centrum der Stadt.
Adressen bittet man in der Querstraße 32, II. links (Mittelgebäude) abzugeben.

Gesucht wird von Mitte October an ein **meublirtes Zimmer** nebst Schlafstube mit Benutzung der Küche.
Adressen mit Preisangabe an Fr. Kistner's Musikalienhandlung abzugeben.

Gesucht
wird in der Nähe des Magdeburger Bahnhofs ein meublirtes Zimmer mit Cabinet, möglichst 1. Etage oder hohes Parterre.
Adr. und Bedingungen befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **W. C.**

Zwei helle zweifenstrige **Zimmer,** eins davon meublirt, das zweite als Arbeitszimmer, werden in der Nähe der Hauptpost zu miethen gesucht. Adressen unter C. 500. Expedition d. Bl.

Für einen jungen Mann, welcher das Conservatorium der Musik besuchen soll, wird für den 1. October eine **einfach möblirte Stube** gesucht, möglichst mit vollständiger Pension.
Gefällige Offerten nehmen **C. Gaudig & Blum,** Brühl Nr. 18, entgegen.

Für einen jungen Mann, welcher Mitte Octbr. die Universität bezieht, wird in nächster Nähe des Augusteums bei anständigen Leuten Wohnung gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe erbeten unter **A. J. 163.** an Herren **Haasenstein & Vogler hier,** Hall. Str. 11, I.

Eine freundlich möblirte Stube wird von einem anständigen jungen Mann per 1. October gesucht. Adressen mit Preisangabe unter R. R. 100. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht ein einfach meubl. Stübchen, Pr. 3 ℳ per Monat. Adressen unter G. 10 bei O. Klemm.

Gesucht
wird für einen Handlungslehling **Wohnung,** am liebsten mit **Mittagstisch.**
Offerten abzugeben bei **Oscar Reinhold,** Universitätsstraße Nr. 10.

Eine verschließbare Bodenkammer wird zu miethen ges. Adr. G. 4 bei Otto Klemm niederzul.

Gesucht wird von einer älteren, alleinstehenden, unabhängigen u. gebild. Dame die Aufnahme in eine ebenfalls ältere, gut situirte, nicht zu zahlreiche und gebildete Familie, wo ein stillgemüthliches Beisammenleben gemeinschaftlich stattfinden könnte, mit vollständiger Pension, einem einfach bürgerl. Haushalt. Beansprucht wird außerdem eine geräumige Wohn- u. Schlafstube, unmeubl., sonnig u. freundlich, nach vorn gelegen, nicht über 1. Etage u. nicht zu weit von der inneren Stadt, Gartengenuß wäre sehr erwünscht, doch nicht Bedingung. Bezügliche Offerten mit Bedingungen, Preisangabe, Gegend der Wohnung, bittet man höflichst versiegelt unter „Pensionsgesuch Nr. 100" in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine junge höhere **Beamtenswittwe** wünscht behufs ihrer Gesellschaft ein junges Mädchen aus anständiger Familie in Pension zu nehmen. Neben sorgfältigster Pflege und gewissenhafter Aufsicht, ist Letzterer Gelegenheit geboten, sich in allen weiblichen Arbeiten, besonders im Schneidern auszubilden. Suchende ist bis Donnerstag Nachmittag hierselbst anwesend und erbittet sich gefällige Offerten
Nürnberger Straße 35, I., Gartengeb.

Für einen Gymnasialschüler (12 Jahre) wird **Pension** gesucht. Vor allen Dingen wird darauf gesehen, daß der Schüler unter Aufsicht zu arbeiten hat und daß seine Schularbeiten controlirt werden. Gef. Adr. mit Angabe der Bedingungen werden durch Hrn. Rob. Schenck, Naschmarkt erb.

Zwei **junge Damen** finden ausgezeichnete **Pension,** elegant und neu eingerichtet, mit Ueberlassung eines prachtvollen Salon-Flügels.
Näheres Lange Straße 13, parterre links.

Schüler erhalten vorzügliche Pension
Bayerische Straße Nr. 12, part. links.

Pensionäre, Schüler oder Kaufmannslehrl., finden sorgsame Aufnahme Theatergasse 5, I.

Vermiethungen.

Für Ausverkäufer.
Mein in lebhaftester Lage am Anger, dicht neben der Post gelegener Laden mit Wohnung u. Gaseinricht ist vom 1. Oct. bis 1. Jan. zu vermiethen. **M. Bösenbergs Wittwe,**
Erfurt.

Ein Theil eines Gewölbes nebst großem Schaufenster am Markt ist für 390 Mark pro Messe von der Ostermesse 1876 an zu vermiethen durch das Localcomptoir von W. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2 Et.

Ein am hiesigen Platze am Ringe gelegener **Laden** ist per 1. April 1876 zu vermiethen.
Näheres unter portofreien Anfragen
Gr.-Glogau. **Friedrich Schunke.**

Die seither von der Communalbank benutzt gewesenen Localitäten Brühl Nr. 62, I. sind per sofort oder später anderweitig zu vermiethen durch die
Leipziger Immobiliengesellschaft,
Peterskirchhof Nr. 3, I.

Geschäftslocal,
Goldene Eule, Brühl 75, 2. Etage, sofort oder von Ostern ab zu vermiethen durch Justizrath **Frenkel,** Katharinenstraße 16, III.

Die 1. Etage in dem Eckhause, Burgstraße 12 und Schulgasse Nr. 1, 11 Fenster Fronte, zu Geschäftslocalitäten vorzüglich geeignet, ist zum 1. April 1876 zu vermiethen. Näheres Peterskirchhof Nr. 3, I., woselbst auch der Grundriß einzusehen ist.
Leipziger Immobiliengesellschaft.

SLUB
Wir führen Wissen.

Als Geschäftslocal

ist sofort oder später zu vermiethen eine erste Etage mit Gaseinrichtung in dem hellen und geräumigen Hofe Katharinenstraße Nr. 2, dicht am Markt.
Näheres durch E. Beyrich daselbst.

Geschäfts-Local

Die als Geschäftslocal eingerichtete schöne große 2. Etage, mit Spiegelscheiben, Gas und Wasserleitung versehen, ist per sofort oder später zu vermiethen Petersstraße Nr. 5.

Per 1. October

Grimma'sche Straße 31 ist 1. Etage eine große Wohnung, die sich auch als Geschäftslocal eignet, sowohl ganz als auch getrennt, sehr billig zu vermiethen.
Näheres bei **Sigmund Frank im großen Blumenberg.**

Grundstück Naundörfchen Nr. 4

sind mehrere kleinere und größere Fabrikräume, mit und ohne Dampfkraft-Benutzung zu verm.

Als Werkstatt oder als Niederlage

habe ich sofort ein größeres und daranstoßendes kleineres Local Mittelstraße 23 zu vermiethen
Advocat **H. Simon,** Ritterstraße 14.

Erste Etage

in Katharinenstraße Nr. 25, vom 1. April 1876 ab für das ganze Jahr oder für die Messen zu **vermiethen** von Adv. **Praße,** Göthestraße 7.

Markt

No. 16 (Café National) bei G. F. Märklin ist ein Theil des Gewölbes mit auffallendem schönem Schaufenster als Musterlager zu vermiethen für die nächsten

Messen.

31 Grimma'sche Straße 31,

im Hofe rechts 2. Etage bei C. Schmiedecke, sind 2 große helle Zimmer und Alkoven!, bisher als Musterlager benutzt, für die nächsten Messen als **Musterlager** zu vermiethen.

Ein **Gewölbe** nebst Niederlage in bester Meßlage des Brühls ist von Ostern 1876 ab anderweit zu vermiethen. Näheres Brühl 81, II.

Hausstand

in Nr. 25 der Katharinenstr. von Neujahr 1876 für das ganze Jahr oder für die Messen **zu vermiethen** von Adv. **Praße,** Göthestraße 7.

Meß-Logis,
Stube und Schlafstube mit 3 Betten für alle 3 folgende Messen Neukirchhof 5, 2. Etage lks.

Meßlogis

2fenstr. Zimmer vornheraus mit neuen Möbeln und Betten ist in bester Meßlage an 2 Herren zu vermiethen. Näh. **Neumarkt 6,** parterre.

Meublirtes Zimmer während der Messe (feine Meßpreise) Thalstraße 1, 4 Tr. rechts.

Für Fremde oder Durchreisende sind auf 14 Tage freundl. Zimmer abzug. Nürnb. Str. 42, III. r.

Eleg. Meßlogis zu verm. Sternwartenstr. 1, II.

Meßvermiethung Grimm. Straße 24, Hof 3 Tr.

Zu vermiethen sofort Nähe der Bayer. Bahn ein eleg. geräum. Parterre mit Garten, 6 Stuben u. Zubehör Local-Comptoir Sidonienstr. 42. Groß.

Ein höchst eleg. Parterre 1 Salon, 8 Stuben u. Zub., mit Garten, 3000 ℳ, eine 2. Etage 1 Salon, 7 Stuben und Zub. 2400 ℳ, nahe dem Rosenthal, eine elegante 1. Etage 11 Stuben und Zub., mit Badeeinrichtung u. Balcon 3000 ℳ, nahe der katholischen Kirche sind vom 1. April 1876 zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2 Et.

Ein hohes Parterre, 5 Stub. u. Zub., mit Badestube, 1500 Mark, nahe am Rosenthal, ist vom 1. April zu verm. durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßch. 2, II.

In **Plagwitz** ist pr. 1. Oct. 1 halbe 1. Et., 2 St., 2 K., Zub u. Gart. zu vm. Näh. Zschocher'sche Str. 6.

Zu vermiethen
Brühl 14, 1. Etage und im Parterre die bisher von Herren C. G. Reißig & Comp. benutzten Geschäftsräume durch Adv. Humbold-Sturz, Carolinenstr. 7.

Eine **1. Et.** in der Turnerstraße von 5 Zimmern mit Zubehör, soll vom 1. Nov. an weiter vermiethet werden. Gef. Adr. wolle man unter V. U. # 30 in der Buchhandl. des Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen, worauf sofort Antwort erfolgt.

Eine 1. Et., 5 St. u. Zub., 960 ℳ, an der Nürnb. Str., eine 2. Et., 4 St., 4 Kamm. u. Zub. mit Garten, 840 ℳ, an der Frankf. Str., sind vom 1. April zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Wohnungen per sofort, Neujahr u. Ostern zu div. Preisen in großer Auswahl zu vermieth. durch **A. W. Loff,** Poststraße 16, I.

Lebens-Versicher.-Gesellschaft zu Leipzig.

Mit der Vermiethung sämmtlicher Räumlichkeiten im Neubau obiger Gesellschaft, am Theaterplatz gelegen, beauftragt, empfehle ich höchst elegante Wohnungen im Preise von 1200 bis 4500 Mark, sowie div. Geschäftslocale und sehr schöne passende Räume zu einer feinen Restauration. Pläne liegen bei mir zur Ansicht aus.

Wm. Krobitzsch, Local-Comptoir,
Barfußgäßchen 2, II.

!2 sehr schöne Logis! an der Frankfurter Straße 1. u. 2. Et. à 150 und 160 ℳ zum 1. October.
Näheres Gr. Fleischergasse 3, I. links.

Zu verm. z. 1. Oct. 1. Etage, 170 ℳ, 1 Werkstelle, kl. Logis, Körnerstr. 11, 1. Et.

Eine größere 2. Et. 200 ℳ, eine kleinere 1. Et. 160 ℳ, ein kleines Logis für 40 ℳ zum 1. Oct. zu vermiethen
Sidonienstraße 46, part. rechts.

Zu vermiethen eine freundliche nahe dem Rosenthal gelegene halbe dritte Etage bestehend aus 3 Stuben, Küche und Zubehör. Näheres Uferstraße Nr. 9, 1. Etage.

Eine 3. Etage, 6 Stuben u. Zubeh., 900 ℳ, an der Emilienstraße, ein Parterre, 3 Stuben u. Zub., mit Garten, 510 ℳ in der Westvorstadt sind per 1. Januar 1876 zu vermiethen durch das Local-C. v. Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Eine 3. Etage 4 Stuben u. Zubehör 1050 ℳ, sowie eine 1. Et. 4 Stuben u. Zub. 705 ℳ in der innern Stadt sind als Geschäftslocale oder Wohnungen vom 1. April zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Zu verm. in **Reudnitz** pr. 1. Oct. 1 halbe fr. 3. Et f. 96 ℳ. Näh. Rathhausstr. 10, p. r.

Zeitzer Straße 24d

ist die 4. Etage, best. aus 6 Zimmern und Zub., per 1. October oder später billig zu vermiethen.

Eine sehr schöne 4. Etage 5 Stub. u. Zub., mit prachtvoller Aussicht, 900 ℳ, nahe dem Rosenthal, ist vom 1. April zu vermiethen durch d. Loc.-Compt. v. Wilh. Krobitzsch, Barfußg. 2, II.

Eine **4. Etage** ist Waisenhausstraße, Besitzveränderung halber, mit drei 2fenstrigen großen Stuben, vornheraus, Küche, Speisekammer, gr. Vorsaal und Keller für 170 ℳ sofort zu vermiethen und den 3. October zu beziehen.
Georg Hetzel, Salzgäßchen 8, 2 Treppen.

Brandvorwerkstraße 7 sind sof. od. später einige sehr geräumige Logis billig zu vermiethen.
Näheres Parterre, Restaurant.

Südstraße 26 sind noch einige sehr feine Logis von 3 und 4 Stuben nebst Zubehör sofort oder später zu vermiethen.
Näheres daselbst beim Hausmann.

Logis zu fast allen Preisen hat noch pr. 1. October zu vermiethen im Auftrag das Local-Comptoir von Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

Einige herrschaftl. eingerichtet Wohnungen sind Elsterstr. 4 zu vermiethen.

Gartenstraße 7, 4. Et. r. sehr freundl. Wohnung mit sch. Aussicht u. g. Luft p. 1. Oct. od. Nov.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen sind noch einige frdl. Logis im Preise von 90—240 ℳ. Hauptmannstr. 73 E, im Hintergeb. das Nähere.

Zu vermiethen 1 Logis 120 ℳ und eins 75 ℳ, u. St. u. K. Zu erfr. Hohe Str. 5, H. I.

Zu vermiethen Logis Plagwitzer Str. 90 ℳ, Nähe d. B. Bahn 90 ℳ, 68 ℳ, 140 ℳ u. 200 ℳ, Hausmannsstelle an einzelne Leute. Local-Contor Sidonienstraße Nr. 42. **Groß.**

Sof. zu verm. 1 Logis, 4 St., 1 K., K. u. Zub., schön. Gart. 170 ℳ Petersteinw. 7, Klempnergesch. Richter.

Sebast. Bach-Str. 26 sind noch sogleich freundl. **Mittellogis** billig zu beziehen.

Zu vermiethen per 1. Oct. Reudnitz Wohnung (70 ℳ) und Werkstelle (35 ℳ) zusammen oder getrennt. Näh. Königsstr. 26, S.-Geb. II. r.

Zu vermiethen ein Familienlogis Wiesenstr. 20.

Logis-Vermiethung.

Ecke der Louisen- u. Augustenstraße in Reudnitz sind noch Logis im Pr. von 70—150 ℳ zu verm.

!!! Brandweg Nr. 6!!!

sind zwei größere sehr schöne Logis mit Balcon für 200 und 210 ℳ per 1. Oct. zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann part. links daselbst.

Gustav Adolph-Straße 22

sind noch einige Wohnungen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, im Preise von 180 bis 250 ℳ zu vermiethen.

Zu verm. ist eine Wohnung mit freier Ausf., 3 St., 2 1fenstr. K., Küche u. Zub. 150 ℳ, mit nur 2 Stuben 120 ℳ. Näh. b. Hausmann Braustr. 7.

Zu vermiethen Wohnung, vier Zimmer, 2 Kamm., Zubehör u. Garten sof., desgl. eine **einr. Stube Sebastian Bach-Strasse 57, I.**

Waldstraße sind zu Michaelis oder später noch freundliche Logis von 3 Stuben nebst Zubehör, sowie eine **Werkstelle** zu vermiethen.
Näheres **kostenfrei** Fränkf. Str. 39 part. l.

Zu vermiethen ist noch ein Logis zu 120 ℳ und eins 170 ℳ. Näh. Nordstraße 24, 1 Tr.

Südstraße 15 sind mehrere Logis im Preise v. 120—165 ℳ zu vermiethen, zum 1. October beziehbar. Auch ist daselbst eine Werkstatt, passend für Schlosser oder Klempner, für 60 ℳ zu vermiethen. Zu erfragen daselbst 1. Etage r. vornh.

Sofort zu verm. bei Leipzig Logis zu 48 ℳ j. Näh. Schützenstr. 1, Restaur. a. Buffet 3—5 U.

3 Zimmer, Küche, 3 K. u. Zub. ist in der 4. Et. Albertstr. 22 zu Mich. zu verm. Näh. das. part.

Gohlis. Zu vermiethen ist 1. Octbr. cr. ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör, Preis 65 ℳ. Näheres ertheilt Herr Holzhändler Büchner, Lehmanns Garten.

An d. Promenade eleg. Garçonlogis. 2 Zimmer, mit Schlüssel zu verm. Sternwstr. 1, II. Winter.

Garçonlogis, Wohn- und Schlafstube, für 2 Herren sofort zu vermiethen Berliner Straße, dicht am Gerberthor, Nr. 119, 3 Treppen links.

Sof. oder sp. ein gutmeubl. Garçonlogis, pass. für 2 H., auch mit Pens., Windmstr. 37, III. r.

Garçonlogis
Turnerstraße 6, Seitengebäude 1 Tr.

Garçonlogis, fein meubl., Saal- u. Hausschlüssel, zu vermiethen Neumarkt 34, II.

Ein feines **Garçonlgis,** Wohn- u. Schlafz., Stahlfederm., ist an Kaufl. zu v. Erdmstr. 7, II.

Garçonlogis, gut meubl., mit Hausschl., sofort oder später, Eisenbahnstr. 17, hohes Part.

Garçon-Logis, gut meublirte Stube mit Schlafstube, Nähe der Promenade u. der innern Stadt Ranstädter Steinweg Nr. 71, 1. Etage.

Garçon-Logis elegant meubl. ist per 1. Oct. an einen Herrn zu vermiethen
Weststraße Nr. 74, 2. Et. links.

Garçon-Logis zu vermiethen Mittelstraße 31, Hinterhaus 1 Tr. r.

Ein **Garçonlogis,** frdl. meubl., ist sogleich zu vermiethen Turnerstraße 6, 3. Etage links.

Garçon-Logis, separ. an 1 Herrn zu vermiethen Turnerstraße 1, Hof 3. Etage links.

Elegantes Garçon-Logis
Zeitzer Strasse 39, II.

Garçonlogis. Ein fein meublirtes Zimmer mit gutem Matratzenb., Haus- und Saalschl. ist zum 1. oder 15. Oct. zu vermiethen Lessingstr. 11, III. links.

Katharinenstr. 10., 4. Et., ist ein fein meubl. Garçon-Logis, Wohn- und Schlafstube, beide nach vorn heraus, zu vermiethen.

Garçonlogis, kl. nettes Zimmer, ist an einen j. Kaufm. od. Beamten zu verm. Moritzstr. 13, I.

Garçonlogis, fein meubl., 1. Octbr. an 1 soliden Herrn zu vermiethen Wintergartenstr. 5, 4. Etage.

Garçon-Logis, gut meublirt, zu vermiethen Große Fleischergasse Nr. 2, 2. Et.

Garçonlogis, meßfrei, für 1 oder 2 Herren zu vermiethen Katharinenstraße 27, 3. Etage.

Ein feines Garçon-Logis für einen Herrn wird in der Nähe der inneren Stadt vom 1. October zu miethen gesucht durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, II.

Garçonlogis. 2 schöne Zimmer 1. Octbr. zu vermiethen Nicolaistraße 15, 2 Tr.

Tauch. Str. 1, III. l. ist ein frdl. gut meubl. Garçonlogis per 1. Oct. zu vermiethen.

Garçonlogis, f. meubl. in 1. Etage, ist in Lehmanns Garten an 1 od. 2 Herren abzugeben. Näheres durch d. Hausmann daselbst. H. Hörnig.

Garçonlogis zu verm. Sternwstr. 11c, 3. Et. r.

Garçonlogis. Ranstädter Steinw. 13, 2 Tr.

Garçonlogis, gut mbl., 1. Oct. Thalstr. 12, I. rechts.

Garçonlogis f. Windmühlenstraße 24, I. r.

Zu verm. sofort oder später ein fein meubl. Zimmer nebst Schlafzimmer mit guten Matratzenbetten an 1—2 Herren Lindenstraße 1, 3 Tr. r.

Zu vermiethen ein fr. gut meubl. Wohn- mit Schlafzimmer Weststraße 22, 2 Etage rechts.

Zu verm. ist 1 f. meubl. Stube mit Schlafst. S.- u. Hausschl. Grimm. Straße 23, 3. Etage.

Zu vermiethen 1. Oct. an 1 od. 2 Herren eine Stube mit Kammer Mittelstraße 13, 1 Tr.

Zu vermiethen fein möbl. Wohn- nebst Schlafzimmer mit Matratzenbetten, auch einzeln, an anständige Herren Waldstraße 6, 2 Tr. rechts.

Zu verm. ein einf. meubl. Wohn- u. Schlafz. an 2 sol. Hrn., pr. M. 6 ℳ, ein dergl. Zim. an 1 Hrn., pr. M. 4 ℳ Auerbachs Hof, Tr. G, III. l.

Ein fein meubl. Zimmer mit od. ohne Schlafstube an solide Herren zu verm. Reichels Garten, Alexanderstrasse 27, 2 Tr. rechts.

Eine sehr fein meubl. größere Stube mit Schlafzimmer oder eine kleinere f. meubl. Stube allein zu vermiethen Zeitzer Straße Nr. 39 part. links.

Eine elegante möblirte **Wohn-** nebst **Schlafstube** an 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen Nürnberger Straße 41, 4 Tr. rechts.

2 eleg. möbl. Zimmer mit Schlafzimmer, auch Pension und Pianino Turnerstraße 14, 3 Etage.

Zu vermiethen sind zwei elegant möblirte Zimmer, mit Aussicht in den Johannapark
Erdmannsstraße Nr. 12, 3 Tr.

Zu vermiethen ist noch am Schloß ein fr. Zimmer für 1 Herrn Burgstr. 5, im Hofe l. H.

Zu vermiethen sein meublirtes Zimmer Ranstädter Steinweg 56, III. rechts.

Zu vermiethen ein fr. meubl. Zimmer mit S.- u. Hschl. an Herren Burgstraße 23, 3 Tr.

Zu vermiethen sofort 1 fr. meubl. Zimmer an Herren freie Ausf., Weststraße 18, 2. Etage.

Zu vermiethen eine gut meubl. Stube mit Matratzenbetten Sternwartenstraße 43, III. lks.

Zu verm. 2 frdl. meubl. Zimmer, Saal- u. Hschl., nahe der Caserne Dorotheenstr. 6, III. l.

Zu verm. ist sogleich eine gut mbl. Stube an 1 soliden Herrn Thomaskirchh. 2, Hintergeb. III.

Zu vermiethen ist ein meubl. Stübchen an ein solides Mädchen Ulrichsgasse Nr. 46.

Zu vermiethen ist eine frdl. meubl. Stube Gr. Windmühlenstraße 8/9, Hinterhaus III. l.

Zu vermiethen ist eine meublirte Stube Markt 10, Tr. A, 4. Etage links.

Zu vermiethen u. sof. bez. eleg. mbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension Pfaffend. Str. 20, IV.

Zu vermiethen 1. Oct. Elsterstr. 29, III. r. eine frdl. Zimmer an einen Herrn oder Dame.

Zu verm. ist sof. ein f. meubl. 2fenstr. Stube, vornh., an 1 oder 2 H. Petersteinweg 11, 1 Tr. l.

Billig zu vermiethen ist eine meubl. Stube an einen anständ. Herrn, Saal- u. Hausschl., sowie Matratzenbett, Uferstraße Nr. 11, 3. Etage.

Eine schön meubl. Stube ist an 1—2 Herren zu vermiethen Albertstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Für 1 Herrn ist eine Part.-Stube mit Mittagstisch pr. 1. Oct. zu vermiethen Blumengasse 7 parterre rechts.

2 frdl. möbl. Stuben mit g. Matr.-Bett sind zu verm. mit Hschl. an Herren Emilienstraße 6, III.

Fleischerplatz 5, 2. Et. sind einige recht frdl. u. ff meubl. Zim. 1. Oct. beziehb., dabei 1 sep.

Am Augustusplatz

sind 2 elegant möbl. Zimmer mit Aussicht auf Promenade zu vermiethen, wenn gewünscht mit vollständiger feiner Pension, Grimma'scher Steinweg 61 im Hofe rechts 2. Etage links.

Albertstr. 23, III. den 1. Oct. zu bez. ein gut möbl. Zimmer mit H- u. Schl. mit u. ohne Pension.

Freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort frei Weststraße 76, **3. Etage rechts.**

Zinsfrei
ist eine große schöne Stube gegen wenig Aufwartung an eine ältere anständ. Frau abzugeben. Adr. unter B. Z. 3 bei Hrn. Otto Klemm erb.

Ein schönes gut meubl. Zimmer sofort zu vermiethen Waldstraße 38, 1. Et. rechts.

Bayerische Str. 8, 2 Tr. ist per 15. Oct. ein freundlich meublirtes Zimmer an einen Herrn zu vermiethen.

Eine große **Stube** mit Kochofen ist zu vermiethen Davidstraße Nr. 79 S, 4 Treppen links.

Eine zweifensterige Stube mit Kochofen vornh. ist zu vermiethen Sidonienstraße 35, 3. Etage.

Eine feinmöbl. Stube mit Sl- und Hschl. ist per 1. Octbr. zu vermiethen Georgenstr. 19, II.

Sofort zu vermiethen ist ein fein meublirtes Zimmer für Herren Windmühlenstraße 41, I. r.

Ein einfenstr. fein meubl. Zimmer ist sofort zu vermiethen Zeitzer Straße 14, 2 Tr. links.

Zwei gut meubl. Zimmer, zus. oder getheilt, sind zu verm. Nürnberger Str. 35, G.-G. I. r.

Ein fr. meubl. Zimmer ist an anst. Herrn sofort oder später zu vermiethen Sophienstr. 15, II. r.

Feine Zimmer, mit allem Comfort ausgestattet, sind an noble Herren sofort zu vermiethen Querstr. 34, I., schräglüber d. Poststr.

Carolinenstraße 9, III. ist ein frdl. meublirtes Zimmer sof. zu vermiethen.

Zu verm. 1 m. St., 15 ℳ, Münzg. 21, Milchh.

Zu verm. 1 leere Stube Elsterstraße Nr. 40, IV.

Zu verm. fr. Zimmer Burgstraße 8, 2. Etage.

Zu verm. eine mbl. Stube Humboldtstr. 29, I. rechts.

1 fl. möbl. Zimmer zu verm. Sternwstr. 18 B, II. r.

Fein mbl. Stube vermiethbar Tauch. Str. 2, IV.

Ein fein m. Zimmer zu verm. Schletterstr. 1, II.

Eine Stube zu vermiethen Gerberstraße 7, III.

Zu vermiethen ist eine Stube als Schlafstelle an 2 sol. Hrn. Brühl 81, Hof l. letzte Th. I.

In meubl. Stube sind Schlafstellen zu vermiethen Gerberstraße 8, Hof links 1 Tr.

Freundliche Schlafstellen für Herren m. Hausschlüssel bei Fr. Poppe, Kupfergäßch. 4, H. 2 Tr.

Dorotheenstraße Nr. 11, 2. Etage sind 2 schöne Schlafstellen offen.

In einer frdl. möbl. Stube ist Schlafstelle offen Reudnitz, Heinrichstraße 35, prt. l.

In einer freundl. Stube ist eine Schlafstelle zu vermiethen Kohlenstr. 7, Hinterhaus 3 Tr. links.

Billig freundliche **Schlafstellen** Pleißengasse Nr. 9a, Hof links 2 Tr. bei Kschischav.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 270. Montag den 27. September. 1875.

Eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn Sternwartenstraße 1, 4 Treppen.

Ein **Kämmerchen** mit Bett zu vermiethen Nürnberger Straße 42, Hinterhaus 1 Treppe r.

Zu verm. Schlafst für 1 H. Hainstr. 23, 4 Tr.

1 frdl. Schlafst. f. 1 Hrn. Turnerstr. 1, H. IV.

2 frdl. Schlafst. Sebastian Bach-Straße 59, IV.

Schlafstelle für Herrn Sternwartenstraße 20. II.

Eine Schlafstelle Reudnitz, Gemeindestr. 3, H.-G. I.

Schlafst f. H. S.- u. Hsch. Waisenhsstr. 3, H. II. r.

Billige Schlafstelle Pleißengasse 18 part. r. offen.

Anst. Schlafst. offen Reudnitz, Kurze Str. 1 B. pt.

Offen eine f. Schlafstelle Reudnitz, Kurze Straße Nr. 9, 2 Treppen links.

Offen 2 Schlafstellen für Herren in einer Stube Alexanderstraße Nr. 15, 1 Tr. links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Mittagstisch Reudnitz, Seitenstraße 8, 3 Tr. l.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Nicolaistraße 16, Hof 2 Treppen.

Offen sind Schlafstellen für Herren Petersteinweg Nr. 51, 4. Etage, Treppe rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn Banhofstraße 6, Hof 4 Treppen links.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Herren Plagwitzer Straße 24, vornheraus III. r.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit Hausschlüssel, meßfrei Katharinenstraße 21, 4. Tr.

Offen ist eine Schlafstelle für 2 anst. Herren Sophienstraße Nr. 25b, 4 Treppen.

Offen ist eine frdl. Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Poniatowskystraße 12, 4. Et. rechts.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für ein Mädchen Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Offen eine Schlafstelle für ein ordentl. Mädchen Bayerische Straße 24, parterre rechts.

Offen ist Schlafstelle für anständigen Herren Wiesenstraße Nr 14, 3 Treppen.

Offen in freundlicher Parterre-Stube Schlafstelle für Herren Naustädter Steinweg 63, rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Ulrichsgasse 13, am Thorweg Hof 3 Tr.

Offen eine Schlafstelle für Herren in freundl. sep. Stube Berliner Straße 118, H.-H. I. lks.

Offen zwei Schlafstellen Gerberstraße 7, 3 Tr.

Offen 2 Schlafstellen Preußergäßchen 9, Hof II.

Offen Schlafstelle Alexanderstr. 19, H.-H. II. lks.

Offen fr. Schlafst., Schlüssel, Alexanderstr. 8, H. I.

Offen Schlafst., gut möbl., Sidonienstr. 16, III. r.

Offen fr. Schlafstelle Eisenstraße 13b, H. II. l.

Offen 1 Schlafst. f. Herrn Carlstr. 8, 4 Tr. r.

Offen Schlafst. mit Mittagkt. Glockenstr. 8, IV. r.

Offen eine Schlafstelle f. H. sep. Burgstr. 7, IV.

Offen Schlafst. f. H. Rankt. Steinw. 13, H. I.

Offen 1 Schlafstelle f. H. Moritzstraße 16, III.

Offen Schlafst. m. Schl. Wiesenstr. 9, II. Demmler.

Off. 1 sep. Schlafst. f. Mädch. Ritterstr. 34, V.

Offen 1 Schlafstelle f. Herren Gr. Fleischerg. 18, IV.

Offen 1 fr. sep. Schlafst. Dresdner Str. 33, II. vornh.

Offen frndl. Schlafst. f. Herren Waldstr. 3, IV.

Offen fr. Schlafst. für H. Mühlg. 9, H. r. 2 Tr.

Offen 1 frdl. Schlafstelle Eisenstr. 23b, III. r.

An einem kräftigen Mittagstisch können noch anständige Herren theilnehmen Theatergasse 5, I.

L. Werner, Tanzl. Heute Große Windmühlenstraße Nr. 7.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.

Heute Montag großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn **Naumburger.** Bei freundlicher Bedienung größte Auswahl von Speisen und Getränken. Von 7 Uhr an **Tanz**, wozu freundlichst einladet

C. A. Kriegel, Clavierspieler.

Drei Mohren in Anger.

Heute Montag 7½ Uhr (im neuen Salon)

Flügel-Kränzchen.

NB. Nächstes Kränzchen **Mittwoch.**

Während der Messe

in Leipzig auf dem Roßplatz eine, auch auf der Wiener Weltausstellung gezeigte, außerordentlich merkwürdige Naturerscheinung,

eine lebende Kuh mit 2 Menschenarmen,

welche wie die eines Menschen, beweglich sind, so wie ein Krokodil u. Papageien nebst verschiedenen Affengattungen von Vorm. 9 bis 8 Uhr Abends zu sehen. Um zahlreichen Zuspruch bitten

Gebrüder Petzold aus Wien.

Hippodrom

Circus élégant

in dem Restaurationsgarten des

Pfaffendorfer Hofes.

Täglich grosses Reitamüsement.

Anfang 3 Uhr. Entrée 25 ₰.

H. Otto, Stallmeister.

NB. Passe-partouts à 3 ℳ für die Dauer der Messe sind an der Casse zu haben.

Hôtel de Pologne.

In den neu decorirten Concert-Sälen

täglich während der Messe

Grosse Vorstellung.

Auftreten der rühmlichst bekannten **ungarischen** Gymnastiker- und Jongleur-Gesellschaft des Herrn **Joannowitz,** außerordentlich in ihren Productionen; der **Balletteusen** Fräul. **Amanda** und **Antonie,** sowie des in seinen Leistungen unübertrefflich dastehenden

Chinesen Mr. Arr-You,

Hofkünstlers Sr. Majestät des Kaisers von China.

Messer-Werfen nach einem Menschen als Ziel.

Großes Concert.

Cassa-Eröffnung 6 Uhr. Anfang ½8 Uhr. Eintritt 75 Pf.

An ungedeckten Tischen wird Bier verabreicht.

In den Speisesälen der 2. Etage:

Table d'hôte 1 Uhr. — à la carte von 12—3 Uhr.

Roßplatz Leipzig zum ersten Male hier!

Louis Delafour's Circus und Affentheater,

bestehend in ausgezeichnet dressirten Pferden, Affen, Hunden und Ziegen. Gymnastische Productionen mehrerer Clowns und dürfen überhaupt die equestrischen Darstellungen, geleitet von Fräulein **Delafour,** als ganz besonders hervorragend genannt werden. Während der Messe finden täglich **2 große brillante Vorstellungen** statt, 4 und 7½ Uhr Abends.

Hochachtungsvoll **Delafour.**

Ton-Halle.

Heute Montag **Concert** und **Ballmusik.**

Anfang 7 Uhr.

J. G. Möritz.

Weinstube mit Restaurant

von **Emil Kraft,**

Hainstraße Nr. 23.

Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende **Musikalische Unterhaltung** der **Gesellschaft** des Herrn Director **W. Kröger** aus **Hamburg.**

Universitätskeller

C. Benker, vormals **C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 43,**

Heute und folgende Tage während der Messe in dem Saal der 1. Etage

Tyroler National-Concert,

ausgeführt von der Gesellschaft des Herrn **Schwantner** aus dem Oberinnthale.

Anfang 8 Uhr. Entrée 30 ₰. Programm an der Casse.

Esterhazy-Keller.

Heute und folgende Abende **Gesangs-** und **Concertvorträge** der beliebten Damencapelle **Fellinghauer.** Anfang 7½ Uhr.

Rosenthalgasse 14.

Restaurant Jacobi

Heute **Montag** grosses **Sextett-**

Frei-Concert.

Hierzu reichh. Speisekarte f. Bayerisch u. Lagerbier

Rosenthalgasse 14.

Restaurant zur Goldnen Kugel.

Echt Bayerisch Bier von **Kurz** in Nürnberg, und **Vereinslagerbier.**

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Parkstraße Nr. 1b — Ad. Forkel — Halle'sche Straße Nr. 8.

NB. Ziehungslisten der Preuß. Classenlotterie und Braunschw. und Sächs. Landeslotterie liegen aus.

Carl Tröbig. Heute **Schlachtfest.** Lagerbier (Riebeck & Co.) ff. **Stadt Wien.**

Prager's Biertunnel. Heute **Schlachtfest,** **Echt Bayerisch und Crostitzer Lagerbier ff.** empfiehlt **Carl Prager.**

Circus und Theater L. Wulff.

Heute Montag den 27. September 1875

Grosse Vorstellung.

Zum 3. Male: **Great Steeple Chase,** oder **Große engl. Hirschjagd,** ausgeführt von sämmtlichen Kindern der Gesellschaft im Alter von 8—10 Jahren, und mehreren hiesigen; mit eigens dazu dressirten Hirschen. Neu in Scene gesetzt und arrangirt von Herrn **Ed. Wulff.** Ich erlaube mir hier zu bemerken, daß dieses außerordentliche Stück von Kindern bis jetzt noch in keinem andern Circus ausgeführt wurde und nicht nur hinsichtlich der Eleganz und Ausstattung zu bewundern ist, sondern auch wegen der Sicherheit und Gewandtheit, wodurch jedes einzelne Kind sich in der Reitkunst auszeichnen wird. Die Reiter und Reiterinnen werden auf dem dazu eingerichteten Theater mit ihren Ponypferden unangebunden mehrere drei Fuß hohe feststehende Hecken und 12 Fuß hohe Cascaden überspringen.

Ein **Bauerntanz,** ausgeführt von den kleinen Geschwistern, der 4jährigen Louise und dem 6jährigen Napoleon Gautier.

Vorher: Vorführung der **4 Trakehnerhengste** von Herrn Ed. Wulff. **Der Dorfbarbier,** komische Pantomime in 1 Act. Ferner **Ben-Booru** in seinen Saltomortalespringen zu Pferde. Productionen auf dem 30 Fuß hohen persischen Gabel-Trapez, ausgef. von Gebr. Gautier. **Alles Uebrige bekannt durch Placate und Programme.**

Cassenöffnung 6½, Anfang 7½ Uhr Abds.

L. Wulff, Director.

Morgen große Vorstellung.

Rahniss' Restauration,

Universitätsstraße 10.

Concert und **Vorstellung.** Auftreten des Gef.- u. Charakter-Komikers **Krause** nebst Damen unter musikalischer Leitung des Herrn Pianisten **P. Haidolf.**

Théâtre variété zur Corso-Halle.

17. Magazingasse 17.

Heute Montag den 27. September:

Concert und Vorstellung.

Auftreten d. deutschen Chansonnetten Fräul. **Elly Thielemann** u. **Angelica Gröger,** der **englischen** Chansonnette Miss **Hannah Howard,** der Mlle. **Jeanne Forette,** Chanteuse comique vom Alcazar in Paris und der österreichischen Costüm-Soubrette Fräulein **Therese Mansfeld** aus Wien, sowie **Auftreten des gesammten engagirten Künstlerpersonals.**

Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 ₰.

Alles Nähere die Anschlagzettel.

Emil Richter, Director.

Concert-Halle. Renniger's Restaurant.

1—2. Waageplatz 1—2.

Heute Montag den 27. September 1875 Auftreten des Gymnastikers Hrn. Simon, der Lieder-Sängerin Frl. **Ella Marion,** der Chansonnette Frl. **Antoinette Dupree,** der Couplet-Sängerin u. Tänzerin Frl. **Henriette Leon,** der Chansonnete und Costüm-Soubrette Fräul. **Marie Mappes,** der Soubrette Frl. **Auguste Mappes,** sowie der Gesangs- und Charakter-Komiker Herren: **Nich. Baader, Bernhard Meisel** und **Friedrich Mayfahrt.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰.

Morgen große Vorstellung.

Friedrich Mayfahrt, Director.

Münchner Bierhalle Burgstrasse 21.

Heute Concert und Vorstellung, 4 Damen und 1 Herr. Anfang 7 Uhr. Heute Pökelrippchen und Klöße, vorzügliche Biere, dabei eine feine kühle Blonde, echtes Berliner Weißbier in ½ und ½ Flaschen empfiehlt **Seidel.**

Stadt Frankfurt,

2 Große Fleischergasse 2.

Musikalische Abendunterhaltung von Geschwister **Neugebauer.** **H. König.**

Sänger-Halle E. Kretzschmar,

9 Klostergasse 9.

Heute und folgende Tage **Concert** u. **Vorstellung** der so beliebten Charakter- u. Gesangs-Komiker Herren **Hoffmann** und **Müller.**

Schützenhaus.

Während der Messe täglich

Abend-Concerte mit Vorstellungen.

In den Sälen: Hauscapellen der Herren Directoren **Büchner** und **Huber.** Auftreten der englischen Gymnastiker-Gesellschaft **Davenz** (in ihren unübertrefflichen Leistungen), des **Ostindiers Mr. Aly Imox,** genannt **der menschliche Kreisel** (im großen Saale 10 Uhr), der beliebten englischen Chansonnettensängerin **Miss Lilly Alliston,** der Wiener Liedersängerin Fräulein **Carola,** des musikalischen Clowns **Mr. Liskard,** der Balletgesellschaft des Herrn **Chankatti** aus Wien mit der Solotänzerin Fräulein **Rossini** und den Tänzerinnen Fräuleins **Kosboth, Göring, Borst** und **Wiest,** sowie der rühmlichst bekannten Leipziger Coupletsänger Herren **Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher** und **Schreyer.**

In den Gärten: Eröffnungsmusik unter Leitung des Herrn **Huber.**

Von 9—½11 Uhr **festliche Beleuchtung und Alpenglühen** (bei günstiger Witterung 10,600 Flammen), **Spiel der farbigen Wasser, Grotte von Capri, Krystall-Sprudel, Farbenspiel-Leuchter.**

Bewirthung nach der Karte.

Am Tage werden Bestellungen auf gedeckte Tafeln gegen Entnahme der Eintrittskarten angenommen, sowie numerirte Plätze und Logen verkauft **im Contor,** Erdgeschoss links Eröffnung **6** Uhr. Anfang in den Gärten **7** Uhr, in den Sälen ½8 Uhr. Ende **11** Uhr.

Eintrittspreis für sämmtliche Räume die Person 1 Mark.

Näheres die Programme.

C. Hoffmann,
Königl. Hofrestaurant.

Die Theater-Restauration

☞ empfiehlt den geehrten Meßfremden ihren guten

7ãer feine Weine. **Mittagstisch** **Alte gute Biere.**
12—3 Uhr **12—3 Uhr**

In den oberen neu restaurirten Sälen stehen **6 Billards.**

In der Theater-Conditorei,

welche jedem Fremden als feines Wiener Café bestens empfohlen wird, concertirt Abends die beliebte

Tyroler Familie Pitzinger.

Anfang 8 Uhr. Entrée 40 ₰. Auf der **Terrasse** concertirt täglich die **Schwarzenberger Capelle.** **Ch. V. Petzoldt.**

Plauenscher Hof.

Reichbesetztes Hamburger

Frühstücks-Büffet

Restaurant	Echt Bayerisch	Café
Täglich Mittagstisch.	und	3 Carambolage-Billards 3.
Jederzeit reichh. Speisekarte.	ff Lagerbier.	Grosse Auswahl Zeitungen
	G. Erbs.	

Mittagstisch à la carte

von ½12 Uhr an, Freiherrl. v. Tucher'sches Bier, neue Sendung, vorzüglich schön empfiehlt Löwe's Restaurant, Barfußberg

---

Prager's Bier-Tunnel.

Johannisplatz, gegenüber Hôtel „Stadt Dresden".

Täglich guten kräftigen **Mittagstisch,** sowie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen in reichhaltiger Auswahl.

Echt Bayerisches Bier von Ehrich in Erlangen und ff. Crostitzer Lagerbier

empfiehlt **Carl Prager.**

Fürstl. Kinsky'sches Bier

aus **Böhmisch Kamnitz.** **H. Stenger,** Katharinenstraße 10.

Zur Alten Burg, Pfaffendorfer Str. 1,

empfiehlt **Mittagstisch à la carte,** reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch Bier von F. Ehrich in Erlangen, sowie vorzügliches Crostitzer Lagerbier. **W. Ratzsch.**

Restaurant W. Reinhart,

Nürnberger Straße 46.

Heute großes Schlachtfest.

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. **Mittagstisch** im Abonnement. Echt Bayerisch und Lagerbier ff.

Schiller-Schlösschen Gohlis.

Heute Montag

Schlachtfest.

Gewählte Speisekarte. Kaffee und Kuchen. Feine Biere.

Offene Gose vorzüglich.

Schlachtfest empfiehlt heute W. Bremme, Universitätsstr. 3.

Weintraube in Gohlis. Heute **Schlachtfest.** **Bier und Gose ff.** **H. Schlegel.**

No. 1. Heute ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein **Fr.** verw. **Vogt.** **No. 1.**

Ente mit Krautklössen empf. Herm. Winkler, Kleine Windmühlenstr. 11.

Central-Halle.

Heute und täglich während der Michaelismesse

Grosse Vorstellung und Concert

von der Capelle des Hauses, unter Direction des Musikdirectors **Matthies. Darstellungen** einer Gallerie lebender Bilder von der italienischen Künstler-Gesellschaft, unter Direction des Professors **Spienzi** (16 Damen, 14 Herren) **Auftreten** der vorzüglichen Gymnastiker-Truppe des Herrn **Antonio** aus dem Cirque d'été in Paris, der amerikanischen Truppe des berühmten Mstr. **Jones;** dann der Solotänzerinnen Fräul. **Anna** und **Elise Wallmann,** der Solotänzerinnen Fräul. **Geschwister Emden** und dem **Corps de Ballet.**

☞ **Das Programm enthält 21 gut gewählte Nummern.** ☜

Auf folgende Piecen wird besonders aufmerksam gemacht:

Venus im Kreise der Götter.

Großes Prachttableau nach Defaintage.

Der Amazonenkampf Penthesileia,

Königin der Amazonen, fällt auf dem Zuge gegen Troja in die Gewalt des Achilles.

Lebendes Bild nach einem Gemälde.

Der sterbende Häuptling.

Aus W. von Kaulbach's Nachlaß seiner Compositionen zur: **„Sündfluth".** Zum ersten Male als plastische Darstellung in Europa zur Aufführung gebracht.

Der erste Turner der Jetztzeit *Ms. Antonio*

in seinen staunenerregenden Productionen am **Doppelreck.** Diese Production wird von Demselben einzig und zum **ersten Male** in Deutschland ausgeführt.

La Spereanza de Laria.

Non plus ultra der Gymnastik.

Großartig, noch nie dagewesen (eig. Erfindung) und von keinem andern Künstler in dieser Weise dargestellt.

Kugel-Lauf

des berühmten, mit der goldenen und silbernen Preismedaille gekrönten Equilibristen

Ms. James Jones

auf einer 10 Zoll breiten, eigens dazu erbauten **Kugel-Laufbahn** von 360 Fuß in der Runde und 40 Fuß in der Höhe.

Diese unübertrefflichen Exercitien der **höheren Gymnastik** sind anerkannt das **Vollkommenste** der **Luft-Equilibristik** u. hat im Wettstreite mit den ersten Koryphäen den glänzenden Sieg errungen.

Außerdem im Kaisersaal,

Eingang vis à vis der Synagoge.

Tyroler National-Concert

gegeben von der beliebten Concert-Sänger-Gesellschaft **Hinterwalder** aus **Innsbruck,** im Verein mit der rühmlichst bekannten Virtuosen-Familie **Schmidt,** welche durch ihre ausgezeichneten Vorträge auf dem

Glas-Euphonium, Streich- und Schlagzither

sich überall den größten Beifall erwarben.

Eröffnung 7 Uhr. **Anfang ½8 Uhr.** **Ende 11 Uhr.**
Entrée im Großen Saal 1 ℳ. Entrée im Kaiser-Saal 50 ₰.

M. Bernhardt.

NB. Eröffnung der Tages-Casse von früh 10 Uhr an, von wo aus auch, sowie im Comptoir Bestellungen auf reservirte Plätze bereitwilligst entgegen genommen werden. **D. Obige.**

Central-Halle.

In den Räumen meiner großen, angenehmen, rauchfreien, neu restaurirten Parterre-Säle mache ich geehrtes Publicum auf die

Aufstellung eines grossartigen in voller Thätigkeit wirkenden und in Deutschland noch nie gesehenen Kunstmusikwerkes

im Werthe von 15,000 Mark,

aus einer der ältesten renommirten Fabriken des Schwarzwaldes, ganz ergebenst aufmerksam.

NB. Außer einem guten kräftigen Mittagstisch von 12—3 Uhr und einer reichhaltigen gewählten Speisekarte für den Abend empfehle ein hochfeines Bayerisches, Böhmisches und Lagerbier.

M. Bernhardt.

Eutritzsch zum Helm.

Heute empfehle eine ganz famose „Termin-Gose und

☞ **Schlachtfest.** ☜

Heute **Schweinsknochen** empf. B. Spröde, Gewandgäßch. 4.

NB. Heute früh von 9 Uhr an Sprekkuchen. **D. O.**

Schröter's Restauration, Poststrasse No. 13.

Heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.**

Mühle Heute **Schweinsknochen.** **Gohlis.**

Restaurant von W. Rosenkranz am Flossplatz.

Heute sauren Rinderbraten mit **Thüringer Klößen.** Morgen **Rindskaldaunen**

Restauration Grüne Schenke

Heute Montag empfiehlt ☞ **Gänse- und Hasenbraten, ff. Wernesgrüner und Lagerbier** **J. G. Klöppel.**

Moritzburg. Gohlis. **Täglich reichhaltige Speisekarte,** **Kaffee, Kuchen, Bayerisch, Lagerbier** ꝛc.

Waldschlösschen ***Gohlis.*** Tägl. frisch Kuchen, Kaffee u. Chocolade, reichhalt. Speisekarte, Gose u. div. Biere ff.

Entenbraten mit Krautklößen,

reichhaltige Speisekarte, kräftigen Mittagstisch empfiehlt **Restaurant Louis Hoffmann,** vis à vis dem Schützenhaus. Bayerisch, Lagerbier, Gose. (Morgen **Schlachtfest**).

Eldorado

(im neu decorirten Saale).
Heute Montag den 27. Sept.
Concert
der Leipziger Quartett- u. Coupletsänger Herren **Heinig, Gyle, Stahlheuer, Gipner, Selow und Hanke.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰.
Morgen Dienstag Concert.

Gosenthal.

Heute Montag **Concert** und **Ballmusik.**
H. Krahl.

Pantheon.

Zu dem heute stattfindenden
Gesellschafts-Theater mit Ball
bis 2 Uhr empfehle reichhaltige **Speisen,** ff. Bayerisch, Lagerbier und preiswürdige Weine.
F. Römling.

Einen **guten**
1874er
Rheinwein vom Faß, per Schoppen 50 ₰, in der **„Rheinischen Schoppenstube"** von **August Simmer,** Petersstraße **35.**

O. Richter,
Roßplatz Nr. 9.
Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest,
9 Uhr Wellfleisch, Mittags u. Abends Bratwurst und frische Wurst. Gohlser Actienbier.
L. Morten,
Brühl Nr. 3/4, Leinwandhalle.

Restaurant Paul Flemming,
32 Frankfurter Straße 32.
Heute Schlachtfest.

Heute Schweinsknochen.
A. Furkert, Aeußere Hospitalstraße.

Drei Mohren.
Heute empfehle vorzügliches **Wernesgrüner.**
G. Seifert.

Speise-Keller, Schützenstraße 5,
empfiehlt kräftigen **Mittagstisch** à Cond. 5 ₰, Biere vorzüglich. Um gütigen Zuspruch bittet
P. Fleischhammer.

Speise-Halle Katharinenstr. 20 empfiehlt **Mittags- und Abendtisch.**

Mittwoch den 22. ist eine Reisedecke, grau und schwarz, mit Riemen, in einer Droschke vergessen worden. Tour vom Berliner Bahnhofe bis zum Brühl Nr. 55.
Der betreffende Kutscher wird ersucht, selbige gegen Belohnung Brühl Nr. 55 bei Herrn H. Zimmermann abzugeben.

Die
Verloosung
der angekauften Gemälde findet
morgen den 28. September
Vormittags 9½ Uhr im Locale der Del Vecchio'schen Kunstausstellung statt.
Der Verein der Kunstfreunde.

Abonnements-Einladung
auf
Hertlein's Patent-Wasserleitungs-Filter
pro Jahr prän. 12 Mk. Anlage 2 Mk. 50 Pf.
Wilhelm Hertlein, Grimma'sche Strasse 12.

Leipziger Renn-Club.
Aufnahme neuer Mitglieder.
Heute Montag den 27. September cr. Ballotement bei Herrn **August Kind,** Markt, Barthel's Hof, Vormittags von 9—12, Nachmittags von 3—6 Uhr.

Kaufmännischer Verein.
Heute Abend **gesellige Zusammenkunft** im Vereinslocale. **Der Vorstand.**

Sing-Akademie. Heute 7½ Uhr Abends Uebung nur für Sopran und Alt

Psalterion. Heute Abend punct 7 Uhr Uebung. D. V.

Hilaritas. Heute Montag **Theater mit Ball Pantheon.**
Zur Aufführung kommt: **Von Stufe zu Stufe.**
Anfang punct 8 Uhr.
Gäste willkommen. D. V.

Genossenschaft selbstständiger Schuhmacher.
Die Mitglieder werden eingeladen zu der Montag den 27. September Abends 7 Uhr in Herrn Kühnrich's Restauration, Nicolaistraße 51, stattfindenden **Verbands-Versammlung** zahlreich zu erscheinen. D. V.

Verloren wurde am 24. d. M. zwischen 11 u. ½12 Uhr Mittags **1 gold. Klemmer** auf dem Wege von d. Windmühlenstr. durch Emilienstraße, Schletterplatz, nach dem Bade Mildenstein. Gegen Belohnung abzugeben Gr. Windmühlenstraße Nr. 42, 1½ Treppe.

Verloren
hat ein Student ein Portemonnaie mit Cassenscheinen von Schneemann bis Petersstraße. Abzugeben gegen Belohnung Wiesenstraße 13, 1. Et.

Verloren wurde am Sonnabend Abend zwischen 7 u. 9 Uhr in der inneren Stadt ein einfacher Siegelring, A. S. gezeichnet. Der ehrliche Finder wird gebeten um Abgabe gegen 3 ₰ Belohnung Klostergasse Nr. 4, Hof 2. Etage.

Entlaufen ist ein brauner **Jagdhund** mit Maulkorb und Steuerzeichen 3809. Für Zuführung sichert gute Belohnung
W. Thieme, Hospitalstraße 43.

Entflogen eine Lachtaube. Gegen gute Belohnung abzugeben Café Canitz.

Zugel. eine kl. schwarze Hündin mit weißer Brust Brousstraße 3c. 2 Tr. links Vorderhaus.

Bekanntmachung.
Hoher Festtage halber bleibt mein Lombard- u. Vorschußgeschäft Donnerstag den 30. September und Freitag den 1. October geschlossen.
Leo Hlawatsch,
50 Reichsstraße 50.

Derjenige Herr, welcher am 25. d. M. in der Weststraße 14, 2. Et. links das Zimmer miethete, wird höfl. ersucht, sich nochmals dahin zu bemühen.

Die Dame aus der Weststr., welche am Montag die Marmorschaale Augustusplatz gekauft hat, wird gebeten sich nochmals dahin zu bemühen da Adresse verloren ist.

Meßartikel. **Neuheit.**
Die beliebten Censurbücher in bekanntem monströsen Format empfehlen zur geneigten Abnahme **um damit zu räumen** Stück für Stück 20 ₰
Unsere Bürgerschulen.

Darf ein Portier grob und ungezogen sein?
Ein Mecklenburger.

Ich dächte Sie schämten sich. — Schade für das schöne Geld. — — —

Dem keuschen **Joseph** im Lande Gosen ein donnerndes Hoch zu seinem heutigen Purzelfeste, daß die Gosenflaschen im Keller Polka tanzen.
Ungenannt und doch bekannt.
NB. 's is blos wägen in Fäßchen.

Dem verehrten Collegen
zum heutigen Wiegenfeste die herzlichsten collegialischen Glückwünsche. Sonst deutlicher!
Malz. Sect. Ben.

Aegri, quia non omnes convalescunt, idcirco **ars nulla** medicina est.
Cicero de nat. deor. 2, 4, 12.

Lieber **Z.** Du hast **fast ganz recht,** aber Dein Eingesandt gefällt mir nicht **so recht ganz.** Ich leiste mir.

(Eingesandt)
Haar-Zöpfe in größter Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen bekommt man bei
Balduin Seiss, Königsplatz 5.

A. Wo erhält man Haararbeit dauerh. u. billig?
B. Markt 16, Café National III. (Friseurgeschäft.)
Auch findet man daselbst schöne bill. Haarzöpfe i. a. Farb.

Auf den in der
Nicolaistraße Nr. 53, 1. Etage,
stattfindenden Ausverkauf von italienischen Artikeln, **echten Schildkrot-Waaren** und **echten Corallen,** en gros et en détail, zu äußerst billigen Preisen, wird besonders aufmerksam gemacht. F.

Die berühmten Brust-Caramellen gegen Husten und Heiserkeit vom Apotheker Heller sind hier à Schachtel 30 und 50 Pf. zu beziehen durch die **Droguenhandlung** Nicolaistraße 52.

D. G. 7 Uhr. Bayer. Bahnhof.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung im
Schützenhause (Kegel-Salon).
Beschlußfassung, den Weihnachtsabend u. die Zeichnen-Abende betreffend.
D. V.

Wegen des Neubaues
Local des kaufmännischen Vereins.
Aufs **Taschenbuch für 1876** werden Bestellungen angenommen.

Riedelscher Verein.
Heute Montag 7 Uhr **Uebung.**

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen hoch erfreut an
Jean Distler und Frau.

Ein munteres Mädchen ist glücklich angekommen.
Leipzig, 26. September 1875.
Ottomar Enke und Frau.

Nach langen schweren Leiden entschlief heute sanft und ruhig unsere innigst geliebte Gattin, Tochter, Schwester, Schwägerin und Nichte
Frau **Johanna Calinich** geb. **Sachße.**
Leipzig, am 26. September 1875.
die Hinterlassenen
in Hamburg, Leipzig und Dresden.

Allen lieben Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß heute Morgen ½6 Uhr meine liebe Frau **Emilie** an den Folgen einer schweren Entbindung von zwei gesunden Mädchen verschieden ist. Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag ½4 Uhr von der Leichenhalle des des neuen Friedhofes aus statt.
Leipzig, den 26. September 1875.
Herrmann Petermann.

Gestern Abend um 11 Uhr verschied nach langen Leiden meine theure Frau
Ernestine Schäfer, geb. **Hochmuth,**
welches hiermit tiefbetrübt anzeigt
Leipzig, Altenburg und Kirchberg,
den 26. September 1875.
Robert Schäfer,
nebst übrigen Hinterlassenen.

Theilnehmenden die ergebene Mittheilung, daß wir gestern Mittag durch die glückliche Geburt eines munteren Jungen sehr erfreut wurden, der uns aber leider in der Nacht wieder gestorben ist.
Leipzig, den 26. September 1875.
Adolph Senf,
Minna Senf geb. **Brumme.**

Allen Freunden und Bekannten sage ich meinen aufrichtigsten Dank für die herzliche Theilnahme beim Begräbniss meines seligen Mannes.
W. verw. **Quitt,** nebst Kindern.
NB. Das Geschäft hat seinen ungestörten Fortgang.

Für die Beweise aufrichtiger Theilnahme an dem mich so schwer betroffenen Verluste meiner innigstgeliebten guten Schwester
Frau **Ida Meyer**
sage ich Allen meinen tiefgefühltesten Dank.
Julie Schwarz,
geb. **Berend.**

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme an dem mich so schwer betroffenen Verluste meiner innigstgeliebten Frau sage ich Allen auch zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen meinen herzlichsten Dank. — Leipzig, den 26. September 1875. **Th. Grotewahl.**

Für die so rege Theilnahme bei dem Verlust ihres lieben Kindes sagen herzlichen Dank
C. Jahn
und Frau.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Freundes und Collegen Herrn **Otto Süsse** findet Montag Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Sidonienstraße Nr. 46. aus statt.
Die Mitglieder der Leipziger Vereinsbuchdruckerei.

Heute A. 6½ U. L. Confr. 7 U. L. A. u. U. 8 U. Tafel. Apollo.

Augustusbad, Poststraße 7. Täglich geöffnet von Morgens bis Abends, Sonn- und Festtags bis Mittags. Wannenkurbäder genau nach ärztlicher Verordnung.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Bei **Gicht, Rheumatismus, Blutstockungen, Nerven-, Erkältungsleiden** ꝛc. schnelle, nachhaltige Heilerfolge.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2–½8. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend ½9–½7.

Speiseanstalten I. u. II. Dienstag: Linsen mit Schweinfleisch. **B. B.** Hofmann II. Laxe.

Volkswirthschaftliches.

Die Leipziger Bank

hat ihre Actionaire für den 26. October d. J. zu einer Außerordentlichen Generalversammlung einberufen, auf deren Tagesordnung der Verzicht auf die Befugniß zur Noten-Ausgabe steht.

Die Leipziger Bank scheidet damit, — da an der Zustimmung der General-Versammlung zu dem vom Aufsichtsrathe gestellten Antrage nicht zu zweifeln ist — aus der Reihe der Zettelbanken, unter denen sie 37 Jahre lang eine selbstständige, ehrenvolle Stellung eingenommen und unter verschiedenen Wandlungen zu behaupten gewußt hat.

Daß der Entschluß zu dem vorhabenden Schritte den betreffenden Organen nicht leicht geworden und das Resultat sorgsamer allseitiger Prüfung sein dürfte, wird jeder mit den einschlagenden Verhältnissen einigermaßen Vertraute gern glauben; wir haben, offen gestanden, seit der Publicirung des Reichs-Bankgesetzes und nach den der General-Versammlung in diesem Frühjahre gemachten Darlegungen nichts Anderes erwartet.

Die Grenzen, welche die reichsgesetzlichen Bestimmungen den Privat-Zettelbanken vom 1. Januar 1876 an ziehen, sind so enge, der Betrag, welchen die Leipziger Bank in ihren Noten steuerfrei emittiren darf (ℳ 5,348,000) ein so geringer und die Dauer des Rechtes zur Noten-Ausgabe eine so kurze, daß das Interesse der Actionaire erheischt, rechtzeitig andere, einträglichere Geschäftszweige zu cultiviren und, wenn Dies mit der Noten-Ausgabe künftig nicht vereinbar, lieber diese letztere sofort freiwillig aufzugeben.

Wäre es an sich zwar vielleicht nicht unmöglich gewesen, daß die Leipziger Bank, als Local-Institut ihre Thätigkeit lediglich auf das Königreich Sachsen beschränkend und von dem voraussichtlich zu gewärtigenden höheren Geldwerthe begünstigt, vorläufig noch mit mäßigem Nutzen weiter arbeite, so erscheint dies doch äußerst zweifelhaft, nachdem die in den Motiven zum Bankgesetze in Aussicht gestellten Maßregeln gegen die sich localisirenden Zettelbanken bereits greifbare Gestalt angenommen haben. Wir verweisen auf das bekannt gewordene Auftreten der Preußischen Bank bez. der Reichsbehörden gegen die Braunschweigische Bank.

Unter solchen Verhältnissen erscheint es denn doch gerathen, nicht aufs Ungewisse noch ein paar Jahre — denn nur um diese kann es sich im vorliegenden Falle handeln — zu experimentiren, sondern zur Anbahnung des einzigen schließlich erreichbar bleibenden Zieles schon jetzt keinen Augenblick unbenutzt vorübergehen zu lassen.

Das Ansehen, welches die Leipziger Bank bisher genossen hat, berechtigt zu der Annahme, daß es ihr auch unter veränderten Verhältnissen gelingen wird, das neue Feld ihrer Thätigkeit zu einem gewinnbringenden zu gestalten, wenn auch der Schwerpunct ihres Geschäftes nicht mehr in der ununterbrochenen Hereinnahme von Disconten und in Beleihung von Werthpapieren liegen kann — Geschäftszweige, deren Pflege fortan wesentlich der Sächsischen Bank, bez. der Deutschen Reichsbank zufallen wird. Z.

Verschiedenes.

* **Leipzig,** 26 Septbr. Unter den Inseraten der gegenwärtigen Nummer erläßt die Direction der **Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft** eine Einladung zur Subscription auf die von uns bereits mehrfach erwähnten 4½-procentigen Prioritäts-Obligationen Lit. C im Betrage von 15,000,000 ℳ Indem wir von dieser Stelle aus auf den Prospect verweisen, bemerken wir nur noch, daß die Zeichnung hier bei dem Bankhause **Meyer & Co.** am 1., 2., 4., 5. und 6. October erfolgt. Der Subscriptionspreis ist auf 97¾ Proc. festgesetzt.

□ **Dresden,** 25. September. Die **Dresdner Preßhefen- und Kornspiritusfabrik (vormals J. L. Bramsch)** hielt heute Vormittag im Saale der Corporation der Kaufmannschaft hier, unter dem Vorsitz des Justizrath **Kohlschütter** von hier, sowie in Betheiligung von 32 Actionairen mit 1177 Actien und Stimmen, ihre fünfte ordentliche Generalversammlung ab. Die Temperatur in der Versammlung war bei 11½ Proc. Dividende eine ganz angenehme; die Geschäftsgebahrung der Verwaltung wurde lobend anerkannt, der Jahresabschluß einstimmig genehmigt, die Justification desselben ausgesprochen und der vorgeschlagenen Gewinnvertheilung zugestimmt. Bei den hierauf vorgenommenen Neuwahlen sind die ausscheidenden Mitglieder des Verwaltungs- und Aufsichtsrathes sämmtlich wieder gewählt worden. Schließlich erfolgte die Annahme des revidirten Statuts mit unwesentlichen Abänderungen.

— **Reichs-Oberhandelsgerichts-Entscheidungen.** Bei dem Reichs-Oberhandelsgericht gelangte am 25. Juni d. J. ein Rechtsfall zur Entscheidung, in welchem die interessante Frage, ob bei einem Dienst- resp. **Handlungsgehülfen-Engagementsvertrage** der Bedienstete **dem neuen Geschäftserwerber**

gegenüber zur Fortsetzung des Dienstverhältnisses verpflichtet ist, verhandelt wurde. — Der Kaufmann Robert S. engagirte Anfangs des Jahres 1872 drei Handlungsgehülfen für sein Geschäft und schloß mit ihnen einen Engagements-Contract bis zum 1. October 1872. Im Juli desselben Jahres ging das Geschäft von dem bisherigen Inhaber an dessen Bruder Ferdinand über. Die drei Handlungsgehülfen, welche unter dem neuen Principal nicht arbeiten wollten, trotzdem die sachliche Leitung des Geschäftes und ihre eigene Thätigkeit keine Aenderung erlitt, erklärten dem neuen Principal am 1. August, also zwei Monate vor Ablauf ihres Engagementsvertrages, aus dem Geschäfte austreten zu wollen. Der Principal sprach darüber sein Bedauern aus, hinderte sie jedoch nicht an der Ausführung ihres Vorhabens. Nachdem die Handlungsgehülfen ausgeschieden waren, forderten sie von ihrem früheren Principal Robert S. Auszahlung des Gehalts für die Monate August und September 1872 als contractliche Vergütung der ihnen durch den Geschäftsübergang an Ferdinand S. unmöglich gemachten Erfüllung ihrer dienstlichen Verpflichtung gegen ihren Gegencontrahenten Robert S. Dieser erkannte jedoch die Forderung seiner früheren Commis als begründet nicht an, weil ihnen Nichts im Wege gestanden hatte, im Geschäfte bis October zu verbleiben. Auf die gerichtliche Geltendmachung ihrer Forderung wurden die Handlungsgehülfen mit ihrem Anspruche in dritter Instanz vom Reichs-Oberhandelsgerichte zurückgewiesen.

— Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft. Die Prämieneinnahme belief sich bis Ende Mai auf 12,360,204 ℳ und nach Abzug der Rückversicherungen und Risiorni auf 5,628,274 ℳ gegen 11,810,059 resp. 5,440,338 ℳ in 1884. Die Versicherungssumme betrug für eigene Rechnung 5,520,640,885 ℳ gegen 5,225,955,519 ℳ in 1874, für 1827 Brandschäden sind in Reserve gestellt 3,095,096 ℳ gegen 3,650,319 ℳ bei 1956 Brandschäden in 1874.

Danzig, 25. September. Heute fand hier die gegen die schutzzöllnerischen Bestrebungen gerichtete Provinzialversammlung statt, auf welcher 63 landwirthschaftliche, kaufmännische, gewerbliche Corporationen, Magistrate und Kreisausschüsse Westpreußens, die Kaufmannschaft von Königsberg i. Pr., Stettin und Bromberg und der ostpreußische landwirthschaftliche Centralverein vertreten waren, und die sehr zahlreich besucht war. Es wurden einstimmig folgende Anträge angenommen: 1) Die Versammlung erklärt gegenüber den schutzzöllnerischen Agitationen, die unveränderte Ausführung der Bestimmung sub 5 des Zolltarifgesetzes vom 7. Juli 1873 (nach welcher die Eisen- und Maschinenzölle vom 1. Januar 1877 ab aufgehoben sind) ist im Interesse der Landwirthschaft, der meisten übrigen Gewerbe, der Handelsthätigkeit und aller Consumenten ein unabweisbares Bedürfniß. 2) Die Versammlung spricht zugleich die Ueberzeugung aus, daß im Interesse der wirthschaftlichen Wohlfahrt unseres Vaterlandes und gerechter Würdigung der landwirthschaftlichen, gewerblichen und commerziellen Interessen der Küstenprovinzen weitere Abänderungen des Zolltarifes vom 1. October 1873 nur in einer Richtung geschehen dürfen, welche bei den Tarifreformen von 1865, 1868 und 1873 verfolgt worden ist, und welche die consequente Beseitigung des Schutzzollsystems und die Vereinfachung des Tarifs auf wenige nach finanziellen Rücksichten ausgewählte Positionen zum Endziel hat. 3) Die Versammlung beauftragt das Präsidium, in diesem Sinne bei der Reichsgesetzgebung, bei dem Finanzminister, bei dem Handelsminister und bei dem Minister für die landwirthschaftlichen Angelegenheiten vorstellig zu werden. 4) Die Versammlung ernennt einen ständigen Ausschuß und ertheilt demselben ein Mandat zur Bekämpfung der schutzzöllnerischen Bestrebungen und ermächtigt denselben, im Interesse der Entwickelung der deutschen Zoll-Gesetzgebung in freihändlerischer Richtung die erforderliche Agitation zu leiten und zu unterhalten und zu diesem Zwecke auch mit gleichgesinnten Kreisen außerhalb Westpreußens in Verbindung zu treten. — Der Reichstagsabgeordnete von Donimerski (polnische Fraction) erklärte, er sei überzeugt, daß in der Zollfrage zwischen den politischen Parteien Westpreußens keinerlei Meinungsverschiedenheit herrsche. Der Reichstagsabgeordnete Rickert hob die erfreuliche Thatsache hervor, daß die Deutschen und die Polen in Westpreußen sich auf dem Boden der wirthschaftlichen Freiheit begegneten. Am Schlusse der Versammlung gab der Vorstand des landwirthschaftlichen Centralvereins dem Wunsche Ausdruck, daß Stadt und Land auch ferner in dieser Angelegenheit mit derselben Einmüthigkeit zusammenstehen möchten.

Allgemeine commerzielle Notizen.

London, 23. September. Der Goldabfluß wird größer, da Amerika, Holland und Dänemark beziehen; Deutschland kauft, sowohl Regierung wie Private, zunächst das neue ankommende Barrengold, aber auch von der Bank von England Deutsche Kronen, Eagles und Sovereigns, ohne indessen bis jetzt am Goldmarkte mehr zu bewirken, als daß der Discontsatz von 2 Proc. allgemeiner wird; für die Deckung des deutschen Geldbedarfs wie Verminderung des Papiergeldes aber bleiben Börse und Wechselcourse vortheilhaft. Nach dem heutigen Ausweise verlor die Bank an Gold 537,700 Lstrl.; es dürfte indessen von den heute erst eingetroffenen 760,000 Lstrl. von Australien die größere Hälfte in die Bank kommen; nur die Barren, ca. 3 0,000 Lstrl. sind nach Deutschland verkauft. Die Reserve hat um 335,000 wieder abgenommen, auch das Portefeuille um 179,000 Lstrl.; das Geschäft zeigt mithin wenig Bedarf; die Privat-Depositen sind um eine halbe Million, die Staats- um 38,000 Lstrl. kleiner, eben so die Circulation um 181,900 Lstrl. — Die Untersuchungs-Commission in Sachen fremder (südamerikanischer) Anleihen, die Vielen zu Gunsten Weniger große Verluste brachten, veröffentlicht eben ihr Gutachten in einem dicken Buche, dessen Quintessenz die alte, aber oft vergessene Lehre darlegt, daß Geldanlagen, die 10 Proc. Zinsen versprechen und dennoch für weniger als die Hälfte ihres nominellen Werthes zu kaufen sind, den Verlust des ganzen Capitals nahe legen. Auch die Bank-Branche beschäftigt wieder ein Project gegen Wechselreiterei, wie sie dieselbe eben in den Fallissements der Collie-Gruppe ꝛc. ein paar Millionen gekostet hat; es soll im Clearing house ein Geheimbuch etablirt werden, in dem die Mitglieder des Hauses täglich alle discontirten Wechsel registriren und somit sich gegenseitig eine Controle über den Umfang und das Wesen des Obligos jedes Acceptanten und Trassanten zu verschaffen, ein Project, welches immerhin für gewisse Zwecke sehr praktisch sein mag, aber doch an der zu vielen Einsicht für die Concurrenz scheitern könnte.

London, 25. September. In die Bank flossen heute 5000 Pfd. Sterl. Platzdiscont $1\frac{1}{2}$ Proc.

Eisenbahn-Einnahmen. Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn. Die Einnahmen im August auf den Strecken Magdeburg-Thale, Cöthen resp. Halle-Bitterfeld (nebst Zweigbahnen), Magdeburg-Wittenberge, Berlin-Lehrte, Stendal-Uelzen und Magdeburg-Oebisfelde betrugen 1,941,874 ℳ oder 20,782 ℳ mehr als im August 1874 und bis Ende August 14,186,610 ℳ oder 551,408 ℳ mehr als in derselben Zeit des Vorjahres. — Auf der Strecke Uelzen-Langwedel betrugen die Einnahmen im August 76,848 ℳ oder 13,984 ℳ weniger als im August 1874 und bis Ende August 689,553 ℳ oder 145,316 ℳ weniger als in der entsprechenden Periode des Vorjahres. — Die Einnahmen der Strecke Bitterfeld-Grenhof betrugen im August 9632 ℳ und bis ultimo August 20,508 ℳ. — Die Hannover-Altenbekener Bahn incl. Werten-Haste und Grenhof-Hameln-Löhne vereinnahmte im August 368,386 ℳ oder 153,569 ℳ mehr als im August 1874, und bis ultimo August 1,724,449 ℳ oder 362,714 ℳ mehr als in demselben Zeitraum des Vorjahres.

— Rybinsk-Bologoje Eisenbahn. Die Einnahmen im August betrugen 292,406 Rb. oder 69,724 Rb. mehr als im August 1874, und bis Ende August 2,281,147 Rb. oder 25,034 Rb. weniger als in derselben Zeit des Vorjahres.

— Central-Pacific Eisenbahn-Gesellschaft. Die Einnahmen im August betrugen 1,532,000 Doll. oder 209,443 Doll. mehr als im August 1874 und bis ultimo August 10,910,183 Doll. oder 1,885,723 Doll. mehr als in derselben Zeit des Vorjahres.

Lyon, 22. Septbr. Seide. Schwierige Geschäfte und schwache Preise. Die Seiden-Trocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 28 B. Organsinen, 47 B. Trames, 52 B. Greges und hat 102 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 15,037 Kil.

Wollberichte. Breslau, 23. September. Die letzte Geschäftswoche verlief ziemlich ruhig und mit Ausnahme einiger Hundert Centner bunter Zackelwolle, welche zu ca. 21 Thlr. für Hamburg und desgl. weißer Winterwaare, die zu 25 Thlr. für England bezogen worden sind, haben nur Detailumsätze stattgefunden, deren Gesammtbelauf 300 Ctr. nicht überschreiten dürfte. Dieselben vollzogen sich in feinen polnischen und guten schlesischen Einschuren von 66 a 73 Thlr. und desgleichen Lammwollen zu 75 a 85 Thlr. Auch in überseeischen und schlesischen Kunstwäschen ist Einiges zu 88 a 98 Thlr. an Lausitzer Fabrikanten verkauft worden. Die Preise waren, wenn auch nicht billiger, doch sehr schwach behauptet. Neue Zufuhr sehr unbedeutend. Gesammtbestand 32,000 Ctr.

Havre, 24. Septbr. Baumwolle flau. Umsatz 600 Ballen sehr ord. Louisiana disp. zu 84 Frs. — Kaffee fest. Umsatz 670 B. Wyhore ausgewählter zu 120 Fr., 200 B. Hayti Port-au-Prince unbeschädigter zu 112.50, 1500 B. Laguayra gekämmter zu 133.50 bis 146 und ungekämmter zu 120, 200 B. Hayti Sonte unbeschädigter zu 112.

Bombay, 23. September. Baumwollenmarkt unverändert. Londoner Banktratten 6 M 1 a $10\frac{1}{8}$ d.

* **New-York**, 10. September. Baumwolle. Der rapide, vom schönsten Wetter begünstigte Fortgang der Ernte und das dadurch bedingte Eintreffen reichlicher Zufuhren hat im Verein mit dem aus Liverpool gemeldeten Rückgang von $\frac{1}{16}$ d am hiesigen Markte eine rückgängige Bewegung begünstigt. Preise, welche sich bis Dienstag mühsam behaupteten, erlitten am Mittwoch einen Rückgang von $\frac{1}{16}$ c, dem am Donnerstag weiter $\frac{1}{8}$ folgte, so daß die Schlußnotirungen um $\frac{5}{16}$ c niedriger als vor 8 Tagen sind, nämlich: $14\frac{7}{16}$ c gegen $14\frac{3}{8}$ c für middling Upland und $15\frac{3}{16}$ c gegen $15\frac{1}{8}$ c für Stained middling. Exporteure halten sich gänzlich vom Markte fern und betrug der Wochenumsatz 6954 B. für Bedarf heimischer Spinner und 315 für Speculation, zusammen 7269 B. Im Termingeschäft behielt die Baisse ebenfalls die Oberhand, die diesswöchentlichen Transactionen belaufen sich auf 141,000 B. und schloß der Markt matt zu folgenden Notirungen: September $13\frac{5}{32}$ c, Oct. 13 c, Nov. $12\frac{29}{32}$—$12\frac{55}{16}$ c, Dec. $12\frac{15}{32}$ c, Jan. 13—$13\frac{1}{32}$ c, Febr. $13\frac{3}{16}$—$13\frac{7}{32}$ c, März $13\frac{15}{32}$ bis $13\frac{7}{32}$ c, April $13\frac{5}{8}$—$13\frac{21}{32}$ c, Mai $13\frac{21}{32}$—$13\frac{7}{8}$ c, Juni 14—$14\frac{1}{16}$ c, Juli $14\frac{5}{32}$—$14\frac{7}{32}$ c, August $14\frac{5}{16}$ bis $14\frac{3}{8}$ c. Heute Freitag war der Markt flau und erlitten Preise einen weiteren Rückgang von $\frac{1}{16}$ c auf $14\frac{3}{8}$ c für m. Upland, heutiger Umsatz 1367 B., sämmtlich für Rechnung heimischer Spinner. Termine schwankend, holten Vormittags den erlittenen Rückgang wieder ein und schloß der Markt fester.

	Zufuhren	Vorrath	Export nach: Großbritannien	Continentalhäfen
New-Orleans	311	9673	2395	1218
Mobile	176	1083	—	—
Galveston	2581	7669	—	—
Florida	12	—	—	—
Savannah	525	1337	—	—
Charleston	391	3142	—	—
New-York	37	31526	1578	699
Boston, Philadelphia, Baltimore	328	20996	—	—
Total f. diese Woche	8361	75426	3973	1917
Total seit 1. September 1874	9130	117584	6036	11
Zunahme seit 1. September 1874	—	—	—	1906
Abnahme seit 1. September 1874	4769	42168	2263	—

Kaffee. Käufer sowie Verkäufer sind nach Telegramm aus Rio zurückhaltend, und ist der Markt nominell. Es scheint von allen Seiten darauf hingewirkt zu werden, den Markt zu brechen und einen bedeutenden Preisrückgang herbeizuführen, wenn auch kaum zu erwarten ist, daß die Notirungen bis auf die Parität mit jetzigen Lokopreisen fallen werden. Umsätze: New-York 3660 S. pr. „Zingara" ca. $18\frac{3}{8}$ c, wiederverkauft ca. $18\frac{1}{2}$ c, 4692 S. pr. „Sigil" ca. 17 c und $19\frac{3}{8}$ c, wiederverkauft ca. $19\frac{3}{4}$ c, 947 S. pr. „Ontario" ca. $18\frac{3}{4}$ c, 1726 S. pr. „Memnon" ca. $18\frac{3}{8}$ c Gold, 478 S. pr. „Memnon", 4267 S. pr. „Ellen" ca. 5700 S. pr. „Dannebrog", 1500 S. Santos pr. „Ernest Dreyer", 351 S. pr. „Denals", 1543 S. Santos ꝛc., 628 S. pr. „Dante", 97 S. pr. „Sucsia". Preise unbekannt, ferner noch 2247 S. ex Ellen ca. vor Ankunft ca. $18\frac{3}{8}$ c. Richmond 1700 S. pr. „Industrie" ca. $19\frac{3}{8}$ c Gold. Rio ordinary 18—$18\frac{3}{4}$ c, fair $19\frac{3}{4}$ bis $19\frac{3}{8}$ c, good $19\frac{3}{8}$—20 c, prime $20\frac{1}{4}$—$20\frac{1}{2}$ Gold. Java's gänzlich geschäftslos bei nominell unveränderten Preisen. Maracaibos und andere milde Sorten sehr ruhig. Umsätze betrugen 5822 S. Maracaibo, 541 S. Laguyra, 499 S. Mexiko, 188 S. St. Domingo, 570 S. St. Domingo geringere nach Europa.

Statistik von Rio- und Santos-Kaffee in erster Hand:

		Vorrath.	Verkäufe.	Zufuhren.	Schwimmend laut Briefe d. d. 8. Aug.
Newyork	S.	57731	32106	46683	51476
Baltimore	„	11009	16251	26737	25775
Hampton Roads	„	4331	—	—	8819
Richmond	„	1700	1700	—	—
Savannah	„	—	—	—	4065
Mobile	„	—	—	—	4600
New-Orleans	„	—	—	—	7500
Galveston	„	—	—	—	9851
	Sack	74771	50057	73420	91426
Schwimmend f. d. Ver. Staaten laut Telegr. d. 9. Septbr.					166000

Disponibles Gesammtquantum 257426

Zuckerberichte. Magdeburg, 25. September. Rohzucker. Nach dem laufenden Preisrückgang der Vorwoche fanden sich in den letzten acht Tagen mehr Käufer am Markt ein; da aber anderseits das Angebot auch erheblich stärker auftrat, mußten sich Eigner in einen abermaligen Preisnachlaß von durchschnittlich 0.50 ℳ fügen. Für Krystallzucker und Nachproducte stellt sich der Rückgang auf reichlich 1 ℳ. Umsatz: 61,000 Ctr. Raffinirte Zucker. Gemahlene Zucker büßten in dieser Woche bei nach vermehrtem Angebot successive 0 50 ℳ ein, während Brode ihren vorwöchentlichen Preisstand behaupteten. Umsatz: 29,000 Brode und ca. 15,000 Ctr. gem. Zucker. — Syrup 3.00—3.30 ℳ effectiv excl. Tonne. Krystallzucker I. Prod. über 98 Proc. 37.50—38.50, do. 2. Prod. über 98 Proc. 36.00 bis 37.00 ℳ, Kornzucker von 98 Proc. 33.50—34.00 ℳ, do. von 97 Proc. 33.00 ℳ, do. von 96 Proc. 31.50—32.00 ℳ, do. von 95 Proc. 30.50—31.00 ℳ, Rohzucker, blond, 94 Proc. 30.00—30.25 ℳ, do. hellgelb-mittel 93 Proc. 29.00—29.50 ℳ, do. gelbdunkel 92 Proc. — ℳ. Nachproducte 89—94 Proc. 24.00—27.00 ℳ. — Bei Posten aus erster Hand: Raffinade, extra feine, incl. Faß —, do. ff.—f. do. 44.25—44.50 ℳ, Melis, fein, excl. Faß 43.00, do. mittel do. 42.75 ℳ, do. ordinair do. 42.50 ℳ, Gemahlene Raffinade I. incl. Faß — ℳ, do. II. do. —. Gemahlene Melis, I. do. 39.50—40.00 ℳ, do. II. do. 38.00—39.00 ℳ Farin do. 30.00—36.00 ℳ für 50 Kilo.

Braunschweig, 25. September. Rohzucker. Die in dieser Woche vorliegenden, noch wenig umfangreichen Offerten in effectiver Waare, so wie die reichlichen Angebote auf spätere Lieferungstermine begegneten bei den Käufern, da dieselben meistens nur zu Einkäufen zur Deckung ihres nöthigsten Bedarfs schreiten mochten, einer nur beschränkten Kaufneigung, und die Preise für sämmtliche Qualitäten erfuhren unter diesen Umständen einen successiven Rückgang von etwa 0.50 ℳ. Es wurden einschließlich einiger größerer Partien Korn- u. Krystallzucker auf spätere Lieferung, für welche ungefähr die für effective Waare bestehenden Preise gezahlt wurden, zusammen etwa 38,000 Ctr. gehandelt. Raffinirter Zucker. Das diesswöchentliche Geschäft verlief bei nur mäßigem Angebote und zu etwa letzten Notirungen still und blieb ohne Belang. Die heutigen Notirungen sind: Für Raffinade 44.50, ff. Melis 43, f. do. 42.75, mf. do. 42.50, ord. do. 42.25—42 ℳ excl. Faß. Gem. Raffinade 45.50—43, gem. Melis 41.40, Farin, blond 33.50—32, do. gelb 31—29, do. braun 28—26 ℳ incl. Faß. (Polarisationen nach Dr. Frühling und Dr. Schulz hier.) Für Krystallzucker I. 37—36.25, do. II. 36, Kornzucker 98 Proc. 34, do. 97 Proc. 33 bis 32.75, do. 96 Proc. 32, do. 95 Proc. 31.25—31. — Rohzucker 94 Proc. —, do. 93 Proc. —, do. 92 Proc. —. Nachproducte centrif. bis ord. 28.50—23.50 ℳ Alles pr. 50 Kilo. Runkelrübensyrup, effectiv und auf spätere Lieferung 3.30—3.20 ℳ per 50 Kilo excl. Tonne.

Halle, 24. September. Rohzucker. Im Verlaufe der Woche erlitten Preise wiederum eine wesentliche Einbuße und wurden zu endstehenden Notirungen 270,000 Kilo gehandelt. Raffinirter Zucker. Der Markt in Broden bewahrte seine vorwöchentliche Haltung. Für gemahlene Zucker zeigte sich zu neuerdings um ca. 1.50 ℳ ermäßigten Preisen bessere Nachfrage. Umsatz 20,000 Brode und 210,000 Kilo gemahlene. Heutige Notirungen: Rohzucker. Polarisation nach Teuchert oder Dr. Drenckmann hier, per 100 Kilo inclusive Faß, je nach Farbe und Korn. Krystallzucker, über 98 Proc. 76—72, Geschleud. I. Prod. 98 Proc. —, do. 97 Proc. 66.50—65.50, do. 96 Proc. 64.50—65.50, do. 95 Proc. —. — Rohzucker, I. Prod. 95 Proc. —, do. 94 Proc. —, do. 93 Proc. —, do. 92 Proc. —, do. 91 Proc. —. Nachproducte 94—88 Proc. 56—46 ℳ Raffinirter Zucker bei Posten aus erster Hand per 100 Kilo. Raffinade I. excl. Faß —, Raffinade II. do. 88.50, Melis I. do. 87.50, Melis II. do. 86—85, gemahlene Raffinade incl. Faß 88—85, gemahlene Melis I. do. 81—80, gemahl. Melis II do. 78—76, Farin weiß do. 74—69, Farin blond do. 74—69, Farin gelb do. 74—69, Raff. Syrup incl. Tonne —. Melasse excl. Tonne 6.80—6.40 ℳ effectiv.

London, 24. September. Kaffee unregelmäßig. Preise sind in letzter Woche um $1\frac{1}{2}$ gestiegen. — Talg loco 53 s. Zinn Straits- $85\frac{1}{2}$ a 86 Lstrl. — Getreide schwimmend stetig.

Santos, 23. September. Gute Qualitäten Kaffee werden mit 6000 Reis notirt.

Lübeck, 24. September. Butter, feine inländische Sommer-. Seit letztem Bericht sind an neuen Zufuhren von Petersburg 550 Fässer und von Wyburg 167 Fässer, zusammen ca. 225,000 Pfd. eingetroffen. Nur sehr Weniges hiervon war bei Ankunft noch disponibel, indem der größte Theil durch die letzten beträchtlichen Lieferungs-Verkäufe Verwendung findet. Neuerdings beschränkte sich der Umsatz bei festen Preisen auf kleinere Bedarfsankäufe, indem Händler sich noch versorgt zeigten. Notirung 105 a 110 ℳ pr. Pfd. unverzollt. Kümmel. Da das Angebot von Finnland nach wie vor äußerst schwach bleibt, finden sämmtliche an den Markt kommende Offerten zu den erhöhten Preisen prompt Nehmer. An Zufuhren sind nur ca. 60,000 Pfd. von Borga und ca. 15,000 Pfd von Helsingfors zu melden. Für Locowaare wird 32 ℳ pr. Ctr. gefordert.

Rangoon, 21. September. Reis wird mit 5 a $2\frac{1}{2}$ d per Cwt. fr. a. B. Rhsd notirt, Bassein 4 a 11 d, Moulmein 4 a $9\frac{1}{2}$ d.

Antwerpen, 24. September. Von Häuten wurden 2231 Stück umgesetzt. — Umsatz von Wolle 103 B. La Plata 8 B. Cap und 155 B. spanische. — Umsatz von Kaffee 400 B. Jacmel zu 58 c, 1354 B. Rio gut ord. zu 54 c Entrepot. Klotter Hopsen loco zu 45 bis 46 Frcs.

Louisville, 6. Septbr. Tabak Der Markt schließt still aber fest, und sind Notirungen im Vergleiche zur Vorwoche theilweise niedriger.

Richmond, 6. September. Tabak. Der Markt war flau und gedrückt. Umsätze haben sich verringert und Preise sind gewichen. Die Exportsaison ist beinahe vorüber und nur wenig Speculationsbegehr vorhanden, während Fabrikanten nur in geringer Ausdehnung kauften. Notirungen: Dark, Primings 1.50—3.10 D., Lugs, very common 6.50—7.50 D., medium to good 8—9 D., extra 9—10 D., Leaf, common 10.50—11 D., medium 12—15 D., good 14—16 D., fine 16.50—20 D., fine stemming and wrappers 18—20 D., Bright-Lugs, common 10—12 D., medium to good 12.50—20 D., fine smoking 22.50—30 D., extra smoking 35—40 D., Leaf, common to medium 10—12 D., good to fine 12.50 bis 16 D., extra fillers 17—20 D., Wrappers, common 18—25 D., medium to good 30—45 D., fine 50 bis 65 D., extra 75—80 D., Mahogany-Wrappers, common to medium 15—20 D., good to fine 25—40 D., extra 45—50 D.

London, 25. Septbr. Nachw. Leinöl. Von dem gestern gemeldeten Export gingen 145 Tons nach Hamburg und 69 Tons nach Rotterdam. — Terpentin, amerikan. 22 s 6 d a 23 s — Petroleum $9\frac{3}{8}$ d per Gallon. — Rüböl, brauns engl. 32 s. — Zucker. Umsatz der Woche loco 4200 Faß. Schwimmend nach Großbritannien 1550 Faß. Wetter: Veränderlich.

Wilmington, 9. September. Terpentinöl fest und höher a 30 c. Harz fest und unverändert, a 1.30 D. für strained.

Magdeburg, 25. September. Kartoffelspiritus: Locowaare schwach behauptet, Termine geschäftslos. Loco ohne Faß 51 ℳ. ab Bahn $51\frac{3}{4}$ ℳ, September, September-October 51.5 ℳ, October-November 51.6 ℳ, November-December 52 ℳ pr. 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde a 4 ℳ pr. 100 Liter. — Rübenspiritus fest. Loco fehlt. September 47.5 ℳ, October-December 48 ℳ, October-Mai 48 ℳ Geld.

Bremen, 25. September. Tabak. Umsatz 31 Faß Virginia, 50 Faß Maryland, 32 Kisten Seeleaf, 470 Serroen Carmen, 126 Packen Brasil. — Petroleum, raff. Standard white. Sehr fest. Loco 11 ℳ 50 ₰ November 11 ℳ 65 ₰, December 11 ℳ 85 ₰ bezahlt, — Baumwolle. Sehr ruhig — Wolle. Umsatz 17 Ballen schneeweiße Cap. — Schmalz. Sehr fest. — Speck. Ohne Geschäft. — Reis. Umsatz 1000 B.

Breslau, 25. September. Kleesaat nominell, per 50 Kilogr., weiß 35—66 ℳ, roth 36—52 ℳ.

* **Pest**, 24. September. Getreidemarkt. Im Weizen gute Kauflust, Tendenz fest. Roggen matt. Gerste gefragt, fest. Hafer fehlt, fester. Weizen 81pfündiger zu 4.30 fl., 82pfündiger zu 4.50 fl., 83pfündiger zu 4.70 fl., 84pfündiger zu 4.90 fl., 85pfündiger zu 5.05 fl., 86pfündiger zu 5.15 fl., 87pfündiger zu 5.25 fl. Roggen zu 3.10 bis zu 3.20 fl. per 80 Pfund gewogen. Gerste zu 2.65 bis zu 3.15 fl. Hafer zu 2.15 bis 2.17 fl. per 50 Pfund gewogen. Stadtfette zu $39\frac{3}{4}$ fl. mit Faß (Waare). Schön.

Krakau, 24. September. In Folge der Feldarbeit und der mangelhaften Getreidezufuhr war auf dem heutigen Getreidemarkte das Geschäft matt und keine Kauflust bemerkbar. Auch die Producenten zeigten keine Neigung zum Verkaufe, weil sie auf eine Steigerung der Getreidepreise hoffen. Hier herrscht eine empfindliche Kälte, im nahen Gebirge ist Schnee gefallen.

* **Altenburger Producten-Markt**, 25. Sept. (A. Z.) Am heutigen gut besuchten Markt war in Weizen und Roggen gewohntes Angebot vorhanden, bei unveränderter, etwas ruhiger Nachfrage sind Preise ohne wesentliche Veränderung geblieben; Gerste und Hafer fanden gute Beachtung, besonders gute Qualitäten, und war die Haltung des Marktes hierfür fest. — Weizen nach Qualität, per 1000 Kilo netto 198 a 213 ℳ, feinster a 215 ℳ — Roggen, hiesiger, nach Qual. per 960 Kilo netto 177 ℳ — Gerste nach Qual. per 840 Kilo netto 138 a 150 a 153 ℳ — Hafer, alter, hiesiger, nach Qual. per 588 Kil. netto 96 a 104 ℳ, do. neuer 87 a 93 ℳ — Ein Neuscheffel kostet: Weizen 7 ℳ 60 ₰ — Korn 6 ℳ 45 ₰ — Gerste 5 ℳ 50 ₰ — Erbsen — ℳ — ₰. — Hafer 4 ℳ — ₰.

Zwickau, 24. Septbr. Steinkohlen-Actien. Bockwa-Hohndorf-Vereinigtfeld bei Lichtenstein — —; Concordia in Niederlößnitz — —; Deutschland 170 B.; Erzgebirgischer Steinkohlen-Actien-Verein 5385 G.; Fortuna Hinterneudörfel — —; Gersdorfer 112 G.; Gottes Segen Lugau, Stamm- 958 B.; do. Prioritäts-Actien 1060 G.; Hohndorf bei Oelsnitz 33 B.; Hohndorf-Bernsdorf La. A u. do. do. La. B 20 G.; do. do. La. B — —; Kaisergrube — —; Königsgrube — —; Lugauer Steinkohlenbauverein 700 G.; Lugau-Niederwürschnitz 1300 B.; Niederwürschnitz-Kirchberg 70 B.; do. Prioritäts-Actien — —; Oberhohndorf-Forst 1135 B.; do. Schader 900 B.; Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft — —; do. Prioritäts-Stamm-Actien 118 G.; do. do. v. 1871 290 B.; Oelsnitzer Frischglück 28 G.; Oelsnitzer Vereinsglück 74 G.; Reinsdorfer Interimsscheine — —; Rhenania zu Lugau 70 B.; do. Prioritäts-Actien 1 — —; do. II 315 B.; Saxonia zu Lugau 14 G.; do. Prioritäten — —; Teutonia zu Gersdorf 8 G.; Vaterlandsgrube zu Oelsnitz 3 G.; Zwickauer Bürgergewerkschaft 6120 G.; do. Brückenberg S. I 180 B.; do. do. S. II — —; do. do. S. III $78\frac{1}{2}$ G.; Zwickau-Brückenberg S. IV Interims-Scheine 155 G.; do. do. Zehntscheine a 150 □Ruthen — —; Zwickau-Oberhohndorfer 2510 G.; Zwickauer Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 3270 G. — Braunkohlen-Actien. Friedensgrube Meuselwitz 100 G.; Grube Agnes, Meuselw. — —; Grube Ernst, Meuselw. 20 G.; Mariengrube bei Meuselwitz — —; Prehlitzer Braunkohlen-Verein 120 B.; „Union" zu Meuselwitz 44 B.; Zum „Fortschritt", Braunkohlenabbauverein in Meuselwitz 170 G. — Industrie-Actien. Bockwaer Kohlencisenbahn — —; Oberhohndorf-Reinsdorfer do. 4250 G.; Pölbitzer Actienbierbrauerei — —; Zwickauer Gasanstalt 1210 G.; Crimmitschauer Gasanstalt 580 G.; Zwickauer Bank 4 Proc. vom 1. Januar 1875 an — —; do. Maschinenfabrik 150 G.; Schlemaer Papierfabrik 250 B. — Kohlenwerks-Prioritäten. Erzgebirg. Steinkohlen-Actien-Verein, Prämien-Anleihe v. 1846 $4\frac{1}{2}$ % $105\frac{1}{2}$ G.; do. do. 1852 1863 $4\frac{1}{2}$ % $98\frac{1}{2}$ G.; Gottes Segen Lugau 6% 101 G.; Lugau-Niederwürschnitz 5% 92 G.; dergl. neue 5% 90 G.; Lugauer Steinkohlenbau-Verein 5% 93 G.; Oberhohndorf-Forst 5% 101 G.; Oberhohndorf-Schader 5% 101 G.; Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 5% $88\frac{1}{2}$ G.; do. do. do. 6% 94 B.; Rhenania zu Lugau 6% 92 B.; Zwickauer Brückenberg I von 1865 5% 95 G.; do. II von 1872 92 G.; do. Bürgergewerkschaft 5% $10\frac{3}{4}$ G.; do. Oberhohndorf 5% $101\frac{1}{2}$ G.; do. Vereinsglück $4\frac{1}{2}$ % $98\frac{1}{2}$ G.; do. Stadt-Anleihe 4% $96\frac{1}{2}$ G.; do. do. $4\frac{1}{2}$ % 100 G.; do. do. 5% 103 G.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.